

RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVEIHZÜCHTER-MAGAZIN



Im Fokus:

Wahl zur „Miss Ostfriesland 2021“

Schau & Sale:

Weser-Ems-Tierschau in Wüstring

Forschung & Praxis:

Weniger ist manchmal mehr

Inhalt



Im Fokus:

Wahl zur
„Miss Ostfriesland 2021“

Seite 4-6

Schau & Sale:

Weser-Ems-Tierschau
in Wüstring

Seite 16

Forschung & Praxis:

Weniger ist manchmal
mehr

Seite 26



IM FOKUS

Wahl zur Miss Ostfriesland 2021 4

NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Nachgefragt: Andreas Middelkamp 8

Vorgestellt:
Der Mann mit dem Cowboy-Hut 10

ZUCHT & BESAMUNG

Töchtergeprüfte Vererber im Fokus 12

Bullenvorstellung – Collin 14

Aktuelles 15

SCHAU & SALE

Weser-Ems-Tierschau 16

Select Sale 2021 18

Gut gefilmt ist halb verkauft 20

MARKT & PREIS

Aktuelles zur Vermarktung	23
Von Ostfriesland nach Belgien	24

FORSCHUNG & PRAXIS

Weniger ist manchmal mehr	26
Mehr Tiere gleich mehr Gewinn?	29

TYP & LEISTUNG

Ergebnisse der Kuheinstufung	32
100.000 Liter-Kühe	36

KURZ & KNAPP

Neuigkeiten aus Rinderzucht- und Milchviehhaltung	40
---	----

ROBUST & KOMPAKT

Lordan jetzt mit ersten Töchtern	44
----------------------------------	----

JUNG & ERFOLGREICH

Aktuelles und Termine	46
-----------------------	----

EHRENAMT & MITARBEITER

Jubiläen	47
Neue Mitarbeiter	48
Verabschiedungen	49

NOTIZEN UND TERMINE

50



Liebe Leser,

wir hoffen, dass Sie sich persönlich, aber auch mit Ihrer Familie mit der Corona-Pandemie „arrangieren“ konnten und Sie sich zwischen den 3 Gs - geimpft, genesen, getestet - passend einsortieren können. Verbunden mit der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie keine stärkeren „Blessuren“ bei Ihnen hinterlassen hat.

Neben den Megathemen Covid, Klimawandel, Migration und ganz aktuell die anstehende Bundestagswahl haben wir auf den Betrieben und in den Organisationen auch mit der erfolgreichen Meisterung des Alltags zu tun - Tenor: „Irgendwas ist immer.“ Beim VOST-Marketing stehen die Informationen an Sie als Mitglieder und Kunden des VOST - via Präsenz, Print und Internet - zur aktuellen Besamungs- und Vermarktungssaison 2021/22 im Vordergrund.

Die für den VOST sehr erfolgreiche Zuchtwertschätzung 08/2021 bietet Ihnen in diesem Jahr ein besonders breites Angebot für die neue Besamungssaison. Studieren Sie dazu die Texte und Übersichten in der aktuellen VOST-Bullenkarte.

Aber auch die Planungen zu den verschiedenen Herbstversammlungen sind ein aktuell breites Arbeitsfeld beim VOST. Wir hoffen sehr, dass wir mit Ihnen als unsere Partner in Zucht, Besamung und Vermarktung in der neuen Saison wieder stärker präsent vor Ort sprechen und diskutieren können bzw. „dürfen“.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Herbst 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cord-Hinnerk Thies

TITELBILD:

Einer der neuen Bullen mit töchtergeprüften Werten ist der Mr Brash-Sohn Brahms. Er wurde von Gerd Flessner aus Ihow-Fahne aus einer ostfriesischen Kuhfamilie gezüchtet und vereint auf der mütterlichen Seite vier Generationen mit einer durchschnittlichen Lebensleistung von über 89.000 kg Milch in Folge. Seine Tochter Amke VG 85 von Udo Hinrichs aus Tjuechen zeigt dabei deutlich sein Vererbungsbild: mittelrahmige, dunkel gezeichnete Färsen mit feinen Fundamenten und sehr guten Eutern.





▲ Für viele sicher keine Überraschung: Siegerin der „Miss Ostfriesland-Wahl 2021“ ist die allseits bekannte Horton-Tochter Tarona EX 96 (hier nach ihrem Sieg der DHV-Schau im Jahr 2000). Sie erhielt in der Kombiwertung die meisten Leser- und Jury-Stimmen.

SIE HATTEN DIE WAHL:

Die Ergebnisse zur „Miss Ostfriesland 2021“



Die Gewinner stehen fest! Genau 701 Stimmen erreichten uns zur diesjährigen Wahl der „Miss Ostfriesland 2021“ und damit deutlich mehr, als wir vorab erwartet hätten. Bis zum 1. Juni war die Stimmabgabe per Online-Formular und Post aus den Siegerinnen der letzten 40 Jahre Schaugeschichte beim VOST möglich. Das Endergebnis errechnet sich aus der Kombination der Jury- und Leserstimmen. Da auch jeder „Fachfremde“ mit abstimmen konnte, wurde das Urteil des Jury-Panels (Hubertus Sell, Gerd Bielefeld und Tjardo Kleen) bei der Endauswertung mit 60 % und die Leserstimmen zu 40 % gewichtet.

Große Einigkeit bei Lesern und Jury

Innerhalb der beiden Fraktionen bestand große Einigkeit über die favorisierten Kandidatinnen: Während bei den Lesern mit 30,5 % Stimmanteil die Starleader-Tochter ViG Grace den eindeutigen Sieg vor Greta (21,5%) und Tarona (11,8%) holte (Tabelle 1), waren sich die Experten in ihrem Urteil ebenfalls sehr einig und sahen im Mittel Tarona auf Rang 1, gefolgt von Josi und

Greta auf Rang 2 und 3. Platz 4 belegt im Jury-Urteil die Charts-Tochter ZR Island vor ihrer Stallkollegin ZR Imke auf gleicher Platzierung mit der Pete-Tochter Heidemarie (siehe Tabelle 1).

Die Begründungen der Jury

Hubertus Sell wählte die Erbe-Tochter Josi zu seiner Favoritin mit der Begründung: „Eine Kuh, die ihrer Zeit weit voraus, über

viele Jahre erfolgreich war und für die HF-Einkreuzung das Eis gebrochen hat“. Tjardo Kleen sah Josi auf Rang 5 und kommentierte: „In ihrer Zeit eine überragende Kuh mit einem echten Qualitätseuter“. Platz 2

Tab. 1: Prozentualer Anteil Leserstimmen

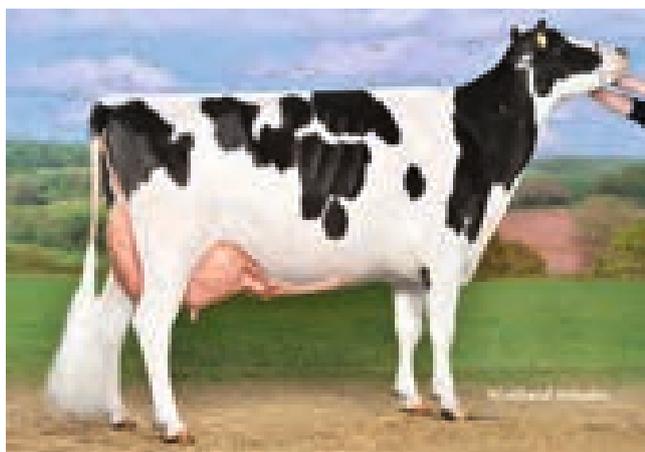
%	Kandidatin
30,5	ViG Grace
21,5	Greta
11,8	Tarona
6,8	Manita
5,1	Dema
5,0	ZR Imke
3,7	Princes
2,4	Josi
2,0	KHL Silvester
1,6	Heidemarie

Tab. 2: Mittlere Rangierung der Jury

Rang	Kandidatin
1	Tarona
2	Josi
3	Greta
4	ZR Island
5	ZR Imke
5	Heidemarie
7	Immertreu
7	Dema
9	Princes
10	Manita

vergab Hubertus Sell an Heidemarie, „eine beeindruckende Typkuh mit Länge, Tiefe, festem Euter und korrektem Fundament“ sowie Rang 3 an die Sindbad-Tochter Immertreu; „Eine harmonische Kuh, bei der alles passt“.

„Ein toller Milchtyp mit Ausstrahlung und viel Tiefe, auch wenn das Euter etwas feiner sein könnte“, bewogen ihn, die Shottle-Tochter Greta auf Rang 4 zu setzen. Für Gerd Bielefeld hingegen rangierte Greta mit der Begründung „Greta vereint Milchcharakter und Stärke in einem Körper“ so-



▲ Die Starleader-Tochter ViG Grace von Jannes Vienna aus Hatzum erreichte mit 30,5 % Stimmanteil das höchste Ergebnis bei der Lesenumfrage. In der Gesamtwertung landete sie auf Platz 3

gar auf dem zweiten Platz. Klare Favoritin für den Titel war für Bielefeld die Horton-Tochter Tarona: „Ein Ausnahmekuh ihrer Zeit! Mit viel Stärke, Rippe und Korrektheit in allen Merkmalen! Ich habe sie 2000 in Oldenburg gerichtet und diese bemerkenswerte Kuh noch immer vor Augen“. Auch Tjardo Kleen sah Tarona auf Platz 1 und für überragend in allen Körpermerkmalen“. In der Rangierung von Hubertus Sell belegt Tarona Rang 5. Seine Expertise: „Eine korrekte, starke Kuh, die lange Milch geben kann und das widerspiegelt, was

die Schwarzbuntzucht zurzeit gebrauchen kann.“

„In allen Merkmalen gut bis sehr gut“ bescheinigt Tjardo Kleen der Charts-Tochter Island, die er damit auf den 4. Platz setzte. Für Gerd Bielefeld liegt Island sogar auf Platz 3 mit der Begründung „Eine Kuh mit sehr viel Ausstrahlung! Sie ist feinzellig, hat sehr viel Tiefe und ein exzellentes Euter.“ Auf Platz 4 rangiert Bielefeld die Odyssey-Tochter Princes, „eine Kuh, bei der alles

Fortsetzung auf Seite 6

Wichtig ist, was rauskommt!
 Nährstoffoptimierte Milchviehfütterung für geringeren Nährstoffanfall und reduzierte Futterkosten.

Laktaria® QFit und Phokus
 Optimieren Sie zusammen mit Ihrem Produktionsberater der AGRAVIS Mischfutter Oldenburg/Ostfriesland GmbH die Aminosäuren- und Phosphorversorgung Ihrer Milchkühe.

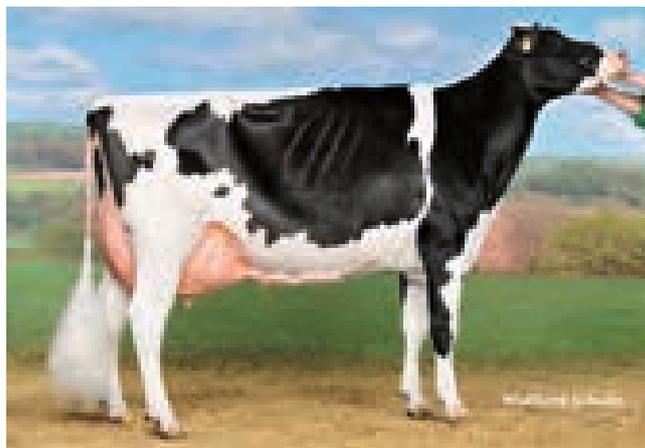
Laktaria
 Füttern mit Konzept.

Phokus
 Phosphoroptimierte Rationsberechnung

Eine Marke der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe www.laktaria.de



▲ „Älteste“ Kuh im Wettbewerb war die 1970 geborene Erbe-Tochter von Reemt Bogena. Eine gleichermaßen hohe Wertschätzung von Jury und Lesern brachten ihr Platz 4 in der Gesamtwertung ein.



▲ Als eine der beiden zweimaligen „Miss Ostfrieslands“ aus dem Stall Rohdemann, Berumerfehn rangiert ZR Island auf Platz 5 unter den besten zehn der Gesamtwertung

passt, auch der gewünschte mittlere Rahmen“, vor der Godewind-Tochter Manita: „Eine perfekte Kuh mit einem makellosen Euter“ auf Platz 5. Ein „Qualitätseuter, viel Milchcharakter und gute Fundamente“ bescheinigte Tjardo Kleen seiner persönlichen Reservesiegerin, ZR Imke (v. Goldwin). Die „Kombination aus Korrektheit, einem breiten Euter, guten Übergängen und guten Fundamenten“ bewogen ihn zudem dazu, die James-Tochter Dema auf den folgenden Rang 3 zu platzieren.

Das Ergebnis

In der Gesamtwertung aus Jury (60%) und Leserabstimmung (40%) ergibt sich ein knapper, aber noch deutlicher Sieg für Taronna von Familie Tammen aus Bliersum. Sie erreichte im Mittel die beste Top-5 Rangierung bei der Jury und erhielt die drittmeisten Stimmen aus der Leserschaft. Platz 2 belegt Greta aus dem Stall von Familie Haßbargen mit deutlichem Punkteab-

stand vor der Kuh mit den meisten Leserstimmen, ViG Grace von Jannes Vienna aus Hatzum. Ein toller vierter Platz geht an die Siegerkuh von 1978, der Erbe-Tochter Josi von Reemt Bogena vom Deich- und Sielrott vor den beiden Stallkolleginnen und zweimaligen Champions der Excellent-Schau, ZR Imke und ZR Island, von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn.

Dankeschön!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer tollen Jury für die ausführliche und fundierte Expertise und Kommentierung unseres Wettbewerbs sowie bei allen Teilnehmern für die Rücksendung der Karte und die Online-Teilnahme. Besonders haben wir uns auch über die zahlreichen persönlichen Kommentare und persönlichen Geschichten zu Ihren Favoritinnen gefreut, die uns per E-Mail, Post oder Telefonat erreicht haben. Dafür möchten wir Ihnen auch noch einmal ausdrücklich „Danke“

sagen. Es bestärkt uns darin, weiter für Sie kreativ zu sein und wir hoffen, Ihnen mit dem Wettbewerb in diesem „schaufreien“ Frühjahr/Frühsummer eine kleine Freude gemacht zu haben.

Das Poster mit allen Teilnehmerinnen des Wettbewerbs ist auf Anfrage auch noch am Standort in Leer erhältlich.

Anne-Mette Evers

Tab. 3: Gesamtwertung aus Jury- und Leserstimmen

Rang	Kandidatin
1	Taronna
2	Greta
3	ViG Grace
4	Josi
5	Island
6	ZR Imke
7	Manita
8	Dema
8	Heidemarie
10	Immertreu



▲ Als eine von nur zwei rotbunten Kühen im Wettbewerb schaffte es die Godewind-Tochter Manita von der Kleemann GbR, Burhufe auf Platz 7.



▲ Für viele „Siegerin der Herzen“ und gemeinsam mit der James-Tochter Dema von Familie Grünefeld auf Platz 8 im Gesamtranking: Die Pete-Tochter Heidemarie von Menno Roelfs aus Upleward



...die starke Marke für den Stall!

TOP Euter – Pflegen mit Erfolg!

Original **NJP®** LINIMENT
Für gesunde Euter und mehr Milch

Die Premium-Euterpflege mit Pfefferminzöl

500 ml Flasche	17,50 €	15,90 €		
2,5 l Kanister	83,00 €	74,90 €	5 l Kanister	155,00 € 139,50 €
2,5 l Dosierflasche*	83,00 €	74,90 €	10 l Kanister	278,00 € 249,00 €

*exklusive Dosierer



TOP PREIS
5 l & 10 l
inkl. Pumpe

TOP Aktion
Sep / Okt 2021
Fragen Sie Ihren
VOST Tierzucht-
techniker!

TOP Boli – Füttern mit System!

NEUE FORMEL
JETZT NOCH MEHR
Calcium +17%
Phosphor +59%
Vitamin D3 +17%

Calcium-Phosphor-Mangel?
1 Calcitop + 1 Phocaltop
Bolis in einer Eingabe
kombinieren!

mit Eingaber Easy

Bei 5 Packungen **GRATIS**
1 Eingaber dazu!

Bei 5 Packungen **GRATIS**
1 Eingaber dazu!

CALCITOP – Der Calcium Bolus
Zur Verringerung der Gefahr von Milchfieber
Jetzt mit noch mehr Calcium, Phosphor und Vitamin D3
24 Boli ~~91,90 €~~ **jetzt nur 84,90 €**

PHOCALTOP – Der Phosphor Bolus
Zur Verbesserung der Phosphorversorgung
Plus noch mehr Phosphor und Calcium
24 Boli ~~113,90 €~~ **jetzt nur 96,90 €**



AKUT

ACTITOP – Die Euter Boli
Zur Stärkung der Abwehrkräfte des Euters
Mit Knoblauch, Eukalyptus und Gewürznelke
ACTITOP Komplex 2 Boli ~~59,90 €~~ **jetzt nur 53,90 €**
ACTITOP Akut 2 Boli ~~81,90 €~~ **jetzt nur 73,90 €**



KETOTOP – Der Ketose Bolus
Zur Verringerung der Gefahr von Ketose
Das Duo für den Energie- und Leberstoffwechsel
12 Boli ~~86,00 €~~ **jetzt nur 70,50 €**



BRONCHITOP – Das Kälber Liquid
Für freien Atem und mehr Appetit
Mit Thymian, Anis, Pfefferminze und Eukalyptus
500 ml Flasche ~~35,00 €~~ **jetzt nur 32,30 €**



BICATOP – Der Bicarbonat Bolus
Zur Steigerung der Trinklust bei Kälberdurchfall
Hohe Dosis an Natriumcarbonat zum kleinsten Preis
20 Boli ~~18,60 €~~ **jetzt nur 14,50 €**



Aktion gültig vom 1.9. bis 31.10.2021
Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchtstechniker
Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.
*solange der Vorrat reicht
Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG
Am Bahndamm 4 · 26624 Südbrookmerland
Telefon 0491 / 8004-330 · Fax 0491 / 8004-322
georgsheil@vost.de · www.vost.de

Casa Verde
Casa Verde Vertriebs GmbH
44379 Dortmund
Telefon 0231 / 565576-0
www.casaverde-natur.de



▲ Als erfolgreicher Schaubeschicker hat Andreas Middelkampf das Auge für gute Kühe

NACHGEFRAGT BEI:

Andreas Middelkampf



Seit mittlerweile neun Jahren ergänzt Andreas Middelkampf das Organisationsteam rund um den VOST Select Sale. Gebürtig stammt Andreas von einem Rinder- und Pferdezuchtbetrieb im Kreis Osnabrück und ist schon lange vor dem ersten Sale im Auktionsgeschehen aktiv. Wir haben bei Andreas einmal nachgehakt:

Andreas, du bist ja schon mittlerweile lange im Auktionsgeschäft dabei. Wie bist du auf „die Kuh“ gekommen?

Nach der Schule habe ich eine landwirtschaftliche Ausbildung und im Anschluss daran ein Agrarwissenschaftsstudium an der FH Osnabrück absolviert. Während des Studiums hatte ich die Möglichkeit, ein Kurzstudium (Short Course) an der Uni Madison zu belegen sowie verschiedene Praktika und Arbeitsaufenthalte in den USA und Kanada zu machen.

Danach war ich 5 Jahre auf dem elterlichen Betrieb angestellt und war insgesamt 6

Jahre Mitarbeiter bei WWS Germany (PrismaGen). Danach folgte für 5 Jahre die Tätigkeit als Geschäftsführer bei Holstein Select. Seit 2016 bin ich nun selbständig auf dem eigenen Betrieb im Kreis Osnabrück.

Was macht für dich eine gute Kuh/ein gutes Rind aus?

Ein gutes Rind bzw. eine gute Kuh ist für mich ein Komplettpaket aus möglichst fehlerfreiem Exterieur, einer attraktiven Abstammung und einer tiefen Kuhfamilie. Tiere mit dieser Kombination sind immer gut zu vermarkten. Ideal natürlich in Kom-

bination mit hohen genomischen Zuchtwerten.

Du bist seit Jahren sowohl bei Rindern als auch bei den Pferden in der Zucht- sowie in der Tiervermarktung aktiv. Was hat sich aus deiner Sicht in den letzten Jahren bei der Vermarktung von Top-Genetik im Rindbereich am meisten gewandelt?

In den letzten Jahren ist eine deutlichere Trennung des Marktes zwischen „Genomics“ und den sog. „Exterieurtieren“ zu beobachten. Einzeltiere müssen daher immer exklusiver werden, um für sich für Topauktionen qualifizieren zu können. In der Praxis heißt das: gewünscht werden vermehrt extreme genomische Werte und Pedigrees mit internationalen Spitzenkü-



▲ Für ihn zählt das Komplettpaket aus Exterieur, Abstammung und Kuhfamilie, optimalerweise mit hohen genomischen Zuchtwerten.

hen. Eine weitere zunehmende Bedeutung spielen für das Marketing auch die sozialen Netzwerke und die Onlinepräsenz von Auktionen. Dieser Trend wird sich auch in Zukunft weiter fortsetzen und aus meiner Sicht demnächst Standard sein.

Für welche Art Tiere siehst du derzeit die besten Vermarktungschancen? Was muss ein Tier mitbringen, um einen hohen Verkaufspreis zu erzielen?

Grundsätzlich gilt: Je exklusiver, desto besser! Also extrem hohe Genomics, direkte Töchter von internationalen Spitzenkühen und Alleinstellungsmerkmale wie homozygote Hornlosigkeit, Rotbunt oder Outcrosspedigrees.

Auf welche Punkte kann ich als Züchter/Tierbesitzer gezielt Einfluss nehmen, um den Marktwert zu steigern?

Beim Verkaufstier selbst kann ich als Verkäufer durch eine optimale Vorbereitung,

d.h. Fütterung, Pflege und Halfterfähigkeit, einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung, Tierpräsentation und damit den Marktwert nehmen.

Bei der Anpaarung bzw. dem Einkauf kann ich durch die Betonung international attraktiver (und lückenloser) Pedigrees, exklusiver Väter, die Kombination von hohen Genomics und der oben aufgeführten Alleinstellungsmerkmale einen Einfluss auf den möglichen Verkaufserlös nehmen. Beim Embryonenimport verhelfen in der EU nicht verfügbare Väter zu gesteigerter Attraktivität.

Wie wichtig ist aus deiner Sicht ein gutes Selbstmarketing bzw. eine professionelle Präsentation der zu vermarktenden Tiere und was gehört dazu?

Beides ist aus meiner Sicht extrem wichtig! Nicht zuletzt sieht man das aktuell besonders gut, da zurzeit nur reine Onlineauktionen möglich sind. Eine optimale Vorbereitung des Tieres sowie professionelle Fotos und /oder Videos vom Verkaufstier und dessen Vorfahren sowie die ergänzende Werbung über soziale Netzwerke sind mittlerweile Voraussetzung für hohe Verkaufspreise.

Was sind für dich K.O.-Kriterien bei der Vermarktung von Top-Genetik?

Aus genetischer Sicht sind dies extrem negative Einzelmerkmale im genomischen



ENT- ODER WEDER

- **Pferd oder Rind?**
Pferd, Rind UND Hund
- **Triple-A oder Genomics?**
Haben beide ihre Berechtigung
- **Verkaufen oder behalten?**
Verkaufen
- **Steak oder Schnitzel?**
Steak
- **Schlagler oder Techno?**
Weder, noch (Rock!)
- **Über oder unter Tempolimit?**
Eher über dem Limit. Ist aber besser geworden.

Profil sowie Erbfehler. Pedigrees mit Lücken in der mütterlichen Linie mindern ebenso den Wert. Fehler und gravierende Mängel im Exterieur sollten bereits bei der Vorauswahl zum Ausschluss des Tieres führen.

Weitere K.O.-Kriterien, auf die der Tierbesitzer einen entscheidenden Einfluss hat und die er relativ leicht vermeiden kann, sind eine schlechte Vorbereitung hinsichtlich Fellpflege, eine fehlende Parasitenbehandlung (Läuse, Flechte etc.), eine mangelnde Klauenpflege und die mangelnde Fähigkeit des Verkaufstieres.

Leckmassen zur Selbstversorgung

KULMIN® BL-K / KULMIN® BL-OLB-K

Im Leckeiimer oder Leckkübel mit Knoblauchkonzentrat zur Unterstützung der Fliegenabwehr.

NEU!
Fliegenabwehr mit Knoblauch

FOLLOW US ON

bergophor

FÜTTERN MIT SYSTEM

Bergophor Futtermittelfabrik
Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de

210618



▲ Seit 25 Jahren leitet Eric Lievens Zuchtviehauktionen in Belgien und seit 10 Jahren ist er auch international ein begehrter Auktionator - immer dabei: Sein Hut und seine Glocke als Markenzeichen!



VORGESTELLT

Der Mann mit dem Cowoby-Hut

Seit mehr als 25 Jahren ist der Belgier Eric Lievens als Sire-Analyst in der Rinderzucht-Szene unterwegs. Seit 2018 ist der „Mann mit Cowboy-Hut und Glocke“ auch als Auktionator auf dem VOST Select Sale im Einsatz. Wir möchten Ihnen Eric Lievens einmal näher vorstellen:

Was machst du im Hauptberuf und wie war dein beruflicher Werdegang?

Ich bin seit 1992 Sire Analyst bei CRV. Nach meinem Master in Agrarwissenschaften habe ich zunächst ein Jahr Wehrdienst geleistet und ein Jahr bei einem Softwareentwickler im Agrarsektor gearbeitet, bevor ich bei CRV angefangen bin.

Wie bist du Auktionator geworden und wie viele Versteigerungen hast du bisher schon begleitet?

Bei VRV, dem Flämischen Vorgänger von CRV, hatten wir bis vor 10 Jahren ebenfalls

monatliche Versteigerungen, vergleichbar mit den Zuchtviehauktionen in Leer. Dort habe ich die ersten Schritte unternommen und war 15 Jahre Auktionator. Diese monatlichen Auktionen wurden jedoch aufgrund zu geringen Angebotes nicht fortgeführt. Die erste Auktion im Ausland für mich war 2011 die Vente Drakkar in der Normandie (Frankreich), die siebenmal stattfand und die ich siebenmal geleitet habe. Die internationalen Auktionen wurden dann immer mehr und so durfte ich Spitzenuktionen in den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz und Deutschland

leiten. Dafür habe ich keine Ausbildung gemacht, aber dafür andere Auktionatoren studiert, sowohl live als auch auf Youtube. Mehr als fünf im Jahr leite ich allerdings nicht, es ist also nicht mehr als ein Hobby.

Was war für dich bisher das bisher eindrucklichste oder lustigste Erlebnis bei einer Versteigerung?

Das beeindruckendste Erlebnis ist ohne Zweifel das Begleiten des Europäischen Auktionsrekordes von 130.000,- Euro in Paris im Jahr 2019.

Das Lustigste Erlebnis war vor 3 Jahren in Flandern auf dem Agro Expo Dairy Sale. Ein junger Typ bot auf eine tolle Färsche und wollte am Ende kein weiteres Gebot mehr abgeben. Seine neue Freundin saß neben ihm, war damit absolut nicht einverstanden und



▲ Eric Lievens ist auf den Auktionen immer mit vollem Einsatz dabei.



▲ Im November 2021 wird Eric Lievens das vierte Mal als Auktionator den VOST Select Sale leiten.

versuchte ihn zu überzeugen – schaffte es aber nicht. Also hat sie selbst geboten. Das konnte ich als Auktionator natürlich super ausspielen und es gab einen tollen Applaus vom Publikum. Glücklicherweise sind die beiden immer noch ein Paar. Der Vater der Färse konnte seinen Zuchtwert zudem kräftig steigern, sodass die Färse auch noch unverhofft Bullenmutter wurde.

Welche Fähigkeiten muss man aus deiner Sicht als Auktionator mitbringen?

Meine wichtigste Fähigkeit: in vier Sprachen (Niederländisch, Französisch, Englisch und Deutsch) schnell sprechen und zählen können. Für Spitzenauktionen mit internationaler Zielgruppe ist das sehr wichtig. Allerdings möchte ich nicht so unverständlich reden wie beispielsweise amerikanische Auktionatoren. Ich mag mein Publikum und ein Vorteil ist, dass ich dank meines Berufes sehr viele Menschen aus der Branche kenne. Ich bin nicht steif, sondern laufe gerne auf der Bühne umher, um mit dem Publikum und den Ringmen zu interagieren.

Als Auktionator kennt man dich mit Cowboy-Hut und Glocke. Wie kommst du darauf?

Um es mit einem Marketingbegriff zu benennen: Personal Branding, also für den Wiedererkennungswert. Ich möchte anders als andere sein und ein bisschen Show darf auch auf einer Auktion sein, natürlich ohne sie ins Lächerliche zu ziehen. Außerdem ist der Hut praktisch, um die blendenden Scheinwerfer abzuhalten.

Wie bereitest du dich auf eine Auktion vor?

Ich gehe den Katalog und die Pedigrees durch. Das ist aber bezüglich der Vorbereitungszeit eher begrenzt, ein Pedigreeleser muss sehr viel mehr Zeit dafür aufwenden.

Was findest du schwieriger: Online- oder Liveauktion?

Ganz klar Online-Auktionen: Man vermisst die Interaktion mit dem Publikum und kann kein Gespür für die Käufer entwickeln. Und natürlich kann man weniger auf spontane Situationen eingehen.



ENT- ODER WEDER

■ Online oder Live-Auktion?

Live für einen Auktionator. Das Unternehmen erreicht natürlich ein größeres Publikum, wenn die Auktion auch online stattfindet. Hybridauktionen scheinen mir das Modell der Zukunft zu sein.

■ Fußball oder Radrennen?

Fußball! Ich bin ein großer Fan der Belgischen Red Devils.

■ Wein oder Bier?

Wein. Ich weiß, dass das nicht sehr patriotisch klingt für einen Belgier ...

■ Schokolade oder Waffeln?

Da wähle ich Schokolade.

■ Frühaufsteher oder Nachteule?

Unverkennbar eine Nachteule.

EINDRÜCKE AUS DER NACHZUCHTBESICHTIGUNG

Töchtergeprüfte Vererber im Blick



Laufend werden die ersten Nachkommen der VOST-Vererber im Rahmen der Nachzuchtbesichtigung klassifiziert. Die Klassifizierer Frauke Thaden und Marcel Redenius geben einen Eindruck über die ersten Töchter sowie Anpaarungsempfehlungen zu ihren Favoriten Casino, Noel, First und Karibu:

Casino - viel Milch bei mittlerem Rahmen

Mit Spannung erwartet wurden die ersten abgekalbten Casino-Töchter, denn der Bulle hält sich schon seit einigen Jahren oben in den Toplisten.

Casino ist ein Bulle, der aufgrund seiner guten Zuchtwerte, aber auch wegen seines besonders guten Befruchtungsvermögens, sehr stark zum Einsatz gekommen ist. So wie sein Zuchtwert es bereits vorausgesagt hatte, würde ich auch seine ersten Töchter beschreiben: Es sind Färsen im mittleren Rahmen, welche noch sehr jugendlich wirken und mit viel Entwicklungspotenzial ausgestattet sind. Hier und da noch in der Hinterhand etwas überbaut, aber trotzdem mit genügend Stärke in der Brust, sowie genügend Beckenbreite ausgestattet. Sie sind im Milchtyp nicht zu extrem bzw. eher im mittleren Bereich mit oftmals genügend Reserven und auch im Körper sieht man sehr gut, dass diese Tiere sich noch entwickeln werden.

Eine Stärke des Bullen ist natürlich die sehr hohe Milchleistung dieser Färsen, viele von ihnen geben bereits deutlich über 40

Liter Milch je Tag. Dennoch sind es junge Kühe, die dieses auch sehr gut verkraften und auch „arbeiten“ wollen. Von den Landwirten wurden die Casino-Kälber schon in den ersten Wochen sehr hoch gelobt, weil es Kälber sind, die sehr agil, vital und ständig am Fressen sind.

Aber Casino hat noch eine weitere Stärke, nämlich die Fundamente. Seine Töchter bewegen sich auf sehr gut und parallel eingeschienten Fundamenten mit guter Knochenqualität. Die Euter sind selbst bei den sehr hohen Milchmengen gut angesetzt und gehen lang in die Bauchdecke über. Bei sehr guter Drüsigkeit mit einem guten Zentralband ausgestattet sind diese mittelhoch aufgehängt. Die Striche sind gut melkbar und mittig platziert. Im Gegensatz zum genomischen Profil sind die Striche nicht zu kurz, sondern haben eher eine ideale Länge.

Casino sollte auf jeden Fall zur Verbesserung der Milchleistung eingesetzt werden. Ebenfalls kann er die Beckenlage optimieren, sowie hinterlässt er einen sehr guten

Eindruck bei der Fundamentvererbung seiner Töchter.

Er ist auf jeden Fall für Roboterbetriebe, sowie für Rinderbesamungen geeignet. Zusätzlich ist er ein sehr guter Befruchter!

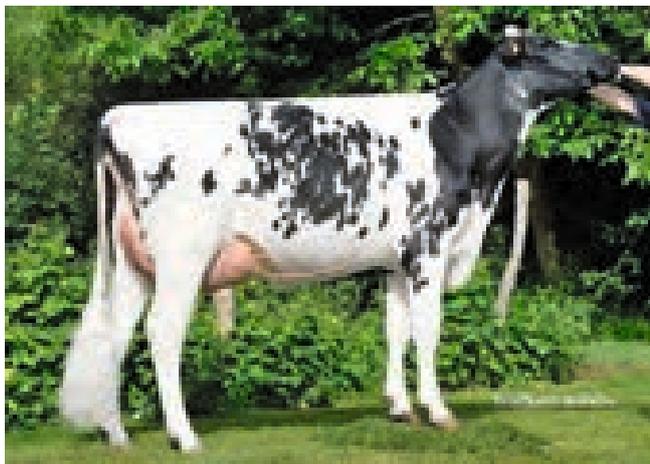
Noel - Milchtyp und Euter

Mit Noel („Weihnachten“ auf Französisch) kommt ein weiterer DG Charley-Sohn mit seinen ersten Töchtern. Im Gegensatz zu Casino sind die Noel-Töchter eher großrahmiger bei durchschnittlicher Stärke in der Vorhand und könnten sie hier und da etwas mehr Körpertiefe vertragen. Sie sind sehr milchtypisch, mit einer besonders feinzelligen Haut versehen bei deutlich schräger und offener Rippe. Die Becken sind gut gelagert bei guter Beckenbreite, was dafür spricht, dass die Euter sehr hoch und fest ansitzen.

Glanzstück ist mit Sicherheit die Eutervererbung. Diese besonders drüsigen, in der Hintereuterhöhe überdurchschnittlich hohen, sowie mit sehr langen Vordereutern versehenen Euter zeichnen sich durch ihre feine Textur aus. Was besonders beim Ausmelken dieser Euter auffällt, da sie schön zusammenfallen. Das Euter wird von einem deutlichen Zentralband gestützt. Die tendenziell etwas längeren Striche sind leicht mittig platziert bei idealer Strichdicke. Noel-Töchter bewegen sich auf deutlich höheren Trachten mit sehr klaren bzw. trockenen Fundamenten, welche insgesamt recht parallel eingeschient sind.

Bereits als Jungbulle wurde Noel stark über das gesexete Angebot genutzt. Deshalb können wir uns noch über viele junge Kühe freuen, die demnächst zur Abkalbung anstehen werden.

Noel kann, denke ich, als Typverbesserer sowie auf jeden Fall als Euterverbesserer eingesetzt werden. Ebenfalls ist er für Rinderbesamungen geeignet und aufgrund der gesehenen Töchter würde ich sagen, dass auch er ein Bulle für Roboterbetriebe ist. Als Jungbulle musste man bereits



◀ Casino wurde bereits als Jungbulle international eingesetzt. Seine Tochter Breece im Besitz des Betriebs Horn in Baden-Württemberg ist Bullenmutter für das Phönix-Zuchtprogramm und wurde kürzlich VG 87 bewertet. In den Niederlanden belegt Casino mit +260 NVI zudem Platz 7 der tüchtergeprüften Bullen nach Gesamtzuchtwert.

die etwas schwerere Melkbarkeit seines Zuchtwertes beachten, jedoch im Gespräch mit den Betriebsleitern ist da momentan noch keine Auffälligkeit zu finden. Laut der jeweiligen Züchter sind viele im normal melkbaren Bereich.

Marcel Redenius

First - Platz 1 der meistbesamten Bullen in Ostfriesland im Jahr 2019/20

Voller Hoffnung haben wir Firsts erste Töchter erwartet. Er hatte die meisten Erstbesamungen (19/20) und konnte, wie auch sein Profil zeigte, breit eingesetzt werden, da keine gravierenden Fehler zu finden waren.

Wenn man in den Stall reinkommt und eine First mit in der Reihe steht, erkennt man diese meist sehr schnell heraus. Ihre Auffälligkeit spiegelt sich besonders im Milchtyp und vor allem im Körper wider. Sie sind mit weitgeöffneter und breiter Rippe ausgestattet, wo viel Platz für den Pansen ist, außerdem sind sie sehr harmonisch und im Milchcharakter meist überdurchschnittlich. Durch die Körperstärke sind sie im Skelett meist stabiler, wodurch der Körper auch zum Tragen kommt.

Firsts Töchter sind im Schnitt 1,50m groß und haben eine überdurchschnittliche Stärke, viel Körpertiefe und vor allem extrem breite, leicht geneigte Becken. Da kommen wir zur Auffälligkeit der Töchter, wie man so schön sagt - „das sind ordentliche Brummer.“ Die „Brummer“ bewegen sich super auf ihren sehr parallelen, opti-



▲ First ist aktuell der höchste FINDER-Sohn in Deutschland und den Niederlanden. Mit und +613 LVD ist er dazu auch einer der höchsten Bullen für Nutzungsdauer und einer der besten, tüchtergeprüften Bullen für Exterieur (109 Ext) in Holland. Ein Beispiel für die guten First-Töchter in den Niederlanden ist Anna 1094 vom VOF de Nieuwe Hof in de Wijk.

► Karibu ist der aktuell höchste Kerrigan-Sohn in Deutschland und hat mit seinem ersten Töchterzuchtwert u.a. auch seinen vormals hoch eingeschätzten Halbbruder Keith überholt. Seine Nachkommen sind sehr milchtypisch und verfügen, wie Hertha von Heiner Janssen aus Boen, über hervorragende Euter.



malen, gewinkelten Hinterbeinen durch den Stall und haben durch hohen Klauenwinkel und gute Trachtenhöhe wenig zu wünschen übrig. Im Profil ist das Zentralband als etwas schwächer einzustufen, dies können wir aber im Moment noch nicht bestätigen. Die First-Töchter tragen ihre Euter hoch aufgehängt, mit auffällig langen in die Bauchdecke übergehenden Vordereutern und diese sind meistens mit viel Breite und Drüsigkeit ausgestattet. Durch die gute Strichplatzierung (vorne sowie hinten) in Kombination mit längeren Strichen sind sie sehr gut zu melken.

First kann sehr gut zur Verbesserung des Körpers (Stärke, Breite, Tiefe, Beckenlage) eingesetzt werden und ist trotz des Kapitals für Rinderbesamung geeignet. Er verbessert die Fundamente und ist auch für Roboterbetriebe sehr gut geeignet! Hinzu kommt noch, dass seine Töchter mit positiven Inhaltsstoffen und mittlerer Leistung ausgestattet sind. Er bleibt nach wie vor ein Allrounder und darf auch ohne Bedenken eingesetzt werden.

Karibu - unser Fitnessbulle!

Sein Einsatz erfolgte sicherlich auch wegen seiner damaligen guten Fitnesszuchtwerte. Oder auch, weil die Kuhfamilie bei Franz Ippen steht. Wer letztes Jahr auf der Excellent-Schau war, hat auch noch seine Großmutter vor Augen, die schöne Conny (v. Shamrock).

Wer sich diese vor Augen führt, weiß wie Typstark sie ist und dass sie das auch weitergegeben hat. Die Karibus sind mit unglaublich viel Typ, Harmonie, Rippe und vor allem Ausstrahlung ausgestattet. Bei 45 bewerteten Färsen mit 83,5 im Milchtyp

spricht es Bände. Hinzu kommt, dass diese Färsen auch noch mit viel Körper und auch Körpergröße einzustufen sind. Da sind wir im Schnitt bei 83,9. Ich weiß, dass Körpergröße kein erstrebenswertes Merkmal ist, aber die Karibus sind trotz allem mit genügend Stärke, Vorderhandsbreite und Tiefe zu bewerten. Sie haben optimal gelagerte Becken mit gut sitzendem Position Umdreher und überdurchschnittlicher Beckenbreite, was sehr viel Platz fürs Hintereuter bietet.

Hier kommen wir auch zu seiner Stärke im Euter, nämlich die extrem hohen, meist nur eine Handbreit unter dem Schamansatz sitzenden Hintereuter! Diese zeichnen sich durch ein extrem tiefes und festes Zentralband aus. Die Strichplatzierungen sind dennoch vorne sowie hinten optimal mittig unter den Eutervierteln. Eine kleine Schwäche ist jedoch, dass er die Strichlänge nicht verbessern wird. Die Karibus schreiten mit hohen Klauenwinkel und optimal gewinkelten Hinterbeinen durch den Stall. Dass die Karibus gefülltere Beine haben und nicht allzu parallel sein sollen, spiegelt sich momentan noch nicht in seinen Töchtern wider.

Eingesetzt werden sollte Karibu zur Verbesserung von Typ und Größe, aber vor allem wegen seiner Klasse Euterveranlagung. Da nach wie vor seine Fitnesszuchtwerte gut sind, dient er in diesem Bereich sicherlich auch zur Verbesserung. Er ist aufgrund seiner kürzeren Striche nicht Robotertauglich. Es werden aber immer Färsen sein, die man sehr gerne leiden mag!

Frauke Thaden

BULLENVORSTELLUNG

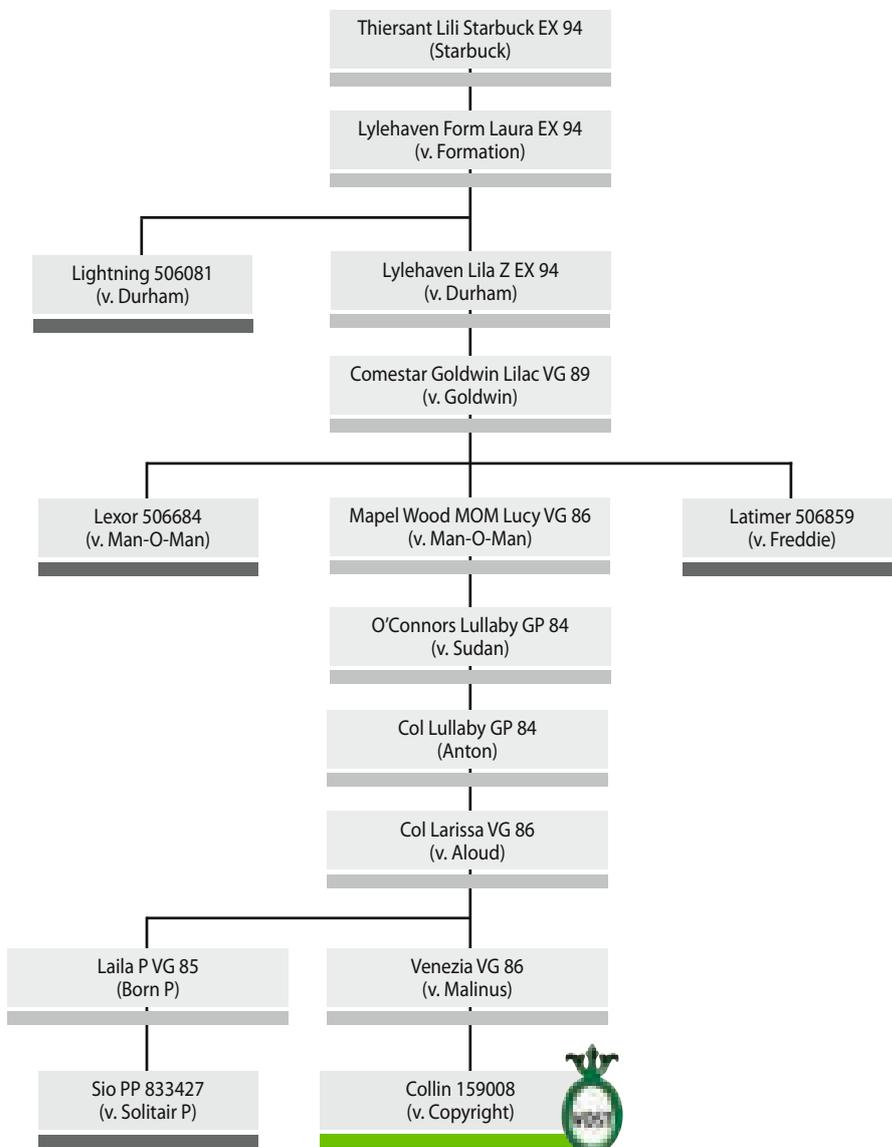
Collin 159008

Zü.: Andresen/Gerdes GbR, Haurup und Gonnsen GbR, Struckum

**Bulle
des Monats**

Collin ist ein früher Copyright-Sohn aus einer frisch abgekalbten Malinus-Tochter im Gemeinschaftsbesitz der Andresen/Gerdes und Gonnsen GbR aus Schleswig-Holstein. Seine Mutter wurde über eine Top-Genetik-Auktion zugekauft und hat mit Collin bisher nur einen einzigen Sohn geliefert. Ihre Wurzeln gehen über die Aloud, Anton, Sudan und Man-O-Man zurück auf Comestar Goldwin Lilac VG 89 und schließlich auf die „One Million Dollar Cow“, Lylehaven Lila Z EX 94.

Collin bietet damit nicht nur ein hoch interessantes Pedigree aus einer tiefen kanadischen Kuhfamilie sondern auch ein, für sehr viele Betriebe attraktives Zucht wertprofil, mit Top-Werten für Leistung, Melkbarkeit, Gesundheit, Robotereignung und einem herausragendem Exterieur (RZE 146), das insbesondere in den Euter- und Körpermerkmalen viele, aktuell sehr gefragte Linearmerkmale (u.a. abfallende Becken, Kraft, Körpertiefe, längere Striche, nach außen platzierte Hinterstriche) zu bieten hat. Collin wird auch in absehbarer Zeit gesext zur Verfügung stehen.



Collin 159008

Mutter



Venezia VG 86

Großmutter



Col Larissa VG 86

AKTUELLES

Online-Nachzuchtschau des BRS

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist es schon so weit: Die Sieger des alternativ zur „German Dairy Show“ veranstalteten BRS-Videowettbewerbs stehen fest. Mit über 150 eingesendeten Videos fünf verschiedener Rassen war die Teilnahmebereitschaft überdurchschnittlich gut und auch aus dem VOST-Gebiet waren 13 Kühe der Rassen Holstein, Jersey und Braunvieh am Start.

Jetzt für die beste Nachzucht abstimmen

Nachfolgend zum Wettbewerb der „Schaukühe“ hat der BRS auch einen digitalen Wettbewerb für Nachzuchtgruppen gestartet, bei dem rund 20 Töchtergruppen aus vier verschiedenen Rassen ins Rennen gehen. Der VOST wird hier mit einer Gruppe Färsen und Zweitkalbskühe des Supershot-Sohns Selfie an den Start gehen. Rangiert wird der Wettbewerb durch ein dreiköpfiges, internationales Richtersteam



◀ Für die Nachzuchtgruppe des VOST standen unter anderem diese beiden Selfie-Töchter von Familie Gronewold aus Timmel vor der Kamera

in Kombination mit einem Zuschauer-Voting. Wir laden Sie also herzlich ein, sich die Videos auf der Webseite des BRS (rindschwein.de) anzusehen und Ihre Stimme für die beste Nachzucht abzugeben. Die

Stimmabgabe ist bis Sonntag, den 10. Oktober möglich. Die Ergebnisse Schau werden dann in der vierten Ausgabe des milchrind-Magazins veröffentlicht.

Anne-Mette Evers

AKTUELLES

Neue „Zehntonner“
in Ostfriesland

Laut vit-Auswertung vom Mai 2021 hat der Club der Zehntonner aktuell 265 lebende Mitglieder. Davon haben 122 Kühe diese

magische Grenze im Kontrolljahr 2019/20 zum ersten Mal überschritten, 11 davon im VOST-Gebiet:

VOST-Kühe mit einer Lebensleistung von über 10.000 Fett- und Eiweiß-kg:

Name	Geb.	Pedigree	Milch-kg*	F+E-kg*	Besitzer
Clarissa	2004	Zador x Spion	139.621	10.607	Bernhard Hensmann, Critzum
Adelheid	2006	n.b. x Boss Iron	119.398	10.450	Fokke Dirksen, Thunum
Zea	2005	Igor x Bob	137.764	10.360	Hans-Jürgen de Buhr, Busboomsfehn
Elly	2007	Jefferson x Precht	141.894	10.353	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
Chefin	2001	Precht x Solar	130.463	10.286	Bernhard Hensmann, Critzum
Hilme	2005	Medor x Lucky	134.110	10.226	Udo Hinrichs, Tjuechen
Pia	2006	Tivoli x Meenhard	117.249	10.207	Ihna Deterts, Horenburg
Felicitas	2005	Ramos x Jericho	133.700	10.172	Enno Strömer, Stedesdorf
Fabiola	1999	Loriot x Vandale	142.237	10.132	Michael Schön, Ihausen
Linda	2004	Hugo x n.b.	130.526	10.066	Enno und Etta Ohling GbR, Veenhusen
Melisse	2005	Ramos x Ladin	139.725	10.049	Enno Strömer, Stedesdorf

* Stand Datenschnitt MLP-Jahr 2019/2020



▲ Hilme von Familie Hinrichs in Tjuechen ist eine der 10 neuen „Zehntonner“ des MLP-Jahres 2019/2020. Die zwölfkalbige Medor-Tochter ziert auch eines der Kalenderblätter des neuen VOST-Kalenders (Foto: Christine Massfeller)



▲ Erfolgreicher Tag für die Hobbie Holstein GbR aus Kiebitznest: Ihre siebtkalbige Bronco-Tochter Susi wurde als Siegerin der alten Kühe und Reserve-Miss Weser-Ems ausgezeichnet

WESER-EMS TIERSCHAU

Gelungene Premiere in Wüstring

Nach fast zwei Jahren Pause fand mit der ersten Weser-Ems-Tierschau auf den LandTagen Nord in Wüstring die erste Tierschau mit Präsenz in Deutschland statt. Wenngleich die Beteiligung gern noch höher hätte ausfallen können, wurden die zahlreichen Besucher am Schauring hinsichtlich der Qualität auf keinen Fall enttäuscht! Erwartungsgemäß waren viele bekannte Zuchtbetriebe der drei startberechtigten Verbände Masterrind- WEU, OHG und VOST mit ihren besten Tieren nach Wüstring angereist und präsentierten dem Richter-Duo Stefan Kallaß und Oliver Krüger einen Wettbewerb der Extraklasse!

Färsen

Bereits die erste Färsenklasse ließ für den Tag einiges erwarten: Als Klassenbesteging hier mit knappem Vorsprung DM Casey (v. Mogul) von der Milchhof Kilver GmbH aus Rödinghausen (OHG) aufgrund ihres überragenden Euters vor My Tinka, einer sehr harmonischen Sidekick-Tochter von Franz-Bernd Meyer aus Damme (MAR) aus dem Ring.

Klasse zwei konnte von der rotbunten und mit einem hervorragenden Seitenbild ausgestatteten RS Rosanne (v. Dice Red) von Egon Strudthoff aus Dötlingen (MAR) gewonnen werden. Sie setzte sich aufgrund ihrer Vorzüge in der Euterba-

lance vor die kapitale Godewind-Tochter Fsh Targowi von Free Style-Holsteins aus Spekdorf.

Die letzte Färsenklasse wurde von der feinzelligen und dunkel gezeichneten RS Ickkönigin (v. Darlingo) von Egon Strudthoff aus Dötlingen (MAR) gewonnen. Ihr folgte, knapp geschlagen die sehr euterstarke Loh TJ NH Aloha (v. Diamondback) im Besitz des Züchtersyndikats Lohmöller, Melbaum, Nosbisch und Blaise aus Emsbüren (MAR). In der folgenden Siegerauswahl der Färsen machten die beiden schwarz gezeichneten Jungkühe dann auch das Rennen und wurden als Siegerin bzw. Reservesiegerin der Färsen ausgezeichnet.

Mittlere Altersklassen

Nach den Färsen folgten die Kühe mit zwei Laktationen. Die erste Klasse, der mittleren Altersklassen gewann nach kurzem Abwägen die Kingboy-Tochter Tabasca von der Weser-Milch Lünschen KG in Loxstedt, (MAR). Sie nutzte ihre Vorzüge in punkto Harmonie und platzierte sich damit vor der feinzelligen und sehr euterstarken Spirit-Tochter Schäfchen von der Hobbie Holstein GbR aus Kiebitznest (VOST). Die folgende Klasse fünf konnte FG My Darling (v. Darlingo) von Henrik Wille aus Essen (MAR) für sich entscheiden. Ihr folgte auf 1b RS Bejou, eine körperstarke und mit sehr guter Vorhand ausgestattete Devour-Tochter von Egon Strudthoff aus Dötlingen (MAR).

Das „etwas mehr“ an Stärke und das etwas ausbalancierte Euter gaben in der folgenden Klasse den Ausschlag für Wyoming (v. Dempsey), im Besitz von Torben Melbaum und Bernd Hatke aus Bösel (MAR). Sie platzierte sich damit vor der hell gezeich-



◀ Familie Haßbargen freut sich über den Reservesieg von Barcelona in den mittleren Kuhklassen

▼ Tolles Mutter-Tochter-Gespann in der DSN-Demogruppe: Die mittlerweile 10-kalbige Arko-Tochter Beelke und ihre erstkalbige Tochter Bondgirl (v. Torres) von Familie Goudschaal aus Backemoor



▲ Ebenfalls 1a-platziert: ZR Ampulle (v. Bradnick) aus der Zucht von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn



▲ Einen souveränen Klassensieg und den Titel „Ehrenhafte Erwähnung“ holte die viertkalbige Godewind-Tochter Ampulle von Gerd Wallrichs aus Klein Oldendorf

neten und typvollen Gold Chip-Tochter Hanny von Dirk Haßbargen aus Barstede. In der siebten Klasse präsentierten sich dann bereits Kühe in der dritten Laktation. Hier holte sich mit Barcelona (v. Baily Chen) von Dirk Haßbargen aus Barstede (VOST) mit ihrem hoch und fest aufgehängten Qualitätseuter souverän den Klassensieg. Die 1b-Platzierung bekam die mit einem hervorragenden Becken ausgestattete Arvis-Tochter FG Memphis von Henrik Wille aus Essen (MAR) zugesprochen. In der letzten Klasse der Kategorie „mittel“ setzte sich WHO Sataday, eine Megastar-Tochter, im Besitz von Andreas Lohmöller, Emsbüren (MAR) mit einem hoch und sehr

breit aufgehängten Euter an die Klassenspitze. Direkt hinter ihr platzierte sich Lao-la, eine sehr jugendliche Doorman-Tochter, im Besitz von Torben Melbaum und Bernd Hatke aus Bösel (MAR).

Bei der anschließenden Siegerauswahl mittel entschied sich Jungrichter Oliver Krüger dann ebenfalls für die Siegerin der letzten Einzelklasse, WHO Sataday und kürte sie damit zur Siegerin der mittleren Altersklassen. Den Reservesieg bekam Barcelona aus dem Stall von Familie Haßbargen aus Barstede zugesprochen.

Alte Kühe

In drei Einzelklassen präsentierten sich die Kühe mit 4 und mehr Abkalbungen: und gleich die erste konnte souverän, und aufgrund ihres fantastischen Euters, von der Godewind-Tochter Ampulle von Gerd Wallrichs aus Uplengen (VOST) gewonnen werden. Ihr folgte auf dem 1b-Rang die rotbunte und sehr komplette RS Rose (v. Ladd P) von Egon Strudthoff aus Dötlingen (MAR). Auch in der folgenden Klasse, konnte sich mit der tiefschwarzen und nahezu fehlerlosen ZR Alge (v. Bradnick) von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn, eine VOST-Vertreterin an die Spitze setzen. Ihre Vorzüge in Körperbreite, Kapazität und Euteraufhängung gaben ihr den Vorzug vor Insemarie, der feinzelligen Numero Uno-Tochter von der Kleemann GbR aus Burhufe. Die letzte Klasse des Tages war bestückt mit Kühen, die bereits sechs und mehr Laktationen aufweisen konnten. Hier holte sich mit der siebtkalbigen und sehr milchtypischen Susi eine Bronco-Tochter von der Hobbie Holstein GbR aus Kiebitznest den Klassensieg. Dahinter platzierte das Preisrichterduo die achtkalbige und mit sehr harmonischen Übergängen ausge-

stattete Loh Lena (v. Velvet) von Andreas Lohmöller aus Listrup (MAR). Das letzte Siegerpaar machte dann auch in der anschließenden Siegerauswahl alt die zu vergebenen Titel unter sich aus und so holte sich Susi den Sieg vor Loh Lena und der Honourable Mention Ampulle.

Miss Wüsting

Zur Wahl der „Miss Wüsting“ betraten dann mit RS Icekönigin, WHO Sataday und Susi nochmals die drei Siegerkühe der drei Alterskategorien den Ring. Auch wenn das Publikum aufgrund der langen Wartezeit bis zur ersten Tierschau „nach Corona“ etwas eingerostet zu sein schien, konnten die Preisrichter unter dem rhythmischen Klatschen der Schaubegeisterter mit WHO Sataday einen würdigen Grand Champion und erste „Miss Weser-Ems“ küren.

Zurück zu den Wurzeln

Neben der beeindruckenden Präsentation aktueller Holsteingenetik waren auch ein weiteres Mal die DSN-Züchter mit einer kleinen, aber sehr feinen Kollektion in Wüsting vertreten. Besonders beeindruckte das sehr professionell vorgestellte Mutter-Tochter-Gespann von Familie Goudschaal aus Backemoor: die 10-kalbige Arko-Tochter Beelke und ihre Tochter Bondgirl (v. Torres) in der ersten Laktation. Auch die von Johann Christian Janshen ausgestellte Ramon-Tochter präsentierte sich frisch und im milchbetontem Typ und schloss damit die sehr gelungene Rassedemo der Arbeitsgemeinschaft ab. **Anne-Mette Evers**

VOST | Select sale 9

am 19. November 2021



▲ Auch in diesem Jahr wird es wieder möglich sein, online auf seine Favoriten mitzubieten.

Wie doch die Zeit vergeht! Bereits jetzt laufen die Planungen und Vorbereitungen für den 9. VOST Select Sale am 19. November in der Ostfrieslandhalle in Leer und inzwischen sind auch bereits zahlreiche attraktive Anmeldungen eingetroffen.

Nachdem die 8. Auflage im vergangenen Jahr als reine Onlineauktion veranstaltet wurde, ist für 2021 zwar noch keine Präsenzauktion geplant, aber am Vorabend zur Onlineauktion, am Donnerstag, den 18. November 2021 wird es die Möglichkeit geben, eine Auswahl der Verkaufstiere in der Zeit von 17.00 - 22.00 in der Ostfrieslandhalle vorab zu besichtigen. So hat dann jeder interessierte Züchter unter Ein-

haltung der dann gültigen Corona-Regeln die Möglichkeit, sich bei diesem „Meet & Greet“ ein Bild von der Verkaufskollektion zu machen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt – so werden Freigetränke angeboten und es besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss.

Der VOST Select Sale hat sich im Verlauf der letzten Jahre zu einer international anerkannten Auktion etabliert und die zahl-

reichen Erfolge ehemaliger Verkaufstiere – sei es als Bullenmutter oder im Schauring – sprechen für das hohe Qualitätsniveau der sorgsam vorselektierten Verkaufskollektion.

Bestes Beispiel hierfür ist die Gymnast-Tochter KHE I'm Good von der Kersten GbR, Salzwedel, die mit einem RZG von 165 als höchstes, in 2017 auf einer deutschen Auktion zum Verkauf angebotenes Kalb versteigert wurde. 12.000 Euro investierte damals Poppe Holsteins aus Erfte in den Niederlanden für diese mittlerweile VG 87 bewertete Färse aus der Kuhfamilie von Gunnar und Biathlon. Dabei verfügt sie nicht nur über eine ausgesprochen hohe Leistung und bestes Exterieur, sondern ist auch in der Lage, ihr genetisches Potenzial sowohl auf der männlichen als auch auf der weiblichen Seite an ihre Nachkommen weiterzugeben. KHE I'm Good ist die Mutter von San Remo und Sanchez P, die zu den Jahrgangsbesten des VOST 2021 gehören. Auf der weiblichen Seite ist unter anderem eine Durable-Tochter mit gRZG 160 zu nennen, die bereits wieder hohe Nachkommen hervorgebracht hat. Sehr gut entwickelt hat sich die Vollschwester zu San Remo, Great, die 2019 von Helmut Janssen, Langefeld auf dem VOST-Select-Sale erworben wurde und die bereits erfolgreich gespült wurde.

Wie in den letzten Jahren wird die Auktion von VOST und GenHotel aus den Niederlanden organisiert und durchgeführt. Als Ansprechpartner für Verkaufsanmeldungen und Informationen zum Auktionsablauf sowie den Verkaufstieren stehen Ihnen Dr. Eiso Busemann und Anne-Mette Evers vom VOST, Boudewijn Koole und Martijn van der Boom von GenHotel sowie Andreas Middelkamp und Alexander Braune zur Verfügung.

Dr. Busemann



▲ Eines der vielen Beispiele für einen erfolgreichen Zu- und Verkauf über den VOST Select Sale ist die Gymnast-Tochter KHE Im Good. Sie wurde in 2017 als höchstes Kalb nach RZG auf einer deutschen Auktion zum Verkauf angeboten und ist mittlerweile u.a. die Mutter der beiden VOST-Bullen San Remo und Sanchez P.



freshFOSS

Zur einfachen und sicheren
Konservierung ihrer Mischration!

- **Reduziert** die Nacherwärmung
- **Erhält** die Schmackhaftigkeit
- **Beugt** der Bildung von Schimmel- und Hefepilzen **vor**



Anwendungsempfehlung: www.freshfoss.de

Ihr Berater vor Ort: Thomas Wiggering
Tel. 0 152 5645 2122 • twiggering@vilofoss.com

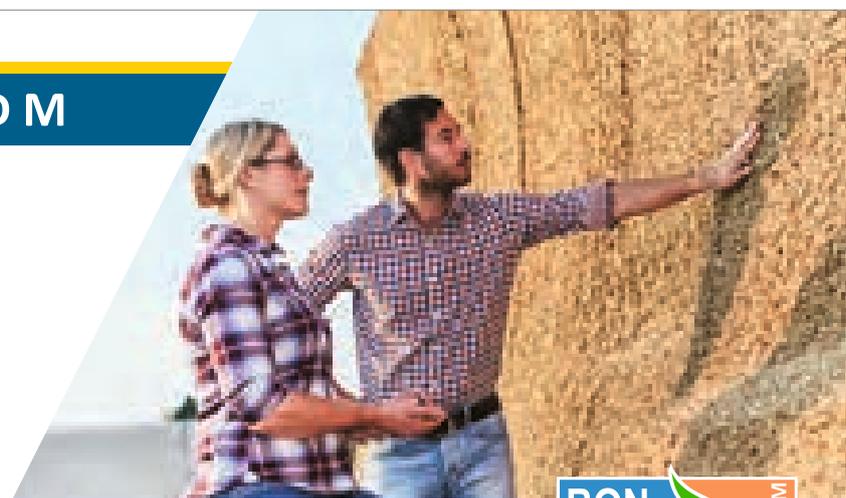
Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS®

BONSILAGE SPEED M

Beste Maissilagen in nur
2 Wochen Reifezeit.

- ★ Kurze Reifezeit in nur 2 Wochen
- ★ Sehr gute aerobe Stabilität
- ★ Beugt Nacherwärmung vor



 **SCHAUMANN**
ERFOLG IM STALL

Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater oder
auf www.bonsilage.de

**BON
SILAGE** 

 **KLAASSEN**
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
GmbH & Co. KG

Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

Ihr Partner bei der
Rattenbekämpfung in der
Landwirtschaft.

Schädlingsprophylaxe · Schädlingsbekämpfung
Taubenabwehr · Holzschutz · Elektronische Insektenvernichter
Problemerkennung & Beratung · Hygiene Service & Produkte
Monitoring · Dokumentation & Auswertung

📍 Zwischen beiden Wieken 30
26629 Großefehn

📍 Kranbergstraße 12
26123 Oldenburg

☎ 04943 / 40 702-0
0441 / 68 42 809

✉ info@klaassen-sbk.de
klaassen-sbk.de

Wir lösen Ihr
Schädlingsproblem  



▲ *Weniger das Equipment, als das richtige Auge und die passende Perspektive entscheiden über ein ge- oder misslungenes Video eines Tieres.*

SCHAU & SALE

Gut gefilmt ist halb verkauft

Corona macht es möglich: Taten sich bisher viele Züchter schwer mit der digitalen Welt und der Präsentation ihrer Zuchtprodukte auf den entsprechenden Plattformen und Portalen, hat die Pandemie nun auch im Schau- und Auktionsgeschehen die Digitalisierung nachhaltig vorangetrieben. So wurden im letzten Jahr nicht nur Schauen ins Netz verlagert, auch nahezu alle Top-Genetik-Auktionen fanden über entsprechende Plattformen ausschließlich am Bildschirm statt.

Auch wenn sich so mancher die analoge Zeit „vor Corona“ zurückwünscht, die Präsentation und der Verkauf von Top-Genetik hat seinen Weg ins Internet und einen festen Platz im Ablauf der Auktionen gefunden. Wer also auch in Zukunft mit seiner Genetik international präsent bleiben will, sollte sich – auch wenn es schwerfällt – mit den neuen Medien und dem „bewegten Bild“ auseinandersetzen.

Das Auge kauft mit

Gerade für potenzielle Käufer, die aus verschiedenen Gründen nicht den Weg zum Auktionsstandort suchen, werden gute

Videos und aussagekräftige Fotos der zu verkaufenden Tiere immer wichtiger!

Falls Sie mit dem Gedanken spielen, ein Tier bei einer Spezialauktion anzubieten, kann es somit aus Vermarktungstechnischer Sicht durchaus sinnvoll sein, vorab ein aussagekräftiges und möglichst natürliches Foto oder Video vom Auktionstier zu erstellen. Das hat u.a. den großen Vorteil, dass das Tier bereits vor der Vor-Ort-Präsentation schon über die sozialen Medien beworben werden kann und im Fall einer Auftriebssperre, z.B. wegen Flechte o.ä., leichter in Abwesenheit verkauft werden kann, als wenn „nur“ ein (professionelles)

Seitenbild des Tieres oder seiner Vorfahren vorhanden ist.

Sollten Sie sich für die Erstellung eines Verkaufsvideos entscheiden, lohnt es sich durchaus, sich bei der Erstellung professionelle Unterstützung zu holen. Dabei kommt es aber weniger auf das Equipment, als auf die Erfahrung und den Kuhverstand des Filmemachers an! Grundsätzlich kann jeder, der ein gutes Auge für Kühe hat, mit etwas Übung und jedem neueren Smartphone oder Tablet selbst ein gutes Video erstellen, wenn einige grundlegende Dinge beachtet werden:

1. Lichtverhältnisse

Das „A&O“ für gute Videos (und Fotos) sind die passenden Lichtverhältnisse. In diesem Fall heißt das: Kein Gegenlicht oder zu starke Sonne, denn dies sorgt für starke Schattenbildung. Auch zu wenig Licht

ist unvorteilhaft. Der beste Zeitpunkt für Filmaufnahmen in den Sommermonaten ist daher morgens oder abends bei mittel- bis tiefstehender Sonne.

2. Bildausschnitt

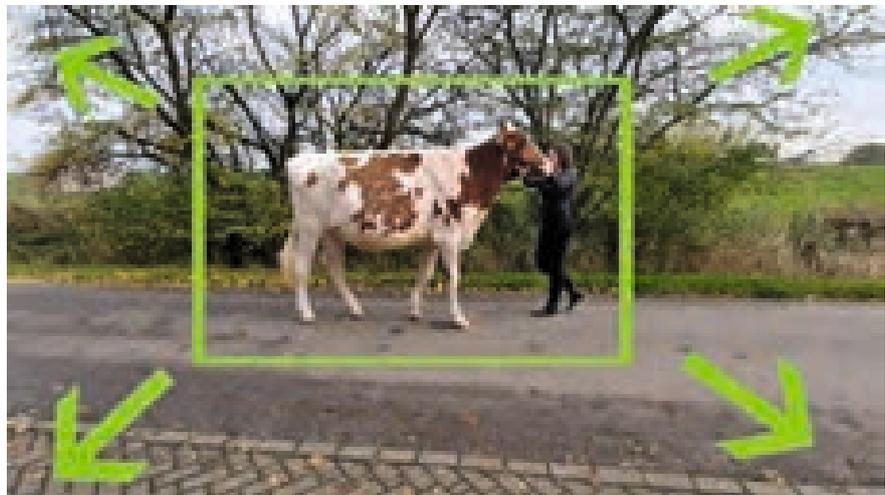
Auch wenn sich jeder das Hochformat-Filmen mit dem Smartphone angewöhnt hat, das Format für ein professionelles und im Vollformat abspielbares Video ist das Querformat! (Grafik 1) Das gilt auch, wenn ein Tier von vorn oder nur in Detailaufnahmen gezeigt wird. Dazu sollte das Tier in der Seitenansicht komplett und mittig platziert zu sehen sein (Grafik 2). Während der Aufnahme sollte auf das Zoomen verzichtet werden.

3. Perspektive

Der wohl schwierigste Part beim Filmen ist die Wahl der richtigen Perspektive, denn sie bedarf ein wenig Übung und Erfahrung. Eine schlecht oder falsch gewählte Perspektive kann einen gravierenden Einfluss auf die Bildwirkung und vor allem auf die Proportionen haben und schnell und ungewollt ein wirklich gutes Tier zu einem schlechteren machen, als es in Natur ist. Hier lohnt es sich dann wirklich, bei mangelnder Erfahrung nicht am falschen Ende zu sparen und einen Profi zu engagieren. Wer sich aber selbst ausprobieren möchte, sollte in erster Linie darauf achten, je nach Kamera, den passenden Abstand zum Motiv zu wählen. Ein zu geringer Abstand zum Motiv verzerrt die Proportionen, ein zu hoher Abstand verdunkelt das Bild und lässt Details, wie z.B. die Beaderung des Euters, schlechter erkennen.



▲ Grafik 1: Das Querformat ist für alle Videodarstellungen auf den gängigen Video- und Auktionsplattformen Voraussetzung!



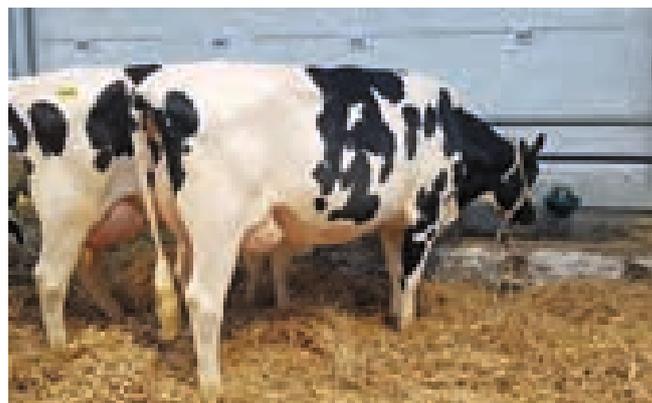
▲ Grafik 2: In der Seitenansicht sollte das Tier komplett und „ohne abgeschnittene“ Körperteile und genügend Abstand zum Bildrand zu sehen sein

Das Aufnahmegerät sollte zudem gerade, im 90 Grad-Winkel und in Höhe des Motivs bzw. Details (z.B. Euters) gehalten werden. Für Aufnahmen des Euters sollte man sich

daher z.B. in die Hocke begeben, anstatt aus dem Stand heraus zu filmen/fotografieren.



▲ Ein Beispiel für verzerrte Proportionen: Diese Kuh wurde schräg von hinten aufgenommen. Der Fotograf stand mit der Kamera zu nah am Tier (Bild 1). Das gleiche Tier, mit etwas mehr Abstand und weiter seitlich aufgenommen (Foto 2).



► *Perspektive und Abstand zum Motiv haben einen hohen Einfluss auf die Bildwirkung: Die gleiche Auktionsfärsse fotografiert aus drei verschiedenen Winkeln. Jede der drei Perspektiven erzeugt jeweils eine andere Bildwirkung und lässt das Tier - je nach Kamerawinkel - größer, kleiner bzw. „überbaut“ oder „kurzhalsig“ wirken.*



4. Equipment

Nahezu jedes neuere Smartphone ist mittlerweile in der Lage, Full-HD-Videos zu erstellen. Das gleiche gilt für digitale Spiegelreflexkameras und die neuere Generation Tablets. Für Handys und Kameras können auch ein (Mini)-Stativ oder ein Gimble (Halterung/Handgriff) für eine wackelfreie Aufnahme sinnvoll sein. Wer das nicht hat, sollte das Aufnahmegerät mit beiden Händen und nah am Körper halten und wenn möglich während der Aufnahme die Luft anhalten.

5. Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung der Filmaktion trägt viel zu einer erfolgreichen und stressfreien Aufnahme bei. Sehr wichtig ist bereits vorab die Suche nach einem möglichst freien und aufgeräumten Hintergrund, denn die Umgebung ist, ebenso wie ein möglichst gut vorbereitetes Tier, die Visitenkarte für Sie und Ihren Betrieb! Für mehr Ruhe im Tier empfiehlt es sich, die gewohnte Tagesroutine am Tier einzuhalten und es bereits am Vortrag schauerfertig zu scheren. Der Aufnahmeort sollte mit einem festen Untergrund versehen und so gewählt werden, dass es dem Tier bereits vertraut ist und der Vorführer bei der Prä-

sentation nicht am Stall oder auf den Stall/die Herde zu laufen muss.

Für den „Filmemacher“ mit dem Smartphone gilt: das Handy am besten auf Flugmodus stellen, auf ausreichend Speicherplatz achten und vorher den Akku ausreichend laden, denn nichts ist ärgerlicher, als wenn sich das Tier perfekt präsentiert und in dem Augenblick die Technik versagt. Daher als letzter guter Tipp: Machen Sie besser zu viele, als zu wenige Aufnahmen, um später noch selektieren zu können.

6. Videoschnitt

Für das Zusammenfügen einzelner Sequenzen oder den Schnitt der Aufnahmen gibt es zahlreiche kostenlose Programme (z.B. „Microsoft Video-Editor“) und Apps (z.B. „InShot“), mit denen Videos direkt auf dem Handy oder am PC bearbeitet werden können. Mit ein bisschen Übung ist auch dies schnell erlernt. Sollten Sie hierbei Probleme haben, besteht bei den Veranstaltern von Spezial-Auktionen und Schauen die Möglichkeit, ungeschnittene Aufnahmen einzeln einzureichen und schneiden zu lassen. Wichtig hierbei sind aber die Einreichung der Originaldateien und eine ausreichende Länge der einzelnen Videosequenzen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Tipps ein wenig „Handwerkszeug“ für die nächste Top-Genetik-Auktion oder Videoschau mitgegeben zu haben. Seien Sie mutig und starten Sie einen Versuch, denn vieles ist später doch viel einfacher, als man zu Beginn gedacht hat! Bei Fragen rund um das Thema „Tierpräsentation“ für Print und Web oder auch für Filmaufnahmen ihrer Verkaufstiere z.B. für den VOST Select Sale, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Anne-Mette Evers



Ihre Ansprechpartnerin:

Judith Gebel

Tel: 0491-8004-126

judith.gebel@vost.de



Aktueller Trend und Ausblick

Vor zwei Monaten war die Jahresmitte erreicht – zwei Monate Zeit, Entwicklungen in der ersten Jahreshälfte zu bewerten und mit dem Vorjahreszeitraum zu vergleichen. Wenig Dynamik zeigen die Preise für Exportrinder. Mit 1.200,- Euro ist die Untergrenze für niedertragende Zuchtrinder im Drittlandsexport markiert. Die Exporte außerhalb der EU stellen stückzahlmäßig den Hauptanteil bei insgesamt reger Nachfrage. Bundesweit wurde das Halbjahresergebnis 2020 in den ersten sechs Monaten 2021 sogar noch leicht übertroffen. Vor dem Hintergrund eines stabilen Anteils von Besamungen mit Fleischerassen in der HF-Population überrascht das Ergebnis umso mehr. Das Angebot an höhertragenden Zuchtindern und später abgekalbten Färsen wird kleiner. Zu Recht kann erwartet werden, dass die Preise auch in den Herbstmonaten stabil bleiben mit leichter Tendenz nach oben.

Die Corona-Situation erforderte in den letzten Monaten, die monatlichen Auktionen als Hybrid-Veranstaltungen zu organisieren. Insgesamt betrachtet hat sich die Entscheidung dafür als richtig erwiesen und die Marktverläufe deuten auf eine kontinuierliche Nachfrage für abgekalbte Zuchtfärsen, auch in den Sommermona-

ten, hin. Die aktuell gültigen Corona-Regelungen erlauben nun nach gegenwärtigen Erkenntnissen eine Zuchtviehversteigerung wieder als ausschließliche Präsenzauktion mit unmittelbarem Kontakt zwischen Käufern auf der Tribüne und dem Auktionator.

Auktionen weiter hochpreisig

Die in diesem Jahr bisher erreichten Verkaufsergebnisse halten die Auktionsvermarktung weiterhin als eine attraktive Vermarktungsalternative zum Ab-Hof-Geschäft und sollte als solche von mehr Züchtern genutzt werden. Um die Teilnahme von zusätzlichen potentiellen Auktionsbeschickern zu ermöglichen, hat der VOST den Betreuungsservice zu äußerst günstigen Bedingungen erweitert und konkretisiert.

Auch die Entscheidung für regelmäßige Auktionstermine ohne Sommerpause war wegweisend.

Schlachtviehpreise stabil

Das relativ hohe, stabile Preisniveau bei den Abgekalbten wird mitgetragen von den ebenfalls hohen Schlachtviehpreisen bei den weiblichen Kategorien. Von dieser positiven Preisentwicklung konnten die

Mäster von Schlachtbullen weniger profitieren.

Hohe Schlachtpreise für die Altkuh erleichtern die Entscheidung und damit den Austausch mit einer jungen Abgekalbten. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zahl der Schlachtkühe bundesweit in den ersten sechs Monaten zugenommen hat. Eine starke Steigerung der Schlachtzahlen kann in dem betrachteten Zeitraum bei den Färsen beobachtet werden: satte 4,7 % oder absolut 13.800 Schlachttiere mehr in dieser Kategorie: Fast 290.000 Tiere wurden vom Januar bis einschließlich Juni bei stabil hohen Preisen abgegeben. Sicherlich waren es vielfach Kreuzungsfärsen, aber nicht ausschließlich, die in der zweiten Jahreshälfte für die Remontierung in den Milchkuhherden fehlen werden. Nach mehr als drei Jahren zwischen der Entscheidung für die Besamung mit einem Fleischerassebull und der Abkalbung sind die Folgen unübersehbar und werden sich auf dem Markt für abgekalbte Färsen zeigen. Zusammengefasst also keine schlechten Aussichten für die Vermarkter von abgekalbten Zuchtfärsen; für das zweite Halbjahr 2021 können Sie optimistisch bleiben!

Dietmar Albers

Rundum-Service zur Auktion

Exterieurstarke Färsen mit guten Einsatzleistungen bleiben gefragt und werden insbesondere auf den Auktionen teuer bezahlt. Machen Sie also mehr aus Ihren Zuchtrindern und bieten Sie diese zum Verkauf in Leer an! Jedem, dem Zeit und Möglichkeiten fehlen, selbst zur Auktion vor Ort zu sein, bietet der VOST einen Auktionsservice zur Betreuung Ihrer Verkaufstiere an. Je nach Wunsch können eine „Rundum-Betreuung“ oder eines der drei folgenden Teilangebote gebucht werden.

- Vortag: Empfang nach Anlieferung, Reinigung nach dem Transport,

Versorgung am Stand (Füttern und Melken)

- Auktionstag: Vorbereitung für den Verkauf (Reinigung, Fütterung, Betreuung)
- Auktion: Vorführen im Ring, Versorgung nach dem Verkauf (Melken und Betreuung auf dem Stand)

Das Komplettangebot kostet für Sie 30,- Euro/Tier. Auf Wunsch bietet der VOST auch einen (kostenpflichtigen) Fahrservice vom Betrieb zur Auktion an. Weitere Informationen zur Auktionsbetreuung bekommen Sie bei unserer Auktionsabteilung oder Fenja Boekhoff.



Ihre Ansprechpartnerin:

Fenja Boekhoff
Tel: 0162-2340018



Von Ostfriesland in die Welt

Immer wieder in den Zeitungen vertreten, in der Kritik stehend und extrem polarisierend – Tiertransporte. Innerhalb eines Jahres werden aus unserem Zuchtgebiet rund 1800 Tiere in unsere Nachbarländer wie Belgien, die Niederlande und Luxemburg exportiert - sowohl durch über Land Ankäufe oder über unsere monatliche Zuchtviehauktion in Leer.

Anfang Juni war es so weit, für 60 Kühe aus dem Landkreis Wittmund ging es auf eine Reise in ihr neues Zuhause in eines unserer Nachbarländer. Die Tiere wurden als komplette Herde verkauft und von dem neuen Besitzer so angekauft.

Als Mitarbeiterin des VOST-Marketing-Teams hatte ich die Möglichkeit, diesen Herdenverkauf und den Transport sowie die Ankunft im neuen Stall fotografisch zu begleiten.



▲ Ein letztes Mal geht der Landwirt über den Futtergang – gleich geht es für die Tiere los auf den neuen Betrieb

Mittwochvormittag, der 9. Juni

Ich machte mich so langsam auf den Weg von Leer in den Landkreis Wittmund, um die Tiere des Betriebes bei der Verladung zu filmen und zu fotografieren. Ein leicht mulmiges Gefühl breitete sich bei mir aus, denn ich wusste, dass der Verkauf der Herde für den Landwirten auch gleichzeitig die Aufgabe der Milchviehhaltung bedeutet.

Auf dem Betrieb angekommen, wartete ich auf die Ankunft des LKWs. Währenddessen kümmerten sich der Landwirt und sein Angestellter um die letzten Schritte vor der Verladung: Abnehmen der Halsbänder und eine letzte Kontrolle über die Fitness der Tiere. Zudem wurden die Tiere sortiert, da nur ein Teil der Herde an diesem Mittwoch verladen wurde, der andere Teil der Herde wurde freitags transportiert.



▲ Die Halsbänder wurden abgenommen und die Tiere für die Verladung vorbereitet.



▲ Die LKWs parken auf dem Futtergang



▲ Neugierig und entspannt laufen die Tiere die Rampe hoch und in den LKW, der sie zu ihrem neuen Stall bringt

▼ An den Melkroboter müssen sich die Tiere erstmal gewöhnen



▼ Im neuen Stall angekommen, bedienen sich die Kühe direkt am frischen Futter



Der Abschied naht

Nach kurzer Zeit rollten bereits die beiden LKWs über den Hof und parkten auf dem Futtergang. Bevor es für die Tiere losging, mussten die beiden LKWs vorbereitet werden. Die Abteile wurden geöffnet, so dass die einzelnen Tiergruppen nacheinander verladen werden konnten. Zudem wurde der Boden mit frischer Einstreu bedeckt.

Nun war es so weit und der emotionale Moment war gekommen. Die Tiere verlassen den Betrieb – für mich ein Sinnbild der momentanen Entwicklung. Immer wieder müssen kleine Betriebe wegen zu strenger Gesetze oder auch einer mangelnden Nachfolge die Milchviehhaltung aufgeben. Nichtsdestotrotz verlief die Verladung mit viel Ruhe und Geduld. Die Tiere haben ohne Angst und mit Neugier den LKW betreten - so stand dem Transport in das neue Zuhause nichts mehr im Wege.

Am Freitag, zeitgleich mit dem zweiten Teil der Herde, machte ich mich ebenfalls auf den Weg, um den Transport im neuen Stall zu empfangen und dies erneut festzuhalten. Heute war ich eher gespannt und neugierig. Wie geht es den Tieren nach der Ankunft? Haben die Tiere, welche bereits angekommen sind, sich schon eingelebt? Wie sieht der neue Stall der Tiere aus?

Der neue Stall

Am Zielort angekommen erwartete mich ein neuer, eigens für diese Herde errichteter moderner, luftiger und heller Stall, ausgestattet mit breiten Gängen, komfortablen Liegeboxen und einem Melkroboter. An den neuen Mitarbeiter in Form des Melkroboters musste sich die Herde nun erst einmal gewöhnen. Die bereits am Mittwoch angelieferten Tiere erschienen bereits vollkommen relaxt und in ihrem neuen Zuhause angekommen.

Erst als der LKW mit den restlichen Tieren auf den Hof fuhr, kam eine leichte Unruhe in der Herde auf. Die Tiere wurden entladen und wirkten für mich, trotz des Transportes, wach und neugierig. Nach kurzer Unruhe und Begrüßung war die Herde also nun wieder komplett vereint. Die ersten Kühe, welche gerade entladen wurden, begannen bereits nach kurzer Zeit sich an dem frischen Futter zu bedienen. Einer Zu-

kunft auf dem neuen Betrieb stand so also nichts mehr im Wege.

Am nächsten Tag ging es für uns weiter, nicht nach Hause, sondern wir hatten die Möglichkeit uns noch drei weitere Milchviehbetriebe anzuschauen. Auch hier konnten wir viele deutsche Ohrmarken erkennen, denn auch diese Betriebe zeigten sich als Fans der ostfriesischen Kühe. Leistungsstark, robust, tolle Euter und gute Fundamente. „Im Stall sind sie unauffällig und genau das, was wir für unsere Herde brauchen“. Alle Ställe waren durchweg modern und mit höchstem Komfort für die Kühe ausgestattet.

Die Tiere sind in einem einwandfreien Zustand auf den ausländischen Betrieben angekommen und konnten sich in kürzester Zeit an ihre neue Umgebung gewöhnen. Mein Fazit dieser kurzen Reise ist deshalb durchweg positiv und ich bin dankbar, dass ich mir selber ein Bild machen konnte.

Judith Gebel

AUKTIONSTERMINE 2021

Termin		Anmeldeschluss
7. September	1119. Zuchtviehauktion	16.08.2021
5. Oktober	1120. Zuchtviehauktion	13.09.2021
9. November	1121. Zuchtviehauktion	18.10.2021
7. Dezember	1122. Zuchtviehauktion	15.11.2021



▲ *Ausreichende Liegemöglichkeiten und -zeiten haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Tiergesundheit und das Leistungsvermögen. Befinden sich mehr Tiere im Stall, als Liegeboxen zur Verfügung stehen, werden zwangsläufig einige der Tiere nicht so lange oder häufig liegen können – entweder, weil sie direkt aus den Boxen verdrängt werden oder weil ihr Platz von einem anderen Tier eingenommen wird, wenn sie aufstehen um zu fressen oder trinken.*

Weniger ist manchmal mehr

Erst kürzlich wurden die Ergebnisse zur seit 2016 laufenden „PraeRi-Studie“⁽¹⁾ veröffentlicht, in der Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit auf deutschen Milchviehbetrieben untersucht wurden. Bei einem Drittel der Laufställe werden nach dieser Studie bei uns im Norden mehr Kühe eingestallt, als Liegeboxen oder Fressplätze zur Verfügung stehen.

Den Stall überzubelegen kann ökonomisch durchaus Sinn machen, da mit mehr Tieren auch mehr Milch pro Stallplatz produziert werden kann. Die Tiere können sich theoretisch in ihren Aktivitäten abwechseln, d.h. jedes Tier kann zu unterschiedlichen Zeiten essen, trinken und liegen. Außerdem praktizieren viele der Betriebe hier im Norden Weidehaltung, d.h. im Sommer wird die Überbelegung kaum auffallen.

Nur: woher wissen Sie ob sich Ihre Tiere noch wohlfühlen? Und was muss man

alles bedenken, damit sich eine Erhöhung der Belegungsichte am Ende rechnet?

Wenn bei Ihrem Betrieb trotz Weidehaltung und niedrigerer Energiedichte in der Gesamtration die Milchleistung im Sommer konstant höher ausfällt als im Winter, kann dies ein Hinweis dafür sein, dass die Tiere mit der Belegungsichte im Stall nicht zurechtkommen (Abb. 1). Erhöhte Lahmheitsraten oder Zellzahlen sowie vermehrtes Auftreten von Stoffwechselstörungen nach der Kalbung vor allem dann, wenn die

Tiere eingestallt sind, können ebenso Hinweise liefern. In solchen Herden finden sich häufig auch einige Tiere mit subklinischer Pansenazidose (SARA), während andere trotz vollem Pansen deutlich hinter der erwarteten Leistung zurückbleiben. Warum ist das so?

Einfluss auf die Stehzeiten

Bei einer Belegungsichte von 1,3 zu 1 (130%) verbringen Kühe fast anderthalb Stunden länger stehend vor den Liegeboxen als Tiere, die bei einer Dichte von 100% gehalten werden⁽³⁾ (Abb.2). Im Stall legen sich Kühe im Schnitt etwa 8 bis 12-mal am Tag für ungefähr eine bis anderthalb Stunden ab^(3,7,11). Wenn sich mehr Tiere im Stall befinden, als Liegeboxen zur Verfügung stehen, werden zwangsläufig

einige der Tiere nicht so lange oder häufig liegen können – entweder, weil sie direkt aus den Boxen verdrängt werden oder weil ihr Platz von einem anderen Tier eingenommen wird, wenn sie aufstehen um zu fressen oder trinken. Auch erhöht sich die Stehzeit im Wartehof, wenn der Melkstand für eine kleinere Tierzahl ausgelegt ist.

Dies hat direkte Auswirkungen auf die Klauengesundheit - zum einen, weil empfindliche Zwischenklauenareale durch die Feuchtigkeit aufweichen und Infektionserreger leichter eindringen können, zum anderen, weil der Druck auf die Klauen steigt. Das kann zu vermehrtem Auftreten von Sohlengeschwüren⁽⁹⁾ und Infektionskrankheiten wie z.B. Mortellaro oder Panaritium führen. Auch kann sich der Infektionsdruck auf das Euter erhöhen, wenn vermehrt Kot von den Laufgängen in die Liegeboxen getragen wird. In der Folge steigen die Zellzahlen an.

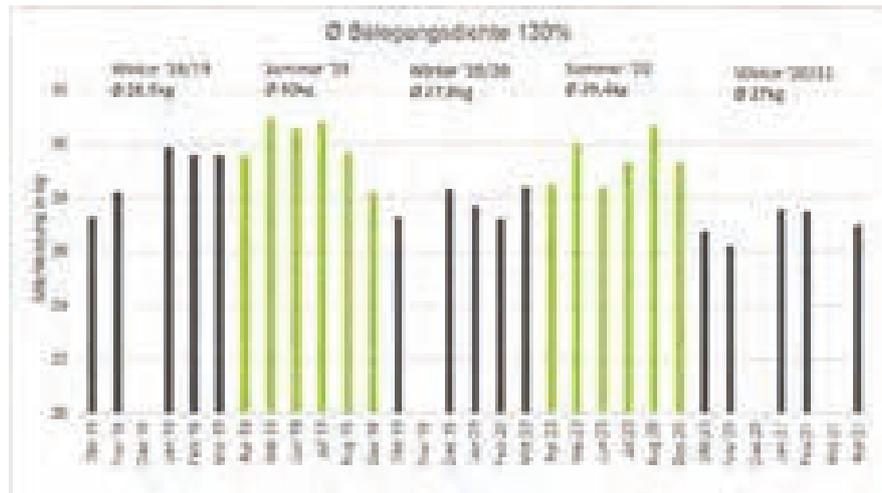
Einfluss auf die Milchleistung

Gleichzeitig können verlängerte Steh- bzw. verkürzte Liegezeiten Auswirkungen auf die Milchleistung haben. Das Euter wird im Liegen etwa 25% stärker durchblutet⁽¹⁰⁾, dadurch erhöht sich die Milchbildungsrate beim liegenden gegenüber dem stehenden Tier. Angaben zum Einfluss einer Überbelegung auf die Milchleistung schwanken zwischen vernachlässigbaren Unterschieden in verschiedenen kleineren Studien^(4,7,12) und 0.75kg Milchverlust pro 10% Überbelegung in einer groß angelegten Studie mit insgesamt 3.129 Kühen in 47 Herden⁽²⁾. Wahrscheinlich ist, dass der Stallbau einen Einfluss auf die Ergebnisse hat. In einem großzügig geschnittenen Stall mit breiten Laufwegen, langem Futtertisch und genügend Tränken und Kraftfutterstationen können sich Tiere sehr gut aus dem Weg gehen und trotz Überbelegung die meisten ihrer Bedürfnisse stillen. Auf schmalen Laufwegen, wo Tiere zum Trinken oder Fressen dicht an dicht stehen, hat eine kleine Überbelegung einen viel größeren Einfluss auf das Wohlbefinden und Verhalten der Kuh.

Einfluss auf die Futtermittelaufnahme

Von den Liegeboxen oder Fressgittern verdrängt werden hauptsächlich Erstkalbierende, Frischabgekalbte, rangniedere sowie kranke Tiere^(5,6,8). Zu einer Heraus-

Abb. 1 Durchschnittliche Milchleistung eines Betriebs aus Ostfriesland mit einer durchschnittlichen Belegungsichte von 130% im Zeitraum Oktober 2018 bis April 2021 (gemäß MLP-Daten)



forderung wird dies vor allem dann, wenn die Ration nicht in konstanter Qualität vorgelegt werden kann oder Futterreste nicht mit einkalkuliert werden. Die zuerst fressenden Tiere sortieren nach Kraftfutteranteilen, während die zuletzt fressenden Tiere sich mit den zwar rohfaserrhaltigen, aber unter Umständen energetisch unzureichenden Resten begnügen. Mehrkalbstiere erreichen ihre maximale Futtermittelaufnahme mit weniger Besuchen am Futtertisch als Färsen. Bei der ersteren Gruppe kann dies durch die hohe Energie- bzw. verminderte Aufnahme von strukturierter Rohfaser zu vermehrtem Auftreten von subkli-

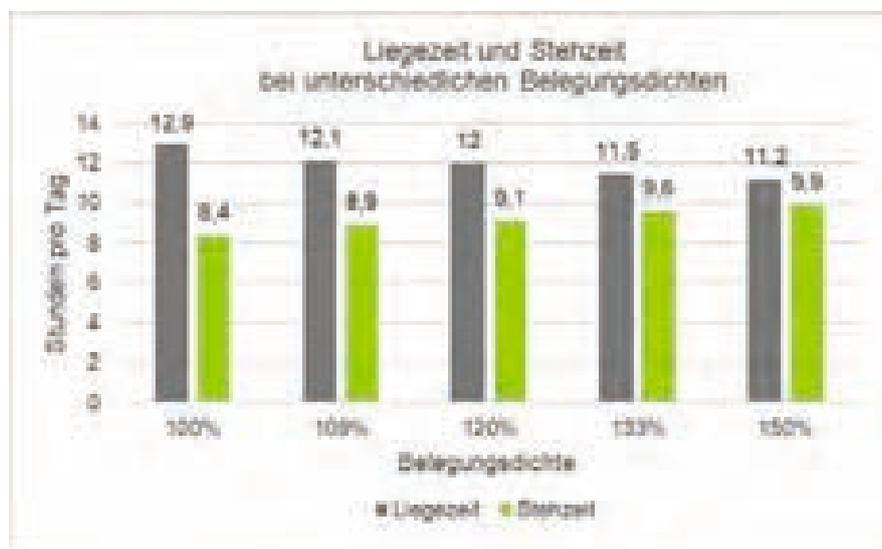
nischer Pansenazidose (SARA) führen, bei der zweiten zu mangelnder Leistung und Stoffwechselstörungen.

Herausforderungen mit der Nachzucht

Je nach Bauart des Stalls kann die Ventilation eine Herausforderung darstellen. Das gilt vor allem für die Nachzucht, die häufig noch in älteren Stallgebäuden untergebracht ist. Eine Überbelegung kann den Ausstoß von Schadgasen verstärken, während Luftzirkulation und Wärmeaustausch behindert werden.

Mit der Änderung der Tierschutztransportverordnung vom 25. Juni 2021 werden

Abb. 2 Länge der Steh- und Liegezeiten bei unterschiedlichen Belegungsichten (nach Fregonesi et al. 2007). Mit zunehmender Belegungsichte sinkt die Liegezeit, während sich die Zeit erhöht, die die Tiere stehend (aber nicht fressend) verbringen.



Milchviehalter bald verpflichtet, Kälber bis zum 28. Lebenstag auf ihrem Betrieb zu halten. Neben der logistischen Herausforderung ist eine Steigerung der Aufzucht-kosten um etwa 30% zu erwarten – auch ohne Überbelegung. Die Mehrkosten steigen proportional mit dem Grad an Überbelegung im Laktierenden-Stall.

Tipps

Ziel aller Überlegungen sollte immer die Erhaltung einer gesunden, zufriedenen und leistungswilligen Herde sein. Die optimale Belegungsdichte ist betriebsindividuell und hängt von den Stallungen ab. Auch in einem Stall mit 100% Belegung kann eine Art Überbelegung herrschen, wenn zum Beispiel die Hälfte der Liegeboxen von den Tieren nur ungern genutzt wird. Daher empfiehlt es sich darauf zu achten, dass alle Liegeboxen eine ähnlich gute Qualität und Größe aufweisen. Um den Infektionsdruck auf Euter und Klauen zu senken, ist es sinnvoll Reinigungsintervalle für Spalten und Liegeboxen bei Überbelegung entsprechend zu erhöhen. Regelmäßige Klauenbäder können darüber hinaus helfen, die Klauen sauber zu halten. Wer nicht noch vor dem Winter großzügig abstocken oder seine Stallgebäude erweitern möchte, sollte darauf achten, dass Tränken und Futterautomaten nicht in Sackgassen stehen und in ausreichender Menge für die eingestallte – nicht für die ursprünglich geplante – Tierzahl vorhanden sind. Als Faustzahlen können hier etwa 20 Tiere pro Tränke (10cm pro Kuh) bzw. 40 Tiere pro Futterautomat, je nach Kraftfuttermenge in der Teil-TMR, herangezogen werden. Bügel hinter den Kraftfut-

terautomaten helfen Verdrängung durch höherrangige Tiere zu vermeiden.

Die gezielte Planung der Abkalbungen über das Jahr kann helfen Kalbespitzen zu vermeiden und so temporäre Überbelegung zu reduzieren. Um bei Transit-Kühen eine ausreichende Futteraufnahme und Liegezeit sicherzustellen, empfiehlt es sich diese Tiere vor der Kalbung mit einer Belegungsdichte gleich oder unter 100% zu halten. Sollten die Stallgebäude es hergeben, können Tiere nach der Abkalbung auch gruppiert werden. Dabei ist es nicht zwangsläufig nötig unterschiedliche Rationen zu verfüttern, jedoch können frischabgekalbte Tiere und auch Färsen davon profitieren, wenn sie vom Rest der Herde für mindestens drei Wochen nach der Kalbung abgetrennt und mit einem Tier-Liegeplatz-Verhältnis von maximal 1:1 gehalten werden. Dies erleichtert die Futteraufnahme und fördert Heilungsprozesse nach der Kalbung. Auch kann überlegt werden die Tiere vor dem Melken zu gruppieren, so dass sich die Stehzeiten reduzieren.

Als langfristige Strategie eignet sich die genomische Untersuchung und gezielte Anpaarung der Herde, um größtmöglichen Zuchtfortschritt zu erzielen. Unsere BAP-Berater berechnen für Sie die erforderliche Remontierungsraten, so dass Sie gezielt nur vielversprechende Tiere aufziehen können.

Fazit: Ein Patentrezept mit optimaler Belegungsdichte gibt es leider nicht. Wenn Sie zu diesem oder anderen Themen eine Beratung wünschen, melden Sie sich gern bei uns.

Rebecca Rehage

VOST Herdenmanagementberatung

Quellen:

- 1 Abschlussbericht. Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchkuhbetrieben - eine Prävalenzstudie (PraeRi). 2020
- 2 Bach A, Valls N, Solans A, Torrent T. Associations between nondietary factors and dairy herd performance. J Dairy Sci. 2008 Aug;91(8):3259-67.
- 3 Fregonesi JA, Tucker CB, Weary DM. Overstocking reduces lying time in dairy cows. J Dairy Sci. 2007 Jul;90(7):3349-54.
- 4 Fujiwara M, Haskell M, Macrae A, Rutherford K. Effects of stocking density during the dry period on dairy cow physiology, metabolism and behaviour. J Dairy Res. 2019 Aug;86(3):283-290.
- 5 Huzzey JM, DeVries TJ, Valois P, von Keyserlingk MA. Stocking density and feed barrier design affect the feeding and social behavior of dairy cattle. J Dairy Sci. 2006 Jan;89(1):126-33.
- 6 Huzzey JM, Nydam DV, Grant RJ, Overton TR. The effects of overstocking Holstein dairy cattle during the dry period on cortisol secretion and energy metabolism. J Dairy Sci. 2012 Aug;95(8):4421-33.
- 7 Krawczel PD, Klaiber LB, Butzler RE, Klaiber LM, Dann HM, Mooney CS, Grant RJ. Short-term increases in stocking density affect the lying and social behavior, but not the productivity, of lactating Holstein dairy cows. J Dairy Sci. 2012 Aug;95(8):4298-308.
- 8 Proudfoot KL, Veira DM, Weary DM, von Keyserlingk MA. Competition at the feed bunk changes the feeding, standing, and social behavior of transition dairy cows. J Dairy Sci. 2009 Jul;92(7):3116-23.
- 9 Proudfoot KL, Weary DM, von Keyserlingk MA. Behavior during transition differs for cows diagnosed with claw horn lesions in mid lactation. J Dairy Sci. 2010 Sep;93(9):3970-8.
- 10 Rulquin H, Caudal JP. Effects of lying or standing on mammary blood flow and heart rate of dairy cows. Ann zootech. 1992; 41(1):101
- 11 Thomsen PT, Munksgaard L, Sørensen JT. Locomotion scores and lying behaviour are indicators of hoof lesions in dairy cows. Vet J. 2012 Sep;193(3):644-7.
- 12 Wang FX, Shao DF, Li SL, Wang YJ, Azarfar A, Cao ZJ. Effects of stocking density on behavior, productivity, and comfort indices of lactating dairy cows. J Dairy Sci. 2016 May;99(5):3709-3717.



◀ Die optimale Belegungsdichte ist betriebsindividuell und hängt von den Stallungen ab. Grundsätzlich sollte aber ausreichende Anzahl an Futter- und Wasserstellen geachtet werden. Als Faustzahlen können hier etwa 20 Tiere pro Tränke (10cm pro Kuh) bzw. 40 Tiere pro Futterautomat, je nach Kraftfuttermenge in der Teil-TMR, herangezogen werden.



▲ Bei Überbelegung ist zum einen mit einem Rückgang der Milchleistung zu rechnen. Außerdem wird der Aufwand für Besamung, Klauenpflege und Tierarzt steigen. Ebenso fällt mehr Wirtschaftsdünger an

Mehr Tiere gleich mehr Gewinn?

Milchviehhaltern fällt es im Gegensatz zu Schweine- oder Geflügelmastern deutlich leichter ihren Stall überzubelegen. Man ist nicht an die Lieferung fester Ferkelpartien gebunden, wie ein Schweinemäster, Färsen kommen vielmehr von alleine nach und Kontrollen der Besatzdichte durch die Handelspartner im Rahmen von Tierwohlprogrammen, wie in der Geflügelmast finden nicht statt. Aber ist es trotzdem eine kluge Entscheidung mehr Kühe zu halten, als Stallplätze vorhanden sind? Anhand einer Beispielrechnung auf Grundlage der Auswertung von Deckungsbeiträgen (DB) 19/20 des Beratungsrings Leer e.V. wollen wir dieser Frage auf den Grund gehen.

Status Quo

Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, dass im Beratungsrings Leer e.V. bisher die DB der Milchviehhaltung von 28 Ringbetrieben ermittelt wurden. Im Schnitt halten diese Betriebe 132 Kühe und liefern jährlich 9.123 kg Milch/Kuh. Bei einem Milchpreis von 38 ct/kg (alle Beträge brutto) inkl. aller Zuschläge (Fett % Eiweiß %, Weidemilch,

Milkmasterbonus, ...), erwirtschaftet jede Kuh einen DB von 1.421 €. Dieser Betrag steht zur Verfügung, um alle Festkosten zu decken (Pachten, Gebäudeunterhalt, Zinsen, ...), um Tilgung zu leisten und um den Lebensunterhalt der Familie zu finanzieren. Gehen wir der Einfachheit halber von einer 100 köpfigen-Milchviehherde ohne Überbelegung aus, ergibt sich jährlich ein

DB von 142.070 € aus der Milchviehhaltung.

Überbelegung kostet

Bei Überbelegung ist zum einen mit einem Rückgang der Milchleistung zu rechnen. Außerdem wird der Aufwand für Besamung, Klauenpflege und Tierarzt steigen. In der Fachliteratur finden sich leider nur konkrete Angaben für den Rückgang der Milchleistung. So haben Bach et. al. (2008) für jeweils 10 % Überbelegung einen Rückgang der Milchleistung um 0,75 kg/Tag/Kuh ermittelt. Auf ein Jahr hochgerechnet liefert eine durchschnittliche Kuh aus dem Beratungsrings Leer e.V. bei 10 % Überbelegung nur noch 8.849 kg Milch an die Molkerei. Bei 20 % Überbelegung verbleiben noch 8.576 kg Milch/Kuh. Weil uns die Wis-

senschaft keine besseren Zahlen liefern kann, sind wir optimistisch und gehen davon aus, dass sich aus der Überbelegung keine zusätzlichen Kosten für Besamung, Klauenpflege und Tierarzt ergeben und lassen diese unverändert. Dem Landwirt und seiner Familie gelingt gleichsam, die gesundheitlichen Folgen der Überbelegung durch Mehrarbeit und noch bessere

Arbeit aufzufangen. Trotz der geringeren Milchleistung haben wir den Kraftfutteraufwand (KF Aufwand) unverändert gelassen, weil man davon ausgehen kann, dass die Kuh nicht weniger KF aufnimmt, dieses aber aufgrund kürzerer Liegezeit, weniger Wiederkauzeit und insgesamt mehr Stress nicht mehr so effizient in Milch umsetzt. Der KF Aufwand steigt bei 10 % Überbe-

legung also von 298 g/kg auf 307 g/kg und bei 20 % Überbelegung auf 317 g/kg. Am Ende des Jahres ergibt sich bei 10 % Überbelegung ein zusätzlicher DB von 2.764 €. Bei 20% Überbelegung steigt der DB aus der gesamten Milchviehhaltung um jährlich 3.448 €. In einem Stall ohne Überbelegung wäre das selbe Ergebnis mit 2 - 3 weiteren Kühen erreicht.

Tab. 1

		Ø 19/20 DB/Kuh	Ø 19/20 100 Kühe	Ø 19/20 + 10% Über- belegung	Ø 19/20 +20% Über- belegung
Anzahl Betriebe	Stück	28			
gehaltene Kühe	Stück	132	100	110	120
Milchmenge	kg/Kuh	9.123	9.123	8.849	8.576
Milchmenge ges.	kg	1.170.891	912.300	973.418	1.029.060
Milchpreis	ct/kg	38	38	38	38
Kraftfutteraufwand	g/kg	298	298	307	317
Kraftfutterpreis	€/dt	27	27	27	27
ber. Bestandsergänzung	%	32%	32%	32%	32%
Milch	€/Kuh	3.467	346.674	369.899	391.043
Viehverkäufe	€/Kuh	232	23.200	25.520	27.840
Innerbetr. Versetzung	€/Kuh	96	9.600	10.560	11.520
Summe Erträge	€/Kuh	3.795	379.474	405.979	430.403
Bestandesergänzung	€/Kuh	426	42.600	46.860	51.120
Mischfutter	€/Kuh	734	73.404	80.744	88.084
Mineralfutter	€/Kuh	53	5.300	5.830	6.360
Summe Futtermittel	€/Kuh	787	78.704	86.574	94.444
Rau- & Saftfutter für Kühe	€/Kuh	87	8.700	9.570	10.440
Besamung, Deckbulle	€/Kuh	49	4.900	5.390	5.880
Tierarzt	€/Kuh	84	8.400	9.240	10.080
Strom, Wasser, Heizung	€/Kuh	115	11.500	12.650	13.800
Milchkontrolle, bez. Leistungen	€/Kuh	75	7.500	8.250	9.000
Versicherung	€/Kuh	11	1.100	1.210	1.320
sonst. Material (Einstreu etc.)	€/Kuh	32	3.200	3.520	3.840
Summe Direktkosten	€/Kuh	1.666	166.604	183.264	199.924
Direktkostenfreie Leistung	€/Kuh	2.129	212.870	222.715	230.478
Variable Maschinenkosten	€/Kuh	77	7.700	8.470	9.240
dav. Unterhaltung	€/Kuh	46	4.600	5.060	5.520
dav. Treibstoffe (incl. Dieserverbilligung)	€/Kuh	31	3.100	3.410	3.720
Variable Kosten	€/Kuh	1.743	174.304	191.734	209.164
DB ohne Grundfutter	€/Kuh	2.052	205.170	214.245	221.238
Grundfutterkosten	€/Kuh	631	63.100	69.410	75.720
DB II	€/Kuh	1.421	142.070	144.835	145.518
Veränderung im DB II				2.764	3.448
Zusatzkosten Gülleabgabe bei 10 €/m³				3.448	6.896
Zusatzkosten Pacht bei 300 €/ha nach Prämie				2.265	4.529
Anzahl Färsen zur Remontierung	Stück		32	35	38
EKA	Monate		27	27	27
Nötige Jungviehplätze	Stück		72	79	86
Differenz bei Jungviehplätzen	Stück			7	14

Mehr Tiere, mehr Gülle

Die Auswirkungen der Überbelegung auf die Nährstoffverwertung des Betriebes (Tabelle 2) lassen sich leichter fassen, als die Auswirkungen auf die Kostenpositionen des DB. Für je 10 weitere Kühe werden bei 32 % Remontierung drei weitere Rinder zur Bestandsergänzung benötigt. Legt man ein Erstkalbealter (EKA) von 27 Monaten zu Grunde, sind für 10 Kühe sieben Jungviehplätze erforderlich. Eine Kuh produziert unter üblichen ostfriesischen Haltungsbedingungen (Laufstall, Gülle, 200 Stalltage, Halbtagsweide im Sommer, < 10.000 kg Anlieferungsmilch) 95,48 kg N/Jahr. Ein Rind im Alter von 6 - 27 Monaten produziert bei reiner Weidehaltung im Sommer jährlich 44,58 kg N. Daraus ergibt sich eine zusätzliche N Menge von 1.276 kg/Jahr für jeweils 10 Kühe incl. Jungvieh, oder 345 m³ Milchkuhgülle (3,7 kg N/m³). Um die betriebliche Obergrenze (170 kg Grenze) einzuhalten, sind für diese Tiere 7,55 ha Fläche erforderlich. Geht man davon aus, dass diese Flächen für 300 € (nach Abzug der Prämie) gepachtet werden können, entstehen zusätzliche Pachtausgaben von 2.265 €/Jahr. Sind keine weiteren Pachtflächen verfügbar, muss Gülle abgegeben werden. Nimmt man dafür Kosten von 10 €/m³ an, verursachen 10 Kühe incl. Jungvieh Gülleabgabekosten von 3.448 €/Jahr.

Fazit

Am Ende des Jahres verbleibt dem Betrieb bei 10 % Überbelegung also ein Mehrerlös von 499 €, sofern fehlende Fläche gepachtet werden kann. Muss Gülle abgegeben werden, zahlt der Landwirt drauf. Eine Überbelegung von 20 % ist in beiden Fällen unrentabel (Tabelle 1). Zusammenfassend betrachtet bereitet eine Überbelegung der landwirtschaftlichen Familie mehr Arbeit, ohne einen spürbaren Mehrerlös zu generieren. Da-

Tab. 2

	10 % Überbelegung	20 % Überbelegung
Zusätzliche Kuhzahl	10	20
Zusätzliche Jungviehzahl	7	14
N Anfall/Kuh	95,48	
N Anfall/Jungvieh	44,58	
Zusätzlicher N Anfall	1.275,78	2.551,55
Flächenbedarf für 170 kg Grenze	7,55	15,10
Gülleabgabe bei 3,7 kg N/m³	345	690

rüber hinaus drückt die zusätzliche Milch überflüssigerweise auf den Milchmarkt.

*Dr. Michael Kramer,
Beratungsring Leer*

Faserzement-Wellplatten

www.mueller-alu.de



- bauaufsichtlich zugelassen
- durchsturz sicher
- zertifiziert
- 10 Jahre Garantie

Sofort ab Lager lieferbar!

Licht- und Lüftungsfirste

www.lichtfirste.de



- absolut hagelsicher
- höchst lichtdurchlässig
- dauerhaft UV-beständig
- Öffnungsbreiten bis 4 m



Zertifiziert gemäß EU-Bauprodukteverordnung

Müller Aluminium • 27243 Harpstedt
Tel. 042 44 / 88 88 • Fax 042 44 / 88 77
E-Mail: info@mueller-alu.de



i

Haben Sie Beratungsbedarf im Bereich Betriebswirtschaft, Herdenmanagement, Fütterung, Tiergesundheit und/oder Reproduktion? Dann stehen Ihnen unsere Kollegen aus Herdenmanagementberatung und Fruchtbarkeitservice vom VOST gern zur Verfügung.

Wir beraten Sie ganzheitlich und neutral - sehr gern auch in Zusammenarbeit mit Ihrem betriebswirtschaftlichen Berater, Herdenmanager und/oder Hoftierarzt. Die Erstberatung ist für Mitgliedsbetriebe des VOST kostenlos.

Ihre Ansprechpartnerin:

Rebecca Rehage
Tel: 0162 2340026
rebecca.rehage@vost.de



KÄLBERSPALTENBODEN mit Gummi-Auflagensystem

Kälberstall mit Tierkomfort

Rutschfeste und trittsichere Aufenthaltsflächen

- ▶ Fertigung gemäß Tierhaltungsverordnung
- ▶ Schlitzbreite 30 mm
- ▶ Auftrittsbreite 80 mm
- ▶ belastbar bis 400 kg Tiergewicht

Info unter: www.suding.de



SUDING Beton- und Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche • Tel. 0 54 38/94 10-0
Fax 0 54 38/94 10-120 • info@suding.de



Schalungssteine aus Schwebeton

System Pallmann N+F

Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- DIN EN 15435 und DIN 11622 / Teil 1+2

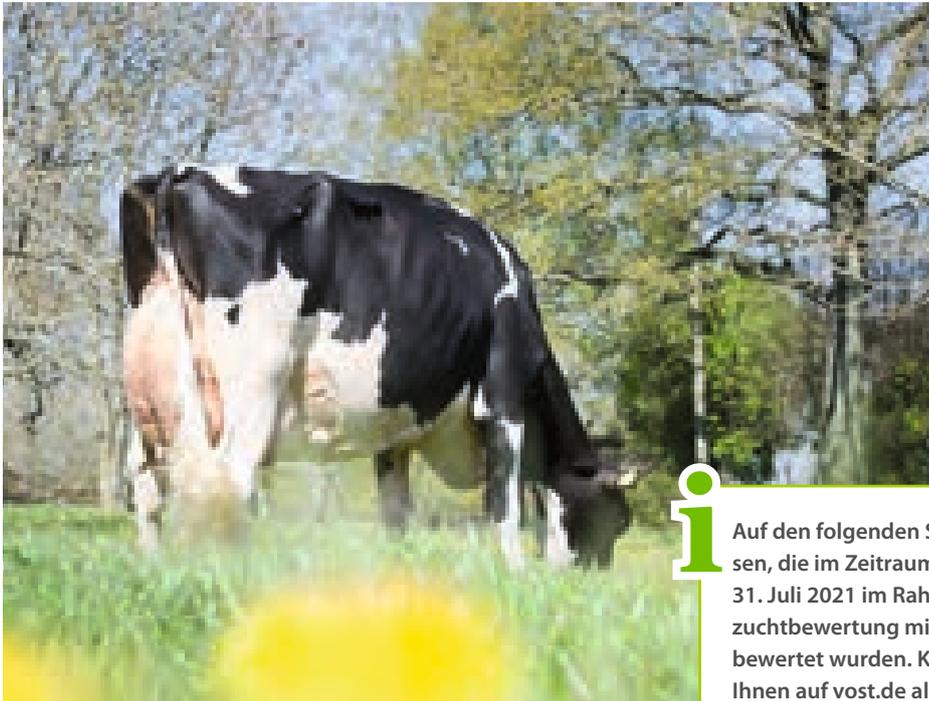
Qualität – Stein auf Stein.
Ihr Baustoffhandel, unser Partner!



Betonwerk Pallmann GmbH
21739 Dollern • Tel. 04163/81530
www.betonwerk-pallmann.de



Ergebnisse der Kuheinstufung



◀ *Conny von Franz Ippen aus Upgant-Schott wurde in der 6. Laktation mit EX 90 bewertet. Die Shamrock-Tochter ist auch die Großmutter des VOST-Vererbers Karibu und „live und in Farbe“ mit einem Video auf unserem YouTube-Kanal zu finden*

i Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kühe und Fär-
sen, die im Zeitraum vom 29. März bis einschließlich den
31. Juli 2021 im Rahmen der Kuheinstufung und Nach-
zuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher
bewertet wurden. Kühe mit der Einstufung VG 88 stehen
Ihnen auf vost.de als PDF-Download zur Verfügung.

EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

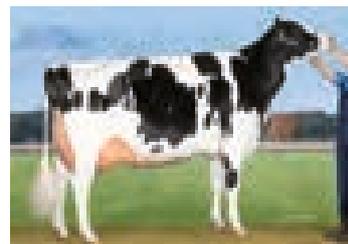
Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
ZR Alge	DE 0357685667	Bradnick x Gold Chip x Douglas	5/90-92-90-93/92	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Emi	DE 0356656311	Ladd P x Pagewire x Jocko Besn	5/92-91-91-90/91	Ralf Collmann, Filsum
Helene	DE 0357913791	Album x Chianti x Tiamo	5/91-92-92-89/91	Ralf Collmann, Filsum
Traufe ET	DE 0357608079	Gold Chip x Titanic x Convincer	4/90-91-90-91/91	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Maja	DE 0358917314	Gold Chip x Iowa x Struik	4/87-93-91-90/91	Johann Kramer, Ockenhausen
Conny ET	DE 0356321156	Shamrock x Man-O-Man x Goldwin	6/91-86-92-89/90	Franz Ippen, Upgant-Schott
KHL Engel	DE 0356121800	Seagual x Pagewire x Boss Iron	6/87-87-89-92/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
VO Batida ET	DE 0357676874	Tribune x Numero Uno x Prince	5/88-89-90-91/90	Beneken und Kleemann GbR, Neu-Wiesedermeer
Rena ET	DE 0357607980	Tribune x Meridian x Goldwin	4/89-91-88-91/90	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Landa	DE 0358210103	Kaliber x Mascalse x Best	4/90-88-90-91/90	Hobbie Holstein GbR, Kiebitzenest
Sonne	DE 0358661117	Erdal x Knowledge x Reuter	4/92-90-87-91/90	Hobbie Holstein GbR, Kiebitzenest
Ampulle	DE 0358601207	Godewind x Fibrax x Mr Sam	4/88-89-87-93/90	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Lucia	DE 0357989349	Dempsey x Atwood	4/91-90-87-91/90	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
VO Donja ET	DE 0359014597	Silver x Shaw x Bogart	3/90-89-90-91/90	Anton Buse, Bunderhee
Barcelona	DE 0359951001	Baily Chen x Gandolf x Shottle	3/90-91-88-90/90	Dirk Haßbargen, Barstede
KHL Polarstern	DE 0359878211	Doorsopen x Jeeves x Fokus	3/91-89-89-90/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Franca	DE 0359627117	Gandhi x Everest x Mikado	3/90-92-87-91/90	Carl Tammen, Blersum



ZR Alge EX 92 (v. Bradnick, Foto 3. La)
Thomas Rohdemann, Berumerfehn



Emi EX 91 (v. Ladd P, Foto 2. La)
Ralf Collmann, Filsum



Maja EX 91 (v. Gold Chip, Foto 3. La)
Johann Kramer, Ockenhausen



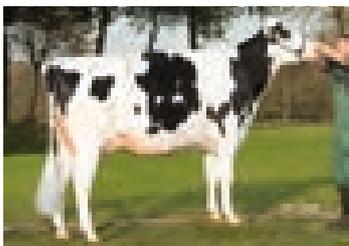
Conny EX 90 (v. Shamrock, Foto 5. La)
Franz Ippen, Upgant-Schott

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Heidmarie	DE 0354978026	Rotary x Levin x Classic	9/90-90-88-88/89	Hillrich und Sandine Kleemann GbR, Burhafa
Devi	DE 0353901204	Bogart x Fortune3 x James	8/90-90-88-90/89	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
Inolde	DE 0354350564	Chianti x Levin x Ramos	8/88-87-90-89/89	Hillrich und Sandine Kleemann GbR, Burhafa
Lenate ET	DE 0355476121	Goldwin x Charles ET x Stardom	6/92-90-85-90/89	Doden/Koepsel GbR, Upende
Hofdame	DE 0356594387	Stanley x Minister x Train	6/88-88-88-90/89	Hillrich und Sandine Kleemann GbR, Burhafa
Krista	DE 0356354878	Reuter x Jim x Lavit	5/90-90-89-89/89	Enno Barth, Gandersum
Goldstern	DE 0357676890	Eragon x Shadow x Jakobus	5/89-88-90-88/89	Beneken und Kleemann GbR, Neu-Wiesedermeer
Katrin	DE 0357263784	Goldi x Rotary x Jardin	5/86-90-89-89/89	Steffen Hinrichs, Heselerhoern
Nena	DE 0357145805	Jesse x n.b. x Levin	5/89-88-89-90/89	Meenhard Meinders, Wymeer
ZMB Ronja ET	DE 0357200869	Model x Snowman x Goldwin	5/92-90-87-89/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Atura	DE 0359180818	Iowa x Bartus	3/90-90-88-89/89	Engels-Schulte GbR, Hollen
Angelina ET	DE 0358987424	Gold Chip x Stormatic x Encore	3/88-88-86-91/89	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
Donna	DE 0359686704	Sparta x Folker x Gandolf	3/89-89-86-90/89	Franz Ippen, Upgant-Schott
Kön	DE 0359264958	n.b.	3/90-88-87-90/89	Günter Köhne, Marx
Kön	DE 0358103812	Enzian x Gunnar x Stylist	3/87-88-90-88/89	Günter Köhne, Marx
Dufte	DE 0359758857	Lacoste x Charts x Emil II	3/89-91-89-89/89	Wiard Smidt, Hamswehrum
Marion	DE 0358937075	Emirat x Gandolf x Minister	3/89-88-87-90/89	Johann van Baren, Roggenmoor
Ivana	DE 0358601298	Godewind x McCutchen x Shottle	3/90-87-87-90/89	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Wilma	DE 0361834444	Kintop x County x Shadow	1/86-86-85-86/86	Beneken und Kleemann GbR, Neu-Wiesedermeer
Fsh Targowi ET	DE 0361999482	Godewind x Igniter x Horton	1/87-87-86-86/86	Beneken und Kleemann GbR, Neu-Wiesedermeer
Resi	DE 0360620713	Godewind x Gabino x Markus	1/86-87-84-86/86	Berends GbR, Bunderneuland
56	DE 0360620787	Godewind x Yocko x Baroso	1/85-84-86-86/86	Berends GbR, Bunderneuland
Hanna	DE 0361385790	Twist x Alliance x Boss Iron	1/85-86-86-85/86	Ruth Bogena, Halbmond
Ama	DE 0361827507	Bonfire x Dante x Eleve	1/86-87-84-86/86	Ruth Bogena, Halbmond
Samira	DE 0360714413	Hellas x Lonar x Jardin	1/85-86-86-85/86	Andreas Buesing, Lohorst
Hila	DE 0361058322	Trojan x Artes x Fokus	1/84-86-85-86/86	Anton Buse, Bunderhee
Agnes ET	DE 0361485380	Chianti x Delta x Laudan	1/85-86-85-86/86	Ralf Collmann, Filsum
Keke	DE 0361097587	Didi x Impression x Gabino	1/85-85-86-86/86	Godfried Dijkstra, Hartsgast
Kallas	DE 0361097543	Reflector x Snake Red x Vanstein	1/85-87-86-86/86	Godfried Dijkstra, Hartsgast
Salinde	DE 0361097517	Zamagni x Letter x Numero Uno	1/86-86-86-85/86	Godfried Dijkstra, Hartsgast
Tamke	DE 0361606700	Selfie x Amos x Levin	1/85-87-85-86/86	Edgar Fauerbach, Eggelingen
Wenke	DE 0361217855	n.b x Dante	1/84-86-85-86/86	Dirk Focken, Middels-Westerloog
Catja	DE 0361377852	Godewind x Windbrook x Mr Burns	1/86-87-85-85/86	Günter Gerdes, Burmönken
Lady Diana ET	DE 0360766214	Gymnast x Silver x Shaw	1/86-87-85-85/86	Fritz Giesmann, Halsbek
GTI Indra	DE 0361560511	Simox x Atwood x Starlent	1/85-87-85-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
GTI Flip Flop	DE 0361560517	Aberdeen x Brentano x Perfect Aiko	1/85-84-86-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
Dagny	DE 0361107068	Dempsey x Sievert x Carnival	1/84-86-85-86/86	Grünefeld-Holstein GbR, Backemoor
Lista	DE 0361107213	Kerren x Merde x Garrelt	1/84-86-85-86/86	Grünefeld-Holstein GbR, Backemoor
Mixe	DE 0360962488	Simox x Dunlop x Gero	1/85-86-85-86/86	Henning Hartkemeyer, Burlage
Barry	DE 0361738682	King Doc x Esperado P x Modell	1/85-86-85-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Beta	DE 0361738613	Godewind x Mogul x Goldsun	1/85-86-85-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede



Rena EX 90 (v. Tribune, Foto 1. La)
Grünefeld Holsteins GbR, Backemoor



Ampulle EX 90 (v. Godewind, Foto 3. La)
Gerd Wallrichs, Klein Oldendorf



VO Donja EX 90 (v. Silver)
Anton Buse, Bunderhee



Barcelona EX 90 (v. Baily Chen, Foto 2. La)
Dirk Haßbargen, Barstede



KHL Polarstern EX 90 (v. Doorsopen, Foto 2. La)
Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



Devi VG 89 (v. Bogart, Foto 6. La)
Grünefeld Holsteins GbR, Backemoor



Fsh Targowi VG 86 (v. Godewind)
Free Style Holsteins, Spekendorf



Samira VG 86 (v. Hellas)
Andreas Büsing, Lohorst

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Melodie	DE 0361738786	King Doc x Frost x Spur	1/87-86-85-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Karen	DE 0361662606	Karibu x Planet x Emilio	1/84-86-84-87/86	Wilhelm Hildebrandt, Wiesedermeer
Flamme	DE 0361583940	Mafia x Flacon x Gabino	1/86-85-85-86/86	Eric Hillrichs, Carolinensiel
Lillian	DE 0362027237	Brahms x Bailando x Lexington	1/84-86-85-86/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Heidestern ET	DE 0361013968	Atwood x Shottle x Dombinator	1/86-85-86-86/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Rixte	DE 0361437532	Balou x Samoa x Bube	1/85-86-86-85/86	Dirk und Gerhard Janssen GbR, Gross-Holum
Mamamuh	DE 0361667331	Godewind x Sapporo x Windbrook	1/86-85-85-86/86	Heiner Janssen, Boen
Laura	DE 0360966072	Khedira x Disanto x Levin	1/86-86-86-85/86	Helmut Janssen, Langefeld
Avia	DE 0361076358	Selfie x Bertil x Ramses	1/84-86-85-86/86	Carl Jürgens GbR, Tettens
Idee	DE 0361031730	Godewind x Flame x Levin	1/86-87-86-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Inse	DE 0361816819	Bradnick x Twist x Skateboard	1/85-86-85-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Inderrella	DE 0361816822	Bradnick x Numero Uno x Talent	1/85-87-86-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Helga	DE 0361545877	Hellas x Como x Xanti	1/84-85-86-86/86	H. Kleemann GbR, Terheide
Kön 276 03 614	DE 0361477528	Candid x Ranger WWS x Alaska	1/85-88-85-86/86	Günter Köhne, Marx
Kön 276 03 604	DE 0360433369	Como x Mascalese x Shottle	1/86-87-84-86/86	Günter Köhne, Marx
Kön 276 03 604	DE 0360433277	Como x Goldday x Stylist	1/84-86-85-86/86	Günter Köhne, Marx
ZMB Teresa	DE 0361668041	Baker Red P x Adonis-Red x Talent	1/86-84-86-86/86	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Mia	DE 0360296981	Sparta x Ledor x Whamo	1/83-86-87-85/86	Eiko Meinders, Steenfelde
Mira	DE 0361348891	Clan P x Standard x Nemo	1/85-86-86-85/86	Meenhard Meinders, Wymeer
Babara	DE 0361348922	Kalle x Carlo x Sebastian	1/86-85-85-86/86	Meenhard Meinders, Wymeer
Elisa	DE 03604112524	County x Man-O-Man x Eleve	1/86-85-85-86/86	Jürgen Möhlmann, Marcardsmoor
Ingeborg*	DE 0361618010	Cadence x Vigor x Sam	1/85-86/86	Jürgen Möhlmann, Marcardsmoor
Albina	DE 0360881960	Hellas x Sirius x Mascalese	1/86-85-85-86/86	Harald Müller, Schoo
Sabille P	DE 0361617633	Bonfire x Knut P x Sander	1/85-86-85-86/86	Enno und Etta Ohling GbR, Veenhusen
Isetta	DE 0361373005	First x Icone x Talent	1/84-86-85-86/86	Hartmut Reil, Nordloh
Waltraut	DE 0361214261	Bonfire x Schoner x Tiamo	1/84-86-85-86/86	M.& M. Roeden und Buss-Roeden GbR, Boekzetelerfehn
ZR Heidi 1 ET	DE 0361506280	Chief x Gabino x Alliance	1/85-86-85-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Edith	DE 0361223477	Khedira x Roxy B x Gildo	1/84-84-85-87/86	Carl Tammen, Bliersum
Angela	DE 0360893582	Kerrigan x Boston x Gancho	1/85-87-85-86/86	Harm Tjaden, Westersander
ViG Mariella P	DE 0361113820	Power x Ladd P x Larson	1/86-85-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum
ViG Mayday	DE 0361113782	Jordy x Larson x Joyboy	1/85-86-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum
Amorelli	DE 0361315885	Bonfire x Goldday x Mr Sam	1/85-85-84-87/86	Hilko und Linda Voß GbR, Lintelermarsch
Gipsy Girl	DE 0361738795	Sidekick x Sea x Rikus	1/86-85-85-86/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Goldinchen	DE 0361263271	Ducati x Godewind x Joda	1/86-86-86-85/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Toskana	DE 0360970682	Hellas x Label P x Jerudo	1/86-85-85-86/86	Henning und Hajo Willms GbR, Deichhammer
Anne	DE 0361964797	Reflector x Anamur x Gandolf	1/84-86-85-86/86	Johann Wolken, Buttforde

*Brown Swiss



Karen VG 86 (v. Karibu)
Wilhelm Hildebrandt, Wiesedermeer



Lillian VG 86 (v. Brahms)
Hobbie Holsteins GbR, Kiebitznest



Isetta VG 86 (v. First)
Hartmut Reil, Nordloh



Goldinchen VG 86 (v. Ducati)
Gerd Wallrichs, Klein Oldendorf



Casino

A2A2 aAa 351426

DG Charley x Mardi Gras x VG 88 Planet x VG 88 Snowman



Casino-Tochter Breece VG 87



Casino-Tochter Ellen VG 85



Casino-Tochter Frisia GP 84

ZUCHTWERTE

RZG	153
RZE	+2222
RZM	150
RZN	121
RZGesund	116

- Höchster Neueinsteiger und Platz 2 der töchtergeprüften Bullen in Deutschland
- Top in Leistung, Wirtschaftlichkeit, Gesundheit und Nutzungsdauer und reinerbig für BetaKasein A2
- Mittelrahmige Töchter mit leicht abfallenden Becken und sehr guten Fundamenten



GGI-SPERMEX
Genetics made in Germany

Spermabestellungen richten Sie bitte an die GGI-Spermex
oder die Besamungsstation in Georgsheil

Am Bahndamm 4 • 26624 Südbrookmerland
Telefon +49 491 8004 300 • Fax +49 491 8004 322
georgsheil@vost.de • vost.de

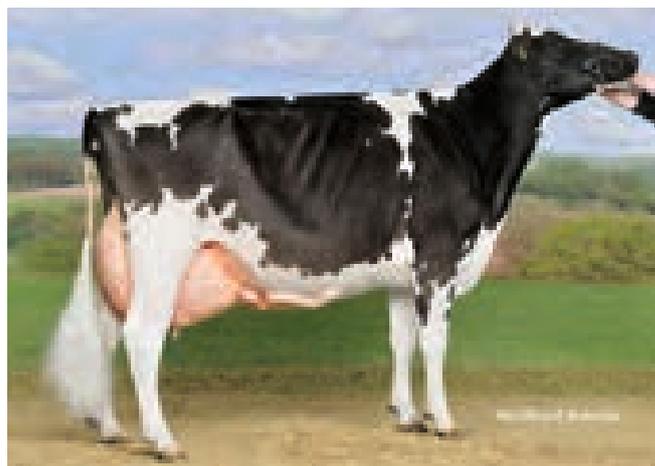


VEREIN
OSTFRIESISCHER
STAMMVEH-
ZÜCHTER





Conna VG 85 (v. Charts, Foto: 1. La)
Christa Cramer, Bagband



Greta EX 92 (v. Shottle, Foto: 5. La)
Dirk Haßbargen, Barstede

DAUERLEISTUNGSKÜHE

179 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						Besitzer
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
5910	1386	DE 03 526 21386	Okendo x Didrik	101.281	3,50%	3.543	3,30%	3.347	8/8	11.015	3,45%	380	3,24%	357	Frank Weber, Akelsberg
5911	Cea	DE 03 524 16994	Stylist x Hunter NL	100.389	3,91%	3.925	3,35%	3.360	9/9	10.465	3,88%	406	3,32%	348	Jan Broers, Wrisse
5912	Blankenese	DE 03 534 80348	Eleve x Jardin	101.168	3,70%	3.744	3,32%	3.358	9/9	10.607	3,63%	385	3,26%	346	Steffen Hinrichs, Heselhoern
5913	Conna	DE 03 530 40363	Charts x Lee	101.682	4,49%	4.565	3,49%	3.551	7/7	10.781	4,34%	468	3,35%	361	Christa Cramer, Bagband
5914	Kena	DE 03 544 49747	Ashlar x Jardin	101.487	3,45%	3.504	3,29%	3.336	8/8	11.556	3,42%	396	3,24%	374	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
5915	Kobra	DE 03 544 49750	Pagewire x Shottle	101.380	3,82%	3.870	3,07%	3.109	7/7	12.774	3,72%	475	3,01%	385	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
5916	Greta	DE 03 531 00157	Shottle x Sumo	100.186	3,88%	3.883	3,30%	3.303	9/9	10.559	3,86%	408	3,27%	346	Dirk Hassbargen, Barstede
5917	Bacardi	DE 03 546 64789	Shottle x Apostel	104.101	3,46%	3.602	3,25%	3.380	7/7	13.749	3,38%	465	3,22%	443	Dirk Hassbargen, Barstede
5918	170	DE 03 509 98170	Canon x n.b.	102.086	4,32%	4.408	3,55%	3.624	12/12	8.754	4,31%	377	3,56%	312	Enno Baumann, Fiebing
5919	Meta	DE 03 512 43604	Seedorf x Marcel red	101.663	4,45%	4.523	3,52%	3.574	11/11	8.743	4,40%	385	3,48%	305	Matthias Hicken, Forlitz-Blaukirchen
5920	Anni	DE 03 512 54711	Erwin x Precht	102.372	4,50%	4.605	3,53%	3.617	12/12	8.563	4,49%	385	3,51%	300	Eckhard Flessner, Haxtum
5921	Gerli	DE 03 527 07698	Jerez x Ford II	100.830	3,71%	3.743	3,37%	3.397	9/9	10.255	3,65%	374	3,33%	341	Heino Aden, Akelsberg
5922	Waltraud	DE 03 528 79293	Levin x Ursus	100.522	4,66%	4.689	3,53%	3.547	9/9	10.792	4,62%	498	3,49%	376	Jann Gronewold, Holtrop
5923	Lori	DE 03 519 29452	Levin x Leeb	100.661	3,77%	3.790	3,43%	3.449	9/9	10.155	3,60%	366	3,36%	341	Günter Saathoff, Jheringsfehn
5924	Tanga	DE 03 553 61611	Golo x Reaktor	104.384	3,32%	3.464	3,29%	3.439	8/8	13.289	3,28%	436	3,27%	435	Martin Janssen, Huellenerfehn
5925	Ilme	DE 03 525 46292	General x Buckeye	100.085	3,86%	3.860	3,25%	3.256	8/8	10.785	3,81%	411	3,18%	343	Hans-Jürgen Schmidt, Ludwigsdorf
5926	Wiwi	DE 03 523 87091	Mauritz x Reaktor	101.637	3,65%	3.705	3,18%	3.237	10/10	9.707	3,62%	352	3,18%	309	Arend Jan und Willemina te Brake GbR, Hof Hogeluecht
5927	Okki	DE 03 523 87144	Janos x Brom	101.270	3,57%	3.612	3,37%	3.415	9/9	10.032	3,50%	351	3,31%	332	Arend Jan und Willemina te Brake GbR, Hof Hogeluecht
5928	Josefa	DE 03 490 21749	Pascal x Frederic	102.520	4,77%	4.895	3,30%	3.379	13/13	7.458	4,73%	353	3,28%	245	Jakobus Müller Meedehof, Engerhafe
5929	Pia	DE 03 546 56564	Jardin x Buckham	100.141	3,53%	3.534	3,27%	3.273	7/7	13.198	3,46%	457	3,24%	428	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
5930	Lentje	DE 03 541 32986	Jerudo x Juvecis	100.814	3,43%	3.457	3,15%	3.176	7/7	11.968	3,45%	412	3,11%	373	Milchhof Campen GbR, Simonswolde
5931	Tana	DE 03 526 28393	O-Man x Zador	101.917	4,30%	4.385	3,50%	3.569	10/10	9.610	4,27%	411	3,50%	336	Renke Tammen, Simonswolde
5932	Imone	DE 03 535 73534	O-Man x Zott	100.253	4,11%	4.117	3,46%	3.465	9/9	10.216	4,07%	416	3,44%	351	Renke Tammen, Simonswolde
5933	Isar	DE 03 541 70959	Ashlar x Jakobus	100.226	3,35%	3.353	3,21%	3.213	6/6	12.738	3,26%	416	3,16%	403	Renke Tammen, Simonswolde
5934	Ala	DE 03 503 56301	Ramos x Sumo	101.352	4,83%	4.897	3,53%	3.582	11/11	7.637	4,79%	366	3,50%	267	Eckhard Saathoff, Westerende-Holzloog
5935	Elena	DE 03 529 63428	Ramos x Levin	101.314	4,33%	4.382	3,38%	3.425	9/9	10.271	4,27%	438	3,34%	343	Gerd Flessner, Fahne
5936	Ernchen	DE 03 534 19358	Louis x Apostel	101.215	3,24%	3.280	2,97%	3.002	9/9	10.652	3,21%	342	2,95%	314	Gisela u. Erwin Aden GbR, Mullberg
5937	Merla	DE 03 508 35011	Ticket x Apostel	101.304	4,25%	4.307	3,48%	3.530	10/10	8.676	4,13%	358	3,41%	296	Johann Zimmermann, Zwischenbergen
5938	Dorana	DE 03 521 86559	Emil II x Radius	101.566	4,02%	4.086	3,41%	3.462	9/9	9.813	3,97%	390	3,34%	328	Johann Zimmermann, Zwischenbergen
5939	Lissy	DE 03 530 06142	Radel x Starleader	102.636	3,81%	3.914	3,34%	3.429	8/8	11.514	3,72%	429	3,28%	377	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
5940	Doni	DE 03 542 92559	Ramos x Buckeye	102.519	4,27%	4.381	3,35%	3.430	8/8	12.132	4,16%	505	3,28%	398	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
5941	Koralle	DE 03 547 23217	Gabino x Ledor	100.658	3,78%	3.805	3,11%	3.128	7/7	12.830	3,71%	476	3,04%	390	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor

*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 8. August 2021 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben



Elena VG 87 (v. Ramos, Foto: 2. La)
Gerd Flessner, Fahne



Musik (v. Atlantik, Foto: 8. La)
Helmut Mennenga, Twixlum

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						Besitzer
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
5942	Britsche	DE 03 534 19982	Warner x Jardin	101.306	3,58%	3.628	3,39%	3.431	8/8	11.213	3,53%	396	3,34%	375	Berends GbR, Backemoor, Backemoor
5943	Bubi	DE 03 534 20032	Eldarit x Minister	100.687	3,85%	3.877	3,35%	3.374	8/8	10.949	3,80%	416	3,28%	359	Berends GbR, Backemoor, Backemoor
5944	Kaiserin	DE 03 522 84189	Levin x Apostel	100.542	4,54%	4.561	3,52%	3.539	10/10	9.303	4,52%	421	3,50%	326	Wilfried Juetting, Coldam
5945	Kunigunde	DE 03 545 22382	Modell x Lido	102.780	3,82%	3.924	3,44%	3.539	7/7	11.965	3,75%	449	3,36%	402	Ludwig Schulte, Breinermoor
5946	Elna	DE 03 540 20310	Shottle x Goldwin	101.423	3,24%	3.287	2,99%	3.037	8/8	12.017	3,23%	388	2,99%	360	Wilfried Busboom, Detern
5947	Letti	DE 03 527 59813	Zenith x Campino	100.044	4,40%	4.397	3,74%	3.737	9/9	9.729	4,32%	420	3,67%	357	Jürgens GbR, Detern
5948	Lisa	DE 03 519 59926	Bunny x Roy	101.244	3,91%	3.957	3,46%	3.503	10/10	9.723	3,88%	377	3,44%	334	Joachim Geerdes, Dollart
5949	Biene	DE 03 528 43549	n.b. x Kato	100.305	3,60%	3.606	3,28%	3.287	9/9	9.641	3,54%	342	3,24%	312	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
5950	Zoe	DE 03 548 38233	Eleve x Derby	102.955	3,56%	3.670	3,31%	3.410	8/8	12.752	3,53%	450	3,33%	425	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
5951	Trina	DE 03 544 20519	Lanon x Dolch	104.174	4,17%	4.339	3,54%	3.689	8/8	12.077	4,13%	499	3,54%	428	Folkmar Meyer, Firrel
5952	Berla	DE 03 542 68742	Chianti x Zador	103.080	3,55%	3.655	3,01%	3.102	7/7	13.480	3,53%	476	2,98%	402	Folkert de Vries GbR, Hollen
5953	Schwarzkopf	DE 03 532 60784	Egard x Laudan	102.005	4,01%	4.089	3,41%	3.474	8/8	10.867	3,95%	429	3,34%	363	Marcel van Zuilen, Wymeer
5954	119	DE 03 524 63750	Spieker x Minister	101.287	3,83%	3.882	3,28%	3.321	8/8	10.654	3,76%	400	3,22%	343	Rösingh GbR, Holtgaste
5955	120	DE 03 524 63755	Leeb x Jannsen	100.641	4,36%	4.389	3,54%	3.558	9/9	10.239	4,32%	442	3,50%	358	Rösingh GbR, Holtgaste
5956	848	DE 03 522 37848	n.b. x n.b.	102.790	3,91%	4.024	3,41%	3.500	10/10	9.610	3,89%	374	3,39%	326	Venema GbR, Jemgum
5957	990	DE 03 533 24990	Tauso x n.b.	102.241	3,66%	3.741	3,07%	3.134	9/9	10.530	3,66%	385	3,05%	321	Venema GbR, Jemgum
5958	658	DE 03 521 31658	Leif x Alain	100.620	4,21%	4.237	3,37%	3.395	9/9	10.728	4,19%	449	3,33%	357	Menno Nagel, Holtgaste
5959	Kerstin	DE 03 522 70607	Malvoy x Avanti	102.724	4,52%	4.643	3,60%	3.698	8/8	10.596	4,37%	463	3,49%	370	Johannes Westermann, Klostermoor
5960	250	DE 03 506 00138	Ratgeber x Amaretto	102.626	3,95%	4.049	3,55%	3.643	11/11	9.438	3,91%	369	3,54%	334	Müntinga GbR, Midlum
5961	Jessi	DE 03 510 23068	Thoby x Erwin	101.257	3,76%	3.811	3,13%	3.173	12/12	8.087	3,74%	302	3,13%	253	Heinz Herrmann, Oldersum
5962	Luise	DE 03 517 26361	Valdez x Luv	100.497	3,89%	3.911	3,49%	3.506	9/9	9.226	3,79%	349	3,39%	313	Jann Goemann, Tergast
5963	Montana	DE 03 509 33145	Landgraf x Monaco	102.242	4,01%	4.099	3,72%	3.803	9/9	8.921	3,84%	342	3,61%	322	Bruno Harms, Emden
5964	JHP Bravo	DE 03 533 36710	Sanchez x Lukas	104.341	4,09%	4.266	3,36%	3.508	9/9	11.859	4,07%	483	3,36%	399	G. und A. Janssen GbR, Potshausen
5965	Clarissa	DE 03 522 62814	Clown x Leopold	100.141	4,02%	4.025	3,32%	3.322	9/9	9.619	3,96%	381	3,26%	314	Groenewold GbR, Middelsterborg
5966	Falida	DE 03 531 29405	Philipp x Rivale	101.018	3,66%	3.701	3,21%	3.247	9/9	10.220	3,61%	369	3,15%	322	Groenewold GbR, Middelsterborg
5967	53	DE 03 521 95470	Jupiter x n.b.	101.170	3,25%	3.286	3,29%	3.324	11/11	9.023	3,23%	291	3,28%	296	Jan Smid, Weener
5968	Taiga	DE 03 539 41019	n.b. x Leeb	104.139	3,78%	3.940	3,29%	3.425	8/8	11.841	3,71%	439	3,25%	385	Anton Buse, Bunderhee
5969	Thelka	DE 03 524 14916	Laurel x Sperling	100.567	3,89%	3.908	3,21%	3.231	10/10	10.122	3,86%	391	3,20%	324	Martin Janssen, Voellen
5970	Bingo	DE 03 521 30568	Laudatio M x Sander	103.145	4,00%	4.122	3,23%	3.331	9/9	10.449	3,98%	416	3,20%	334	Meenhard Meinders, Wymeer
5971	60	DE 03 504 12134	General x n.b.	104.946	4,30%	4.510	3,54%	3.718	10/10	8.534	4,27%	364	3,41%	291	Siemen Mueller, Larrelt
5972	Enna	DE 03 522 40514	Rufus x Fabian	100.401	3,96%	3.972	3,33%	3.344	11/11	9.177	3,90%	358	3,32%	304	Otto Schmidt, Aderhusen
5973	ZR Anna	DE 03 526 89801	Alliance x Lukas	101.325	3,76%	3.812	3,24%	3.283	9/9	10.240	3,75%	384	3,21%	329	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
5974	Tura	DE 03 540 87936	Chianti x Jardin	101.069	3,65%	3.693	3,19%	3.225	8/8	11.899	3,62%	430	3,16%	376	Gerhard Tammen, Blandorf
5975	UHG Carmen	DE 03 526 45653	Savard-ET x Jerom	102.059	4,11%	4.197	3,32%	3.385	8/8	10.985	4,02%	441	3,21%	352	J.P.M. Uildriks/Willems GbR, Eilsum
5976	Bea	DE 03 528 72435	Stanley x Minister	102.373	3,73%	3.816	3,22%	3.300	9/9	10.195	3,71%	378	3,20%	326	Gerhard Boomgaarden, Freepsum
5977	Fidel	DE 03 502 75975	Levin x Louvre	101.618	4,38%	4.453	3,36%	3.410	10/10	8.959	4,25%	380	3,24%	290	Wilms GbR, Gross-Midlum
5978	Petsy	DE 03 523 26064	Galdano x Sebastian	100.407	4,13%	4.151	3,19%	3.202	8/8	11.215	4,05%	454	3,12%	349	Wilms GbR, Gross-Midlum
5979	Dora	DE 03 536 58528	Pagewire x Ice Pack	101.146	3,54%	3.585	3,29%	3.324	7/7	11.317	3,52%	398	3,25%	367	Ruth Bogena, Halbbemond

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						Besitzer
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
5980	Anita	DE 03 502 56104	Norman x Jardin	100.122	4,60%	4.607	3,73%	3.739	10/10	7.675	4,44%	341	3,57%	274	Enno Jun. Richter, Wichhusen
5981	Veilchen	DE 03 523 60241	Tolstoi x Canasta	100.021	4,26%	4.264	3,31%	3.310	9/9	10.683	4,26%	455	3,27%	349	Manfred Gerken, Canhusen
5982	Goldina	DE 03 504 15686	Bogart x Blackstar	101.890	3,92%	3.995	3,26%	3.322	12/12	8.151	3,92%	319	3,24%	264	Ihna Deterts, Horenburg
5983	Bara	DE 03 496 08349	Leduco x Garrelt	100.778	4,12%	4.150	3,44%	3.463	14/14	7.161	4,08%	292	3,38%	242	Wilfried Tjaden, Nenndorf
5984	Deli	DE 03 552 99042	Beacon x Deuce	104.597	3,63%	3.802	3,30%	3.452	8/8	12.829	3,60%	462	3,30%	423	Mueller-Ippen/Vohs GbR, Harketief
5985	Abendstern	DE 03 524 98313	Minister x Talent2	100.769	4,15%	4.184	3,36%	3.385	10/10	9.953	4,11%	409	3,36%	335	Wolfgang Bogena, Neuwesteel
5986	Lolly	DE 03 529 18410	Demon x Zador	100.218	3,64%	3.644	3,34%	3.346	8/8	10.802	3,63%	392	3,30%	357	Andreas Mildner, Pilsun
5987	Asra	DE 03 527 02467	Stoffer x September	100.566	4,33%	4.354	3,43%	3.451	8/8	10.534	4,25%	448	3,36%	354	HaNi-Farm GbR, Suurhusen
5988	Azola	DE 03 536 85276	Shorty x Stoerm	103.547	3,46%	3.579	3,15%	3.262	9/9	11.248	3,44%	386	3,15%	355	Jann Borchers, Suurhusen
5989	Musik	DE 03 509 57424	Atlantik x Max	100.858	4,30%	4.339	3,49%	3.521	12/12	7.962	4,21%	335	3,40%	271	Jens Mennenga, Twixlum
5990	187	DE 03 530 86187	n.b x Jogger	101.747	4,02%	4.089	3,44%	3.501	8/8	10.695	3,94%	422	3,34%	358	Henri Koopmans, Schottjer Vorwerk
5991	Hanneken	DE 03 535 15318	Shottle x Artic	100.749	3,94%	3.971	3,18%	3.206	7/7	11.230	3,85%	432	3,07%	345	Heiko Weerda, Uttum
5992	31	DE 03 526 46766	Carmano x Royal	100.643	4,08%	4.109	3,50%	3.524	8/8	10.441	3,93%	411	3,40%	355	Nanning Reijenga, Uttum
5993	445	DE 03 534 13402	Bertil x Lucky Mike	101.196	3,75%	3.792	3,53%	3.572	5/5	12.888	3,61%	465	3,28%	422	Focko und Stefanie Smit GbR, Visquard
5994	Matadorin	DE 03 520 36828	Ursus x Storm	101.081	3,90%	3.942	3,23%	3.260	8/8	10.764	3,83%	413	3,15%	339	Hilko und Linda Voß GbR, Lintelermarsch
5995	Hanni	DE 03 510 29133	Jonny x Bean	101.664	4,40%	4.474	3,55%	3.608	12/12	8.772	4,39%	385	3,54%	310	Lukas Müller, Woltzeten
5996	Maigold	DE 03 511 35571	Bonny x Lee	101.256	3,92%	3.965	3,27%	3.313	11/11	8.757	3,90%	342	3,25%	285	Jacob Luebbers, Woltzeten
5997	Austria	DE 03 527 77465	Levin x Minister	100.012	4,62%	4.621	3,37%	3.374	9/9	9.670	4,55%	440	3,32%	321	Günter Kunert, Leybucht-polder
5998	Amati	DE 03 541 33190	Jezeni x Buckeye	100.204	3,72%	3.730	3,33%	3.337	8/8	11.852	3,62%	429	3,24%	384	Günter Kunert, Leybucht-polder
5999	Mariele	DE 03 531 01884	Leeb x Ticket	100.290	4,22%	4.235	3,46%	3.472	9/9	10.353	4,21%	436	3,45%	357	Baumann GbR, Oldendorf
6000	Maldine	DE 03 531 01887	Levin x Minister	100.061	3,89%	3.894	3,25%	3.250	10/10	10.165	3,84%	390	3,22%	327	Baumann GbR, Oldendorf
6001	Maggie	DE 03 541 00414	Torex x Mister II	100.556	3,38%	3.402	3,09%	3.111	7/7	12.931	3,34%	431	3,08%	398	Baumann GbR, Oldendorf
6002	Marlies	DE 05 359 19816	Gibor x Ramos	100.306	4,02%	4.030	3,38%	3.391	9/9	10.634	3,99%	425	3,36%	357	Joachim Goeken, Berdum
6003	65	DE 05 365 23717	Padua x Herold	100.191	4,47%	4.477	3,50%	3.502	8/8	10.771	4,40%	474	3,46%	372	Joachim Goeken, Berdum
6004	Elvira	DE 03 526 39186	Emir x Ludolf	100.864	4,54%	4.584	3,58%	3.613	8/8	11.497	4,44%	510	3,49%	401	Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe
6005	Dalia	DE 03 530 95359	Alliance x Celtic	103.740	3,98%	4.130	3,26%	3.379	8/8	10.606	3,93%	417	3,20%	339	Gerhard Philipps, Brill
6006	Febra	DE 03 542 60023	Gabino x Dudu	102.312	3,49%	3.570	3,22%	3.296	8/8	11.897	3,45%	411	3,20%	381	Eduard Reents, Brill
6007	Emma	DE 03 510 47557	Leeb x London	100.853	4,18%	4.216	3,34%	3.367	12/12	8.649	4,16%	360	3,31%	286	Horst Rahmann, Burhufe
6008	Irina	DE 03 526 28140	Levin x Champion	101.983	4,45%	4.538	3,41%	3.473	9/9	9.384	4,40%	412	3,34%	314	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6009	Ilschen	DE 03 535 02475	Chianti x Levin	103.761	4,38%	4.541	3,48%	3.615	9/9	10.520	4,31%	454	3,46%	364	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6010	Herzogin	DE 03 541 03826	Pagewire x Lukas	102.002	3,91%	3.987	3,56%	3.630	9/9	10.711	3,90%	418	3,53%	379	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6011	Nandine	DE 03 543 50583	Crocket x Stargate	103.639	3,88%	4.024	3,43%	3.555	9/9	11.054	3,83%	423	3,38%	374	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6012	Interra	DE 03 543 50608	Charts x Ursus	102.741	3,71%	3.816	3,23%	3.316	6/6	12.471	3,50%	436	3,09%	386	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6013	Heidemarie	DE 03 549 78026	Rotary x Levin	104.846	3,87%	4.058	3,24%	3.397	9/9	11.265	3,88%	437	3,25%	366	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6014	Heidine	DE 03 549 78091	Chianti x Levin	101.359	3,57%	3.619	3,31%	3.352	8/8	11.779	3,55%	418	3,29%	388	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
6015	Ansa	DE 03 542 62002	Minister x Falcao	100.355	3,64%	3.649	3,27%	3.286	8/8	12.159	3,65%	443	3,25%	395	Johann Wolken, Buttforde
6016	Simmi	DE 03 528 95281	Gibor x Omveto	100.096	3,93%	3.929	3,35%	3.350	7/7	11.779	3,84%	453	3,28%	386	Frank Zimmermann, Dose
6017	785	DE 03 530 35385	Shottle x Manuel	102.637	4,22%	4.330	3,09%	3.176	9/9	10.769	4,21%	453	3,09%	333	Apke Galts, Greehoern
6018	Jahreszeit	DE 03 540 83627	Toystory x Manuel	100.037	3,56%	3.565	3,35%	3.350	9/9	10.898	3,59%	391	3,35%	365	Apke Galts, Greehoern
6019	Gesa	DE 03 539 35255	Sperling x Nobody	101.200	4,41%	4.461	3,18%	3.218	8/8	10.961	4,41%	484	3,12%	342	Malte Borchers, Etzel
6020	204	DE 03 536 57475	Leeb x Bertus	100.198	4,04%	4.048	3,28%	3.291	8/8	10.759	4,03%	433	3,27%	352	Cornelius Kleemann, Sande
6021	60	DE 03 523 30083	Emil II x Tarock	104.272	4,31%	4.492	3,23%	3.370	10/10	10.081	4,28%	431	3,23%	325	Hartmut Jürgens, Horsten
6022	Marion	DE 03 534 55164	Schotte x Timo	100.769	3,64%	3.671	3,16%	3.182	8/8	11.671	3,60%	420	3,12%	364	Hermann Eilers, Kloster
6023	Hilde	DE 03 532 85165	Jurus x Medor	101.453	4,81%	4.884	3,48%	3.532	9/9	10.862	4,78%	519	3,47%	377	Udo Hinrichs, Wittmund
6024	Benia	DE 03 540 81145	Moritz x Laudan	102.167	4,13%	4.216	3,47%	3.541	8/8	11.467	4,09%	469	3,42%	393	Udo Hinrichs, Wittmund
6025	Radel	DE 03 519 31833	Amador x Herold	100.787	4,56%	4.600	3,71%	3.739	9/9	10.332	4,55%	471	3,66%	379	Verboom GbR, Marcardsmoor
6026	Babsi	DE 03 529 40089	Bork x Rivaldo	103.655	3,62%	3.751	3,30%	3.417	7/7	12.758	3,57%	455	3,20%	408	Verboom GbR, Marcardsmoor
6027	Kön Deike	DE 03 536 98700	Shottle x Harry NL	100.205	3,99%	3.994	3,15%	3.152	9/9	11.390	3,97%	452	3,12%	355	Günter Köhne, Marx
6028	May	DE 03 538 49538	Fokus x Emir	100.818	4,12%	4.149	3,29%	3.318	9/9	10.997	4,11%	452	3,28%	361	Eckhard Renken, Marx Streek
6029	Tilli	DE 03 528 77686	Minister x Linus	101.992	3,53%	3.596	2,90%	2.958	8/8	11.395	3,49%	397	2,87%	327	Harald Schuette, Marx
6030	Lindine	DE 03 547 92486	Jakobus x Bogart	100.678	3,43%	3.449	3,02%	3.039	7/7	13.113	3,35%	440	2,98%	391	Harald Schuette, Marx
6031	Tiba	DE 03 510 26153	Levin x Reaktor	102.990	4,31%	4.436	3,29%	3.390	10/10	9.288	4,26%	396	3,28%	304	Erwin Radloff, Neuschoo
6032	Hanne	DE 03 527 61192	Nevada 2 x Jardin	103.996	4,43%	4.605	3,42%	3.555	10/10	9.800	4,42%	433	3,40%	333	Rietman-Regelink GbR, Neuschoo
6033	Renate	DE 03 542 12631	Ditmar x Reno 2	100.818	3,82%	3.853	3,52%	3.545	7/7	11.991	3,72%	446	3,45%	414	Rietman-Regelink GbR, Neuschoo

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						Besitzer
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
6034	Zorro	DE 03 546 06974	Romeo x Cello	102.285	4,22%	4.314	3,38%	3.454	8/8	12.616	4,20%	530	3,37%	426	Rietman-Regelink GbR, Neuschoo
6035	Alinde	DE 03 535 24501	Chianti x Samson	101.228	4,44%	4.491	3,57%	3.615	9/9	10.664	4,35%	464	3,53%	377	Jan Janssen, Osteraccum
6036	Marti	DE 03 522 26009	Eleve x Udo	101.349	3,79%	3.846	3,36%	3.406	9/9	10.164	3,71%	377	3,30%	336	Andreas Honigh, Seriem
6037	Cathleen	DE 03 534 34378	Ramos x Sedan	103.128	3,58%	3.694	3,23%	3.329	9/9	11.527	3,53%	407	3,21%	370	Enno Strömer, Stedesdorf
6038	Anna	DE 03 531 89491	Fokus x Tiamo	100.848	3,82%	3.853	3,36%	3.393	8/8	11.176	3,77%	422	3,31%	370	Fokke Dirksen, Thunum
6039	Annelis	DE 03 528 23074	Stylist x Lindner	100.512	3,95%	3.973	3,27%	3.285	9/9	10.870	3,90%	424	3,23%	351	Heinrich Hinrichs, Uttel
6040	Berlinda	DE 03 528 23077	Stylist x Lindner	103.988	4,19%	4.359	3,50%	3.638	7/7	11.827	4,04%	478	3,40%	402	Heinrich Hinrichs, Uttel
6041	210	DE 03 538 59210	Modus x Leeb	101.938	4,51%	4.594	3,57%	3.636	8/8	11.635	4,45%	518	3,53%	410	Andreas Mammen, Hattersum
6042	Ottawa	DE 03 515 57713	General x Uno	101.722	4,29%	4.362	3,37%	3.432	10/10	8.913	4,22%	376	3,31%	295	Hermann Hinrichs, Nordwerdum
6043	Wuebke	DE 03 520 33839	Fokus x Ulrich	100.615	3,81%	3.836	3,20%	3.223	10/10	9.616	3,78%	364	3,17%	305	Hajo Schoenbohm, Werdumer-Altendeich
6044	72	DE 03 514 23266	Theodor x -	102.233	4,06%	4.150	3,36%	3.440	10/10	9.963	3,96%	395	3,31%	330	V. & J. Edzards GbR., Werdum
6045	23	DE 03 539 30923	Fighter x Monster	103.474	3,60%	3.726	3,07%	3.173	7/7	12.417	3,50%	435	2,96%	368	Frank Paschke, Willmsfeld
6046	Fenna	DE 03 500 42095	Boss Iron x Aerostar	100.375	4,30%	4.316	3,29%	3.300	12/12	7.354	4,29%	316	3,24%	238	Cornelia Kleyhauer, Wiesede
6047	Arla	DE 03 533 58720	Chianti x Apostel	101.052	3,37%	3.408	3,17%	3.205	9/9	10.596	3,35%	355	3,15%	334	Brabander GbR, Upschoert
6048	Goldliese	DE 03 538 20457	Rotary x Ticket	103.644	3,67%	3.801	3,20%	3.312	8/8	11.313	3,62%	409	3,15%	356	Meinhard Otten, Wiesedermeer
6049	Erka	DE 03 527 40868	Gibor x Derby	100.757	3,96%	3.993	3,32%	3.346	9/9	10.164	3,91%	397	3,28%	333	Milchhof Dommerhold GbR, Updorf
6050	Desine	DE 03 519 43369	Sternflug x Lotse	100.529	4,35%	4.373	3,35%	3.369	10/10	8.921	4,26%	380	3,30%	294	Hermann Boekhoff, Bentstreek
6051	Romia	DE 03 533 00850	Ursus x Shottle	101.163	3,96%	4.001	3,50%	3.540	7/7	11.335	3,84%	435	3,43%	388	Hartmut Reil, Nordloh
6052	Frieda	DE 03 516 42360	Levin x Tivoli	100.331	4,00%	4.017	3,27%	3.284	6/6	9.681	3,92%	380	3,09%	300	Gerno Frerichs, Nordloh
6053	Ranke	DE 03 536 82634	Ursus x Erwin	104.699	4,13%	4.327	3,47%	3.638	8/8	11.050	4,04%	447	3,42%	377	Deeken GbR, H.-G., Wittenberge
6054	84	DE 03 540 99810	n.b. x Minister	102.048	3,65%	3.725	3,09%	3.158	8/8	12.052	3,60%	433	3,06%	369	Janssen GbR, Westerscheps
6055	Flagge	DE 03 541 25360	Chianti x Grimaldi	102.678	3,62%	3.720	3,21%	3.293	9/9	11.081	3,59%	398	3,19%	354	Gerrit Oltmanns, Klein Scharrel
6056	18	DE 03 517 51371	Bogra x Emil II	103.714	4,61%	4.777	3,55%	3.679	10/10	9.438	4,57%	432	3,56%	336	Gerrit Pieper, Wittenriede
6057	225	DE 03 545 57307	n.b.x Enrico	100.444	3,64%	3.657	3,16%	3.177	8/8	12.843	3,58%	460	3,13%	402	Gerrit Pieper, Wittenriede
6058	Chrissi	DE 03 528 88857	Minister x Lable	103.356	3,56%	3.679	2,79%	2.883	8/8	11.136	3,53%	394	2,76%	308	Detlef Meiners, Wittenberge
6059	Olpe	DE 03 527 22371	Chianti x Jardin	100.404	3,81%	3.830	3,45%	3.459	10/10	9.726	3,79%	369	3,44%	334	Andreas Deeken, Wittenberge
6060	240	DE 03 540 99048	Levin x Emil II	100.697	4,45%	4.478	3,39%	3.413	8/8	11.226	4,39%	493	3,35%	376	Wilko Janssen, Ochoferfeld
6061	Antje	DE 03 517 64309	Engadin x Lenny	100.242	3,94%	3.953	3,43%	3.441	11/11	8.873	3,96%	352	3,41%	303	Claus Cramer, Lindern
6062	Gedi	DE 03 515 79270	Levin x Monaco	100.878	3,88%	3.913	3,22%	3.245	8/8	9.321	3,85%	359	3,12%	291	Rainer Tietjen, Garnholt
6063	62	DE 03 528 60119	Levin x Zador	101.351	4,45%	4.512	3,43%	3.480	9/9	11.261	4,38%	493	3,39%	382	Henning Ulken, Lindern
6064	Mole	DE 03 526 86648	Levin x n.b.	104.523	4,43%	4.628	3,45%	3.602	9/9	10.820	4,35%	471	3,40%	368	Hamjediers GbR, Westerloy
6065	Kathrin	DE 03 544 06991	Malhaxl x Condor	101.286	3,91%	3.956	3,15%	3.187	7/7	13.088	3,90%	510	3,11%	407	Warnken GbR Eggeloge, Eggeloge
6066	Tarsa	DE 03 550 56813	Lonar x Levin	101.100	3,54%	3.580	3,27%	3.305	7/7	12.296	3,49%	429	3,22%	395	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle
6067	Renka	DE 03 523 57729	Eleve x Jakobus	104.195	4,22%	4.398	3,49%	3.635	8/8	10.900	4,18%	455	3,45%	376	Harms und Partner GbR, Hohewerth
6068	Eule	DE 03 529 28137	Chianti x Levin	101.386	4,04%	4.093	3,54%	3.584	7/7	11.759	3,90%	458	3,45%	405	Harms und Partner GbR, Hohewerth
6069	128	DE 03 524 61687	n.b. x n.b.	103.365	3,71%	3.836	3,30%	3.409	11/11	9.977	3,69%	368	3,26%	325	Juilfs GbR, Cleverns
6070	Marella	DE 03 530 51265	Jakobus x Tarsus	104.029	4,28%	4.456	3,45%	3.592	7/7	11.528	4,21%	486	3,36%	388	Hilmar Kruse, Altgarmssiel
6071	Gabe	DE 03 530 51283	Minister x Donker	102.750	3,60%	3.698	3,26%	3.348	8/8	11.487	3,51%	404	3,18%	365	Hilmar Kruse, Altgarmssiel
6072	10	DE 03 520 80114	Sterntaler x n.b.	103.041	3,95%	4.074	3,31%	3.414	11/11	9.610	3,93%	377	3,31%	318	Enno Rieken, Hohenkirchen
6073	Marla	DE 03 536 24167	Levin x Minister	103.011	4,18%	4.303	3,38%	3.481	7/7	11.138	4,04%	450	3,29%	366	Fritz Ortgies GbR, Wangerland
6074	Kana	DE 03 540 75969	Bronco x Jocko Besn	100.774	4,07%	4.097	3,63%	3.654	6/6	12.357	3,92%	484	3,51%	434	Fritz Ortgies GbR, Wangerland
6075	23	DE 03 540 76010	n.b.x Apostel	103.967	3,48%	3.620	3,18%	3.301	6/6	12.388	3,40%	422	3,07%	381	Frank Thiele, Wangerland
6076	65	DE 03 511 19114	Elias x n.b.	101.278	4,06%	4.108	3,12%	3.162	10/10	9.513	4,02%	382	3,07%	292	Peter Nannen, Astederfeld
6077	Telvira	DE 03 535 31504	Broder x Ramon	101.016	3,69%	3.724	3,37%	3.401	8/8	11.149	3,65%	407	3,30%	368	Robert Harms, Middoge
6078	Gaby	DE 03 517 93048	Zetar x Roy	100.043	4,32%	4.325	3,41%	3.416	10/10	9.487	4,25%	404	3,36%	319	Enno Hovemann, Sillenstede
6079	494	DE 03 520 27492	Symbol x Lando	102.136	4,55%	4.644	3,55%	3.624	9/9	10.568	4,45%	471	3,52%	372	Carsten Reents, Moorsum
6080	535	DE 03 531 91397	Leif x Blauer	103.016	4,28%	4.409	3,20%	3.298	10/10	10.372	4,29%	445	3,19%	331	Carsten Reents, Moorsum
6081	603	DE 03 546 80611	Leeb x Brest	100.208	3,71%	3.714	3,14%	3.145	7/7	11.973	3,74%	448	3,09%	370	Carsten Reents, Moorsum
6082	Amazone	DE 03 532 21961	Eleve x Lukas	104.064	3,74%	3.888	3,28%	3.415	10/10	10.491	3,74%	392	3,28%	344	Carl Jürgens GbR, Tettens
6083	Paulinchen	DE 03 532 21963	Eleve x Ticket	101.007	3,48%	3.519	3,14%	3.176	9/9	10.669	3,48%	371	3,12%	333	Carl Jürgens GbR, Tettens
6084	Abendruh	DE 03 541 57968	Bertil x Ramses	100.534	3,42%	3.440	3,33%	3.347	8/8	11.467	3,38%	388	3,28%	377	Carl Jürgens GbR, Tettens
6085	Ceder	DE 03 533 03404	Viran x Mangas	101.698	3,71%	3.778	3,19%	3.248	9/9	10.449	3,68%	384	3,19%	333	Heino Schemering, Wangerland
6086	Nancy	DE 03 520 65977	Levin x Minister	102.069	4,66%	4.756	3,35%	3.420	10/10	9.322	4,61%	429	3,33%	310	Menz-Arno Willms, Wangerland
6087	89	DE 03 522 11986	Jardin x Lazio	100.413	3,85%	3.861	3,46%	3.470	9/9	10.872	3,84%	418	3,42%	372	Bernd Haschen, Bohlenberge
6088	384	DE 03 521 59042	Emil II x Johannes	103.298	4,29%	4.429	3,46%	3.577	9/9	10.303	4,26%	439	3,46%	357	Ralf Struss, Bohlenbergerfeld

AUS DER FORSCHUNG:

Die deutsche Rinderhaltung verursacht 0,07% der weltweiten Treibhausgasemissionen

Diskussion um den Klimaschutz: In Deutschland werden die Landwirtschaft, und hier besonders die Rinderhaltung, häufig für ihre Treibhausgasemissionen kritisiert; immerhin emittierten sie 2018 rd. 34,2 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Das sind rund 50% der landwirtschaftlichen oder 4% der gesamten deutschen Treibhausgasemissionen. Im internationalen Vergleich fällt die Menge mit 0,07 % aber kaum ins Gewicht.

Es gibt aber noch einen Grund, warum man sich die Emissionen aus der Rinderhaltung genauer anschauen sollte. Die Emissionen aus der Rinderhaltung bestehen zum Großteil aus Methan, das während der Verdauung entsteht. Dieses Methan wird in der Atmosphäre nach rund 10 Jahren, unter anderem zu CO₂, abgebaut und von den Pflanzen durch die Photosynthese aufgenommen und kurzfristig gebunden, bevor es geerntet, oder im Falle von Weidegrünland, direkt von den Tieren aufgenommen wird. Wissenschaftler sprechen daher gerne vom regenerativen



Kohlenstoff- oder Methankreislauf. Er kann nicht mit dem Kohlenstoff aus fossilen Quellen (Erdöl, Benzin, Kohle) verglichen werden. Deshalb sollte man auch nicht die Emissionen einer Autofahrt mit denen der Tierfütterung vergleichen. Bei ausschließlicher Betrachtung der landwirtschaftlichen Emissionen liegt die deutsche Rinderhaltung bei 0,3 % der weltweiten Emissionen.

Kein Grund, um diesen Wert nicht weiter zu optimieren. Die deutsche Rinderzucht und die deutschen Rinderhalter haben hier bereits erstaunliche Leistungen gezeigt. Grundsätzlich gilt: je weniger Tiere für dieselbe Menge an tierischen Produkten notwendig sind, desto geringer ist der CO₂-Fußabdruck, den die Tierhaltung verursacht. (BRS)

NRM und HHH-Show werden zu den „Dutch Dairy Days“

Die beiden niederländischen Schauen „NRM“ und „HHH-Show“ werden ab 2022 unter dem Namen Dutch Dairy Days zusammengelegt. Die erste Ausgabe der neuen, offenen Schau wird ohne Vorauswahl der Kühe am 25. und 26. März 2022 in Zwolle stattfinden. Durch die Zusammenlegung der bisher privat organisierten und offenen HHH-Show und der durch CRV veranstalteten Nationalschau soll sichergestellt werden, dass es auch in Zeiten abnehmender Betriebszahlen möglich ist, jährlich eine nationale Schau zu veranstalten. Um zu verhindern, dass die Zahl der angemeldeten Tiere den möglichen Rahmen sprengt, wollen die Veranstalter eine Startgebühr erheben. Als Veranstaltungsort ist für 2022 noch einmal Zwolle vorgesehen, eine Verlegung der Schau ist aber notwendig, da die dortigen Hallen abgerissen werden.



Mehr als 1 Mio. Rinder typisiert

Die Zahl der genomisch typisierten Tiere in der Genomdatenbank hat die Marke von 1.000.000 überschritten, das gab Geschäftsführer Dr. Reinhard Reents auf der VIT-Vertreterversammlung des VIT im Juni bekannt.

Inzwischen ist die genomische Selektion auch für weibliche Kälber auf Basis von

Herdentypisierung für fast 2.000 Betriebe oder fast 20% der Holstein-Herdbuchbetriebe zur Routine geworden. Das 1.000.000ste Tier ist ein weibliches Holsteinkalb aus einem Thüringer KuhVisions-Betrieb. Die Esquire-Tochter hat einen gRZG von 137.



▲ Die genomische Selektion dank KuhVision und Herdentypisierung ist auf vielen Betrieben mittlerweile Routine

AHG und SRB fusionieren zur „ProRind“

Bei der Mitgliederversammlung des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. (SRB) am 21.06.2021 stimmten 95% der teilnehmenden Mitglieder für eine Auflösung des Zuchtverbandes und machen damit den Weg frei für eine Fusion mit der Allgäuer Herdebuchgesellschaft (AHG) zu „ProRind“, teilt der SRB in einer

Pressemitteilung mit. Mit der Fusion des SRB mit der AHG soll eine starke, bayernweit tätige Zuchtorganisation mit ca. 150.000 Herdbuchkühen entstehen. Braunvieh, Holsteins und Fleckvieh werden in ProRind betreut werden. Zukünftiger Sitz soll am neu im Bau befindlichen Vermarktungszentrum in Unterthingau sein. (BRS)



AUS DER FORSCHUNG:

Worauf Verbraucher beim Rindfleischkauf Wert legen

Weiderindfleisch von Zweinutzungsrindern ist ein Produkt mit vielversprechendem Potenzial für eine Marktdifferenzierung. Bisher ist allerdings wenig darüber bekannt, ob Konsumentinnen und Konsumenten das Produkt kaufen würden und bereit wären, mehr dafür zu zahlen. Ein Forschungsteam der Universität Göttingen hat in einer Studie Präferenzen und Zahlungsbereitschaft beim Rindfleischkauf untersucht. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift Meat Science erschienen. Das Team befragte rund 500 Verbraucherinnen und Verbraucher aus Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Sie untersuchten die Kriterien Produktionsweise, Produktionsort, Haltungsform,

Rasse und Preis. Das Ergebnis: Weidehaltung auf Naturschutzflächen und „normale“ Weidehaltung sind wichtige Produkteigenschaften beim Rindfleischkauf. Außerdem sehen die Verbraucherinnen und Verbraucher einen Mehrwert darin, wenn das Fleisch von einer Zweinutzungsrasse stammt, also von Tieren, die sowohl für die Milch- als auch für die Fleischproduktion gezüchtet werden. Das Fleisch von einer reinen Fleischrasse hingegen wird eher abgelehnt. Die Produktion nach biologischen Standards und der Preis spielen im Vergleich zu den bisher genannten Eigenschaften eine untergeordnete Rolle. Keinen Einfluss auf die Kaufentscheidung hat, ob das Fleisch im jeweiligen Bundes-

land der Testpersonen oder überhaupt in Deutschland produziert wurde.

Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass in der Vermarktung von Weiderindfleisch von Zweinutzungsrindern ein beachtliches Marketingpotenzial steckt. Erstautorin Maureen Schulze von der Universität Göttingen schließt daraus: „Für Landwirte bedeuten unsere Ergebnisse, dass Verbraucherinnen und Verbraucher durchaus bereit sind, die mit der Produktion verbundenen Mehrkosten auch zu tragen. Dafür müssen die qualitativ hochwertigen Produkteigenschaften aber verständlich beim Lebensmitteleinkauf im Supermarkt kommuniziert werden.“

Genetische Karte für die Holsteinzucht wird genauer

AgE - Dem Forschungsinstitut für Nutztierbiologie in Dummerstorf (FBN) ist es gelungen, eine genetische Karte für 44.000 molekulare Marker bei schwarzbunten Holstein-Rindern zu erarbeiten. Dazu wurden mit Unterstützung von Norddeutschlands Milchrindzüchtern, dem Förderverein Bioökonomie-forschung (FBF) und den Vereinigten Informationssystemen Tierhaltung (VIT) Daten von mehr als 367.000 Rindern in Deutschland ausgewertet, was eine sehr hohe Genauigkeit der Karte garantiert. Seit mehr als einem Jahrzehnt sind laut FBN molekulare Marker aus der modernen Tierzucht mit genomischer Selektion nicht mehr wegzudenken. Dabei werden die Elterntiere anhand ihrer Marker-Ausprägung ausgewählt, was Zuchterfolge erheblich beschleunigt hat. „Mit unseren Ergebnissen kann nun die Entwicklung neuartiger Methoden für die genomische Selektion vorangetrieben werden“, erläuterte FBN-Studienleiterin Dr. Dörte Wittenburg. Weltweit würden



Methoden erforscht, um die „Spitzenvererber“ identifizieren zu können. Es werde nach den Elterntieren gesucht, die eine

außergewöhnlich hohe Chance hätten, Nachkommen mit extrem guter Merkmalsausprägung hervorzubringen.

Höchstpreise für Casino-Nachkommen

Auf verschiedenen Auktionen in Deutschland wurden in den letzten Monaten mehrere Nachkommen von Casino zu Höchstpreisen verkauft. Auf den April- und August-Auktionen der RBW in Bad

Waldsee erreichte jeweils ein Casino-Sohn aus dem Stall Erthle, Eggingen den Tageshöchstpreis: Zum einen ein Casino-Sohn aus einer über den Select Sale zugekauften Mutter aus der Tirsvad Neblina-Familie

und zum anderen ein Nachkomme aus der Shottle Island-Familie, der auf der April-Auktion auch als bester Bulle prämiert wurde. Auf der gleichen Auktion erzielte der Betrieb Stehle mit der abgebildeten Casino-Tochter einen weiteren Spitzenpreis bei den Abgekalbten.



Auch auf der RUW-Auktion im Mai erzielte eine Casino-Tochter einen der Tageshöchstpreise. Für 2.500 Euro wechselte die leistungsstarke Färse von Burkhard Diekmann aus Soest nach Belgien. Den mit 2.750 Euro absoluten Spitzenpreis für Abgekalbte auf der OHG-Auktion im Juni erzielte ebenfalls eine Casino-Tochter. Die „äußerst komplette und mit über 40 Liter Einsatzleistung ausgestattete Färse aus der Kombination von Casino x Milord x Summer“ wurde vom Betrieb Linkmeyer an einen Kunden aus den Niederlanden veräußert.

Casino ist nach wie vor ein sehr guter Spermaproduzent und Rinderbulle und auch gesext verfügbar.

DIE TOP MILCHFIEBER PROPHYLAXE

NEU CALCITOP Bolus mit unschlagbar viel Calcium und Phosphor

Milchfieber, auch Hypocalcämie genannt, ist heute immer noch eine der häufigsten Krankheiten in der Milchproduktion. Die Erkrankung tritt um den Geburtszeitpunkt auf und wird meist durch einen Mangel an Calcium und Phosphor verursacht.

Warum kommt es zum Calciummangel?

Die Kuh wird mit der Kalbung und dem Start in die Laktation mit einem enormen Bedarf an Calcium konfrontiert. Das wachsende Kalb benötigt etwa 2-10 g Calcium pro Tag. Mit dem Einschleusen der Milch ändert sich der Bedarf an Calcium beachtlich. Es werden pro Liter Biestmilch 2,3 g Calcium benötigt und die Kuh hat bereits nach den ersten 10 kg Biestmilch ihre Reserven aus dem Blut nahezu aufgebraucht.

Darauf muss die Kuh vorbereitet werden, denn gerade je älter sie ist und je mehr Laktationen sie bereits hatte, desto schwerer fällt es ihr den Stoffwechsel hochzufahren, um genügend Calcium aus den Knochenreserven zu mobilisieren. Als Folge kommt es zu einem Absinken des Calciumspiegels im Blut und zur Entwicklung einer klinischen oder subklinischen Hypocalcämie.

Und wie sieht es mit Phosphor aus?

Milchkühe haben rund um die Geburt nicht nur Probleme mit dem Calciumhaushalt, sondern auch mit dem Phosphorstoffwechsel. In den letzten Wochen vor der Geburt benötigt die Kuh ca. 3-6 g Phosphor pro Tag, um das wachsende Kalb zu versorgen. Mit Einsetzen der Laktation braucht sie 1 g Phosphor pro Liter Milch. Besonders bei Tieren mit hoher Milchleistung tritt häufig ein akuter Phosphormangel zum Laktationsbeginn auf und führt zu einer Hypophosphatämie.

Die TOP-Lösung mit besonders viel Calcium und Phosphor zum Laktationsstart!

Je nach Alter und Leistung benötigen auch gesunde Tiere den Extra-Schub an Calcium und Phosphor, um den Stoffwechsel zum Laktationsbeginn in den Hochleistungsmodus hochzufahren.

CALCITOP von LANDMANS■BEST bietet jetzt die TOP-effektivste Calcium- und Phosphor-Versorgung kombiniert in Bolusform. Die kontinuierliche Abgabe der Boli führt zu einer langanhaltenden, stabilen Calcium- und Phosphorkonzentration im Blut, die über der Grenze zum subklinischen Milchfieber liegt. Bei einer Einstiegsleistung von 20 Litern verbraucht die Kuh 46 g Calcium und 20 g Phosphor allein für die Milchproduktion. **CALCITOP** Bolus versorgt die Kuh jetzt pro Dosis mit 49 g reinem Calcium und 15 g Phosphor.

On top versorgt der Bolus das Tier pro Dosis mit 42.000 IU Vitamin D3 und einer Extra-Portion an Magnesium. Das Magnesium unterstützt die Parathormon (PTH) Sekretion. PTH stimuliert zum einen die Aktivierung von D3, wodurch die Calcium Resorption aus dem Darm erhöht wird. Zudem verstärken PTH und Vitamin D3 die Calcium Freisetzung aus den Knochen. LANDMANS■BEST empfiehlt bei einem noch höheren Phosphormangel je nach Bedarf den Phosphorbolus **PHOCALTOP**, oder die Extra-Kombination von **CALCITOP** und **PHOCALTOP** als eine Dosis in einer Eingabe. Hier wird das Tier pro Dosis mit 44 g Calcium und 24 g Phosphor versorgt.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über das VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil
Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland
Zentrale: 04 91 - 80 04-300, Fax: 04 91 - 80 04-322
Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund
Telefon 0231 565576 -0, www.casaverde-natur.de



NEUE FORMEL
JETZT NOCH MEHR

Calcium	+17%
Phosphor	+59%
Vitamin D3	+17%

VILOFOSS® MARATHON® FÜR STABILE KLAUEN

Mit Vilofoss® Marathon® bietet der Futtermittelspezialist aus Neuenkirchen-Vörden ein neues Futterkonzept für Kühe zur gezielten Versorgung mit organischen Spurenelementen an. Die unterschiedlichen Mineralfuttermittel sorgen über die spezielle Zusatzstoffkombination für stabilere Klauen und hohe Milchleistung.

Die Ergänzung von hochverfügbaren Spurenelementen sichert ein stabiles Horn- und Klauen-Gewebe. Der Einsatz von Mangan fördert gesunde Gelenke, Bänder und Knochen. Zink verbessert die Hornbildung und Wundheilung. Kupfer baut ein belastbares Bindegewebe und eine intakte Weisse Linie auf. Die Verwendung von Zink / Kupfer stärkt Sohlen, Ballen und Horn.

Eine optimale Versorgung von Jungrindern erzielt hohe Leistungen in der ersten Laktation und kann teure Abgänge verhindern.



Kontakt bei Fragen zum Produkt:

Niels Moritz
Beratung Wiederkäuer
Tel. 05493/9870-510, nmoritz@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
Bahnhofstr. 30, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel. +49 5493 98700, www.vilofoss.com/de

Lordan jetzt mit ersten Töchtern

Von Lordan (Züchter Wolfgang Rump) haben mittlerweile die ersten Töchter abgekalbt, so dass er sich jetzt auch in die Riege der töchtergeprüften DSN-Bullen einreihet. Mittlere Zellzahlen, gute Nutzungsdauer und gute Kälberfitness zeichnen seine Nachzucht aus. Allerdings sollte er nicht unbedingt auf Färsen zum Einsatz kommen. Sein Leistungszuchtwert weist ihn als mittleren Milchmengenvererber mit hohen Inhaltsstoffen aus.

licherseits geht Lordan auf einen der drei Steffen'schen G-Stämme zurück. Diese Familie zeichnet sich durch Exterieur und Langlebigkeit aus. So hat seine noch lebende Mutter Gilpa bisher bei zehn Kalbungen über 83.000 kg Milch in einem reinem Grünlandbetrieb erbracht. Gilpa's Schwester mütterlicherseits Gretchen (v. Mandel RF) steht in Frankenhausen und ist mittlerweile 13 Jahre alt. Ihre Tochter Griet wurde 2017 Siegerkuh alt auf der DSN-

Alte Kuhfamilie

Abstammungsmäßig ist diese Bulle sehr interessant gezogen, da er mit Lette und Apex zwei der letzten rein ostfriesischen

DSN-Vererber aus den 1970er Jahren als Großväter in der Abstammung vorweisen kann. Insbesondere durch Apex sind die hohen Inhaltsstoffe abgesichert. Mütter-

► Lordan selbst ist behornt und stammt aus einer natürlichen Trächtigkeit, so dass er in allen ökologisch wirtschaftenden Betrieben zum Einsatz kommen kann.



▲ Eine der ersten Lordan-Töchter in Milch (EKA 23 Monate) auf dem Betrieb von Wolfgang Rump in Hage (Foto: Uwe Allers)



▲ Lordans Mutter Gilpa hat vor kurzem die 10. Laktation abgeschlossen und eine aktuelle Lebensleistung von 84.162 kg Milch mit 4,15% Fett und 3,46% Eiweiß (Foto: Uwe Allers)



▲ Die Mandel-Tochter Gidelma GP 84 ist die Mutter zu Lordans Vater Lenker. Auch sie stammt aus einer der drei G-Familien vom Betrieb Steffens, Nessmerpolder



▲ Lordans Vater Lenker als Jungbulle im Deckeinsatz auf der Weide

Genreserveschau in Gräfendorf. Lordans Großmutter Griselde stammte von dem FH-Bullen Ids ab und war eine von drei Vollschwestern, die im Betrieb Steffens zwischen sechs und neun Laktationen erbrachten. In der fünften Generation vor Lordan findet sich mit Gigi eine Kuh, die über 130.000 kg Lebensleistung erbrachte. In der siebten Generation steht eine Bauer-

Tochter. Bauer stammte aus dem zweiten Steffen'schen G-Stamm.

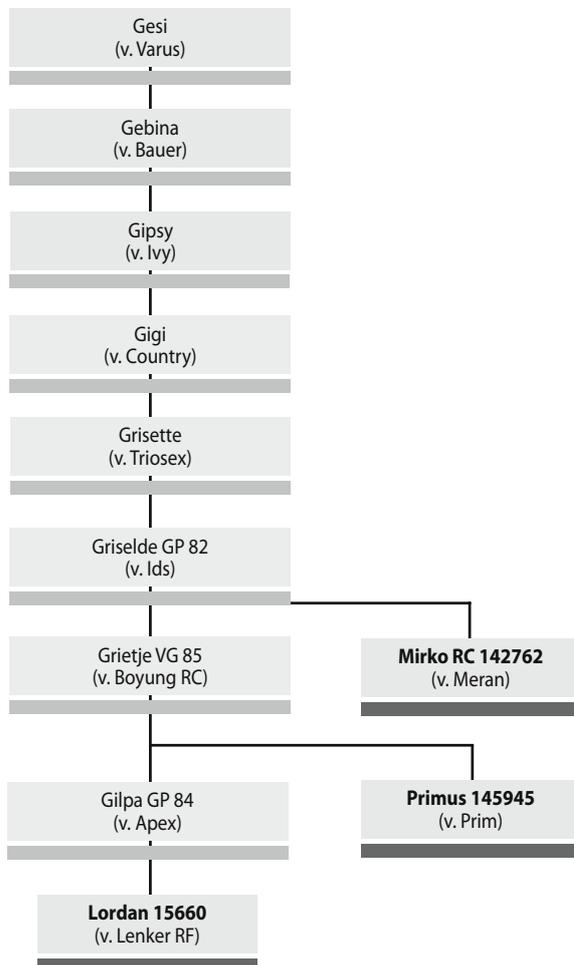
Lordan's Vater Lenker RC stammt aus dem dritten Steffen'schen G-Stamm, der auf die DLG-Kuh Gerdine zurückgeht. Diese Linie zeichnet sich vor allem durch sehr eiweißreiche Kühe mit sehr guten Eutern aus. In der Mutterlinie von Lenker finden sich Töchter von Mandel RF, Ids, Enno und Balduin RC. Mit dieser Abstammung vereint Lordan alle Kuhfamilien der traditionsreichen Zuchtstätte Steffens in seinem Pedigree.

ET-frei, behornt und mischerbig A2

Lordan ist einer der wenigen DSN-Bullen mit der A2-Variante (mischerbig). Außerdem ist er behornt und stammt aus einer natürlichen Trächtigkeit, so dass er in allen ökologisch wirtschaftenden Betrieben zum Einsatz kommen kann. Lordan bietet sich zur Verbesserung der Inhaltsstoffe, des Rahmens und der Weidefähigkeit an.

Uwe Allers

Stammbaum Lordan 156660



Warum in die Ferne schweifen, wenn die Lösung vor der Haustür steht?

DSN
Die extensive Alternative

- Weidefähig
- Langlebig
- Robust
- Eiweißstark

www.dfn.de



▲ Der neue Vorstand des Jungzüchterclubs Wittmund (v.l.n.r. Johanna Bakker, Kirsten Jansen, Yvonne Hildebrandt, Rena Grüßing, Ilse Bakker, es fehlt: Mena Kleemann)

► Der neue Vorstand der Jungzüchter Aurich-Norden-Emden (v.l.n.r.): Kevin Koch, Meike Kruse, Jan-Gerd Tammen, Anita Christoffers, Udo Haßbargen)



Neuer Vorstand in Aurich und Wittmund

Nach einem Jahr Pause hielten die Jungzüchter in den Kreisen Wittmund und Aurich-Norden-Emden ihre Jahreshauptversammlungen und Vorstandswahlen ab. Aus dem Vorstand des Jungzüchterclubs Wittmund verabschiedeten sich Eltje Tammen, Sara Collmann und Elena Kleemann.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Mena Kleemann, Johanna Bakker und Kirsten Jansen, die nun auch den Vorsitz des Clubs von Elena Kleemann übernimmt. Der Jungzüchterclub Aurich-Norden-Emden wählte Anita Christoffers und Kevin Koch neu in den Vorstand. Verabschiedet

wurden damit Heiner Schmidt und Jannes Aden, die sich bereits mehrere Jahre im Club engagiert hatten. Auf Bezirksebene wurde zudem Rena Hinrichs verabschiedet. Ihr folgt nun Rena Grüßing vom Jungzüchterclub Wittmund als neue Kassenswartin der „Jungzüchter Ostfriesland“.

Übungstag zum Vorführen

Über 40 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung zum „Übungstag“ des Jungzüchterclubs Leer bei Familie Cramer in Bargerfehn-Uplengen. Der Übungstag bot eine gute Gelegenheit sich noch einmal das korrekte Vorführen eines Jungrindes von erfahrenen Jungzüchtern zeigen zu lassen und noch einmal Fragen zu stellen. Die Jungzüchter hatten eigens zu dem Zweck einen kleinen Vorführring aufgebaut und demonstrierten anhand einer kleinen Vorführgruppe die wichtigsten Verhaltensregeln im Ring. Der Bezirk und alle Teilnehmer bedanken sich herzlich bei Familie Cramer und allen Helfern für den informativen Vormittag.



Auf große Resonanz traf der diesjährige Übungstag zum Vorführwettbewerb in Bargerfehn.

TERMINHINWEIS

Bezirksoffene Tierbeurteilung

Am Samstag, den 25. September laden die Jungzüchter Aurich-Norden-Emden zur einmalig bezirksoffenen Tierbeurteilung ein. Weitere Infos folgen in Kürze über die Medien der Jungzüchter Ostfriesland und aus vost.de. Ansprechpartner für die Or-

ganisation und Durchführung ist der Vorstand der Jungzüchter AUR-NOR-EMD. Wer vorab noch einmal üben möchte findet ein Erklärvideo zur Tierbeurteilung und linearen Beschreibung einer Milchkuh auf dem VOST-YouTube-Kanal.



▲ In diesem Jahr einmalig: Die bezirksoffene Tierbeurteilung für alle Clubs im Kreis Aurich

JUNGZÜCHTERTERMINE 2021/2022

Datum	Veranstaltung	Ort
25. September	Bezirksoffene Tierbeurteilung	Kreis AUR-NOR-EMD
8.-10. Oktober	Bundesjungzüchtertreffen	Osnabrück
9./10. Oktober	Weser-Ems-Entscheid	Osnabrück
18. November	European Junior Open Show	Montichiari
19. November	VOST Select Sale	Leer
8. März 2022	Vorführwettbewerb	Leer

JUBILÄEN BEIM VOST



35
Jahre

Johann Freesemann
Außendienst Vermarktung



30
Jahre

Angelika Weißschädel
Sekretariat Leer



30
Jahre

Dr. Eiso Busemann
Leitung Zuchtprogramm Leer



25
Jahre

Alle Meinema
Leitung Stall Besamungsstation
Georgsheil



15
Jahre

Laura Siemens
Buchhaltung Leer



15
Jahre

Gunvor Behrens
Sekretariat Leer



15
Jahre

Manuel Brunken
Außendienst Vermarktung



10
Jahre

Johann Tjaden
Stall Besamungsstation Georgsheil



10
Jahre

Nicole Meinders-Janssen
Exportsachbearbeitung Schirum



Ihr Partner für nachhaltige Rinderzucht!



PERSONALIEN

Wechsel in der Buchhaltung

In der Buchhaltung durften wir aufgrund von Schwangerschaften zwei neue Sachbearbeiterinnen im Bereich der Debitorenbearbeitung begrüßen. Zum einen verstärkt Frau Carina Reil unser Buchhaltungsteam im Bereich der Auszahlung und Rechnungsstellung von Dienstleistungen und der Rindervermarktung. Mit ihrem

landwirtschaftlichen Hintergrund hat sie sich schon schnell in die Materie einarbeiten können und wird Ihnen bei Fragen rund um die Auszahlung der Rinder gerne zur Verfügung stehen.

Des Weiteren wurde die Buchhaltung verstärkt mit Frau Nathalie Drzemalla, die sich mit dem Debitorenmanagement und den

betrieblichen Auswertungen auseinandersetzen darf. Auch Frau Drzemalla hat sich aufgrund der beruflichen Ausbildung schon sehr gut eingearbeitet und wird den Leitungskader beim VOST zukünftig unterstützen.

Thomas van Scharrel

NEU IM TEAM

Lukas Janssen und Hilkert de Vries



Lukas Janßen (li.) aus Hollen und Hilkert de Vries aus Jemgum sind seit März neu im VOST-Technikerteam. Ihre Ausbildung zum Besamungstechniker startete sofort

mit dem vierwöchigen Lehrgang am IfN in Berlin-Schönow. Auch wenn es durch Corona etwas erschwerte Bedingungen waren, konnten beide Auszubildenden die Grundlagen der Besamung in Theorie und Praxis im vollen Umfang erlernen und haben auch erfolgreich die staatliche Prüfung zum Besamungsbeauftragten abgelegt. Wir gratulieren herzlich dazu.

Nach dem Lehrgang ging es dann gleich in die Besamungspraxis in den Gruppen Leer und Ammerland. Erfahrene Techniker ha-

ben Lukas Janßen und Hilkert de Vries in der Besamung und den Grundlagen der Diagnostik soweit ausgebildet, dass beide inzwischen eigenständig Besamungstour fahren können.

Lukas Janßen wird dabei schwerpunktmäßig als Springer in der Ammerländer Gruppe eingesetzt werden. Hilkert de Vries übernimmt diese Aufgabe in der Leeraner Gruppe. Wir wünschen beiden viel Erfolg und Freude bei der neuen Tätigkeit!

Dr. Jan Detterer

NOTIZEN

Besuch der Landwirtschaftsministerin

Wo drückt der Schuh in der Landwirtschaft? Gedankenaustausch beim Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG

Die Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Frau Bar-

bara Otte-Kinast, diskutierte am Samstag, den 21.08.2021 auf Einladung des CDU-Bundestagskandidaten, Herrn Dr. Joachim Lübbo Kleen, zusammen mit dem stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden im Niedersächsischen Landtag, Herrn Ulf Thie-

le, mit dem VOST-Ehren- und Hauptamt über aktuelle Agrarthemen. Ein Schwerpunkt war das Thema Tiertransporte - angefangen beim viel diskutierten Langstreckentransport von Exportrindern bis zur aktuellen Debatte um die geplanten Transporteinschränkungen bei jungen Kälbern. Der Exporteur Uwe Lindena stellte stellvertretend für die in Deutschland tätigen Exportfirmen die hohe Qualität der Verladungen und Transporte vor. Das VOST-Ehrenamt wies auf die Herausforderungen für Landwirte im Falle der Umsetzung der Transporteinschränkungen bei jungen Kälbern hin. Das Treffen fand unter vollem Impfschutz aller Beteiligten und nach den geltenden Auflagen statt.

Dr. Cord-Hinnerk Thies



◀ Von links: Frank Tholen (Leitung Exportorganisation), Bernhard Berends (VOST-Aufsichtsratsvorsitzender), Dieke Janssen (VOST-Vorsitzender), Dr. Jan Detterer (leitender Tierarzt der Besamungs- und ET-Station Georgsheil), Johannes Vienna (stellvertretender VOST-Vorsitzender), Dr. Cord-Hinnerk Thies (VOST-Geschäftsführung), Ministerin Barbara Otte-Kinast, Uwe Lindena (Exporteur), Heiner Saathoff (Exportleitung), CDU-Bundestagskandidat Dr. Joachim Lübbo Kleen, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender Ulf Thiele.

Doris Wilts nun im Ruhestand



▲ Nach fast 45 Jahren Dienst, u.a. in der Herdbuch- und Vermarktungsabteilung wurde Doris Wilts am 30. Juni in den Ruhestand verabschiedet.

Begonnen hat alles am 15.09.1977, also vor rund 44 Jahren: Frau Doris Wilts nahm ihre Arbeit in der Herdbuchabteilung des VOST auf. Für die Jüngerer: Das war die Zeit, als es noch kein Smartphone, kein Handy, kein Internet und auch kein Fax gab. Für die VOST-Herdbuchabteilung bedeutete das Tagesgeschäft: Es wurde viel mit der Schreibmaschine gearbeitet. Es gab lange Reihen mit Aktenschränken. In den Schubladen die berühmten Karteikarten, auf das das Schicksal der einzelnen Herdbuchkuh notiert war. Damals schon ein Fortschritt: Es wurde nicht mehr mit dem Füllfederhalter oder dem Kugelschreiber gearbeitet, sondern die Schreibmaschine hatte das Zepter übernommen. So mussten z. B. die Jahresleistungen notiert werden. Teilweise geschah dieses in Heimarbeit – heute würden wir sagen, ein Vorläufer des aktuellen Homeoffice.

Ein anderes großes Thema: Das Anfertigen von Abstammungstafeln. So erinnert sich Frau Wilts noch an die Abstammungstafeln für das Exportland Russland. Dort gab es den Spezialwunsch, jede Laktation der Mutter des Verkaufstieres auf dem Abstammungspapier zu sehen. Und früher wurden die Kühe deutlich älter – 6 / 8 / 10 Laktationen waren gar nicht so selten. Fortschritt hier: Es war DIN A4-Format. Es gab aber auch noch die „ganz großen Tafeln“ blanko und eher im DIN A3-Längsformat. Hier hatten die Schreibmaschinen spezielle Wagen, damit überhaupt jeder Abschnitt der Tafel ausgefüllt werden konnte. Aus heutiger Sicht alles Historie, aber damals war es viel Arbeit. Aber sie war

nötig, denn nur so konnten die wertvollen Zuchttiere das Zuchtgebiet Ostfriesland mit „Personalausweis“ verlassen.

Im Jahr 1985 dann der Wechsel in die Exportabteilung. Auch hier war noch viel Schreib- und damit Handarbeit zu erledigen. Alle möglichen Arten von Listen, wie z. B. Stall-Listen, Abnahmeprotokolle, alles per Hand und Schreibmaschine. Schon etwas moderner jetzt der Personalausweis mit Lichtbild. Es wurde von jedem Exporttrind ein Foto angefertigt, das dann auf das Abstammungspapier geklebt wurde, plus passendem Stempel natürlich. Und die sogenannten Hallenabnahmen waren durchaus sehr umfangreich – 300 bis 500 Tiere für einen größeren Auftrag waren gar nicht selten.

Nach dieser Etappe dann die dritte Abteilung für Frau Wilts: Ab 01.05.2003 ging es in die Kälberabteilung. Auch hier war zunächst noch viel Schreib- und Tipparbeit zu erledigen. Teilweise doppelte Eingaben für den Ankauf und dann für den Verkauf. Im Jahre 2021 übernimmt die digitalisierte Erfassung so manche ermüdende Arbeitsstunde.

In ihrer aktiven Zeit bei den Kälbern hat Frau Wilts rund 500.000 Kälber „verarbeitet“. Sie war speziell in der letztgenannten Abteilung oft der ruhende Pol, wenn mal wieder ein Ohrmarkendreher oder dergleichen für Unruhe sorgte.

Frau Wilts beendet ihre aktive Zeit beim VOST zum 30.06.2021. Wir danken ihr ganz herzlich für die in den vielen Jahren geleistete Arbeit und wünschen ihr eine gute Zeit in ihrem Ruhestand.

Dr. Cord-Hinnerk Thies

Gerda Sawatz verabschiedet

► Von 1978 in der Telefonzentrale und ab 2011 im VOST-Herdbuch aktiv war Gerda Sawatz. Zum 30. Juni ist auch Frau Sawatz in den Ruhestand eingetreten.



Der 1. September 1978 ist einer der Tage, den Frau Gerda Sawatz gut im Gedächtnis behalten hat. Der erste Tag beim VOST und gleich „ins kalte Wasser geworfen“. Die Telefonzentrale war ihr erster Arbeitsplatz und ihre „erste“ Auktion bereits am 5. September 1978. Die Auktionen waren tierzahlenmäßig deutlich größer als heute und das Publikum zahlreicher. Fax, Smartphone, E-Mail, Internet gab es noch nicht und so war das Telefon am Auktionstag das wichtigste Medium der Kommunikation. Frau Sawatz meisterte die Hürde mit Erfolg und auch alle weiteren in den nächsten Jahren. Neben dem „Tages-Telefongeschäft“ war sie eingebunden in die Exportabwicklung. Das Anrufen der Landwirte war ein Hauptbereich: Angenehm, wenn es darum ging zu informieren, wann, welche Tiere zwecks Exportverladung abgeholt werden sollten – nicht so schön, wenn es darum ging, den Landwirt zu informieren, dass ein Tier auf den Betrieb zurückkommen sollte. Der Kunde hatte sich dann offenbar gegen das Tier entschieden. Auch die „Misere“ mit der in Konkurs gegangenen Imex ist Frau Sawatz heute noch präsent. Da gab es „erhöhten Funkverkehr“, es waren viele Telefongespräche zu vermitteln.

Zum 01.01.2011 wechselte Frau Sawatz in die Herdbuchabteilung. Kuheinstufung und Schauorganisation waren fortan wichtige Tätigkeiten aus dem Arbeitsalltag, ebenso wie das Vorbereiten der Arbeitspapiere und Anfertigen der Abstammungstafeln für den Export.

Frau Sawatz beendet zum 30.06.2021 den aktiven Teil ihrer Zeit beim VOST. Wir danken ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren beim VOST und wünschen für die Zukunft alles Gute und als passionierte Läuferin immer die richtigen Laufschuhe und passendes Wetter.

Dr. Cord-Hinnerk Thies

NOTIZEN

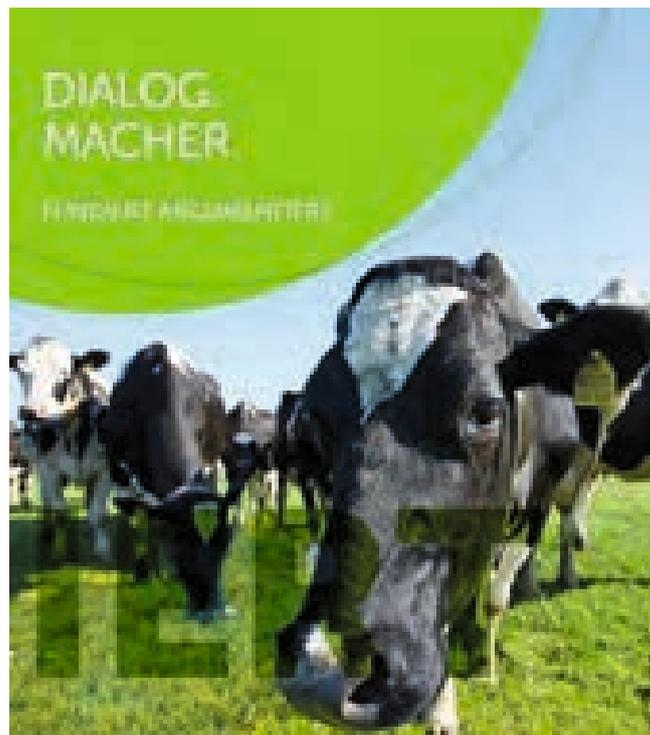
Argumentationshilfe für Milchkühalter

Die Initiative DIALOG MILCH gibt mit der Broschüre „Dialog.Macher“ Milchkühaltern eine Argumentationshilfe für kritische Verbraucherfragen an die Hand.

Neben den häufigsten Fragen aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Tierwohl und Ernährung bietet das Medium von DIALOG MILCH Gastbeiträge von Experten, Best-Practice-Beispiele aus der Landwirtschaft und vieles mehr. Der „Dialog.Macher“ wird über die Molkereien verteilt und ist zudem auch bei den Initiatoren, den Landesvereinigungen der Milchwirtschaft in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen zu bestellen.

Den Mangel an Wissen über Landwirtschaft vieler Verbraucher zu beklagen bringt beide Seiten nicht weiter. Viel zielführender sind ein konstruktiver, sachlicher Dialog und das persönliche, verständnisvolle Gespräch mit einem ernsthaften Interesse für die Sichtweisen des Gegenübers.

Die Initiative DIALOG MILCH unterstützt Milchkühalter bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Die neue Broschüre „Dialog.Macher“ bietet Begriffe und Argumentationen, die der Laie nachvollziehen kann, findet verständliche Vergleiche und gibt so eine umfangreiche Sammlung häufiger (kritischer) Fragen und möglicher Antworten.



Bestellt werden kann der „Dialog.Macher“ bei:

- Landesvereinigung Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. per Mail an info@milch-nrw.de
- Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. per Mail an info@milchland.de

TERMINHINWEIS

VOST-Herbstversammlungen

Soweit es die dann aktuelle Lage zulässt, werden in der ersten Novemberwoche (KW 44) die VOST-Herbstversammlungen wieder als Präsenzveranstaltungen in den einzelnen Regionen mit den allgemeinen Informationen zu Zucht und Vermarktung sowie dem Bullenangebot stattfinden. Freuen Sie sich also auf einen informativen, geselligen Abend und den Austausch mit Ihrem VOST-Ansprechpartner und Ihren Züchterkollegen. Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen wird auch eine digitale Veranstaltung angeboten.

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte finden Sie dann ab Mitte/Ende Oktober auf vost.de.



▲ Der VOST freut sich, Sie Anfang November wieder wie gewohnt zu den Herbstversammlungen begrüßen zu können

TERMINHINWEIS

German Dairy Show

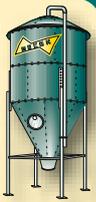
Ein genauer Termin zur nächsten Präsenzveranstaltung der „German Dairy Show“ steht aktuell noch aus. Somit ist die „German Dairy Show“ auch nicht als Termin im neuen VOST-Kalender für das Jahr 2022 aufgeführt. Wir bitten dies zu beachten! Weitere Informationen zum Veranstaltungsdatum finden Sie nach der Beschlussfassung durch die entsprechenden Gremien Ende September/Anfang Oktober in den Medien des BRS.

SCHAU- UND SONDERTERMINE 2021/22*

Datum	Veranstaltung	Ort
5. November	RUW-Schau	Hamm
19. November	VOST Select Sale	Leer oder online
29. Januar 2022	Osnabrücker Schwarzbunttage	Osnabrück
4.-5. Februar 2022	Zukunft Rind	Alsfeld
9.-11. Februar 2022	Landwirtschaftsmesse Aurich	Tannenhausen
8.-9. März 2022	41. Excellent-Schau	Leer
25.-26. März 2022	Dutch Dairy Days	Zwolle

*unter Vorbehalt

ELKO NAGEL · 24797 Breiholz
Kraftfutter lagern
 Direkt vom Hersteller:
 Innen- und Außensilos
 für 3 t – 30 t
 Förderschnecken
 und Förderspiralen
www.mecansysteme.de
 Tel. 0 43 32/362 · Fax 0 43 32/1817




IMPRESSUM

Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

Erscheinungstermine 2021
 (April, September, Dezember)

Herausgeber

VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029
 D-26770 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 8004-100
 Fax: (0491) 8004-122
 Internet: www.vost.de
 e-mail: info@vost.de

Redaktion

Anne-Mette Evers, Anneke Börnsen
 Tel.: (0491) 8004-125
 Fax: (0491) 8004-122
 e-mail: a.evers@vost.de

Anzeigenmarketing

Hans Jürgen Maschewski
 Tel.: (04183) 5760
 Fax: (04183) 5166
 e-mail: hjm.media@t-online.de

Medienkonzept

Kontor für Werbung und PR
 Eilenau 31, 22089 Hamburg
 Tel.: 040 - 241 958 17
 Fax: 040 - 241 958 18
 e-mail: kontor-wpr@t-online.de

Satz und Druck

Rautenberg Druck GmbH
 Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 9297-01
 Fax: (0491) 9297-08
 Internet: www.rautenberg-druck.de
 e-mail: info@rautenberg-druck.de

Fotos in dieser Ausgabe

U. Allers, A. Arkink, F. Beenenga,
 A.-M. Evers, J. Gebel, GGI Holland,
 H. Hopman, Keleki, Dr. H. Lankamp,
 C. Massfeller, A. Meekma, RBW, W. Schulze,
 Sonstige



Klauenpflege

Andre Janssen

Tel. 0 49 77 / 9 39 76 83

- Elektrisch-hydraulischer Durchtreibbestand
- Stressfreie Behandlung
- Behandlung aller Klauenkrankheiten

Trittsicherheit zu jeder Zeit

Schonendes Aufräuen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit.
 Förderung der tiergerechten und
 wirtschaftlichen Haltung.



Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschafts-
 kammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG
 (Nr. 0322010106) zertifiziert.



Vieh scheren!

Wachtendorf GmbH

Hornum 1 · 26409 Wittmund-Asel
 Tel. 04462/209541 · Fax 04462/207550
 E-Mail: wachtendorf.gmbh@gmx.de
www.klauenpflege-wachtendorf.de



VEREIN
 OSTFRIESISCHER
 STAMMVIEH-
 ZÜCHTER



Nur für
kurze Zeit
**10%
Rabatt**

MILCHLEISTUNG ERHÖHEN

MIT MIPRO® MINERAL- UND
WIRKSTOFFKOMPLEX



- ▶ Für jede Situation das passende Produkt
- ▶ Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistung verbessern
- ▶ Wirtschaftlichkeit weiter optimieren

**Jetzt die Mineralfutter Komplettlösung
Sano Mipro® nutzen**

Weitere Infos und Bestellung unter
www.sano24.de